S-FLIGHTLOG

DOKUMENTATION

Inhaltsverzeichnis

Präambel . . . **1**
Revision . . . 1
Impressum . . . 1

1 s-FlightLog Beginner's Guide . . . **2**
1.1 Installation und Ersteinrichtung . . . 2
1.2 s-FlightLog kennenlernen . . . 3
1.3 Tipps & Tricks . . . 4

2 Datensicherung . . . **6**

3 Modul : Flugbuch . . . **8**
3.1 FlugBuch-Spalten . . . 10
3.2 Windows-Menü . . . 12
3.3 obere Menüleiste . . . 14
3.4 untere Menüleiste . . . 14
3.5 unteres Info-Fenster . . . 15

4 Modul : FlugPlan . . . **17**

5 Modul : Spesen . . . **18**
5.1 WUK (WährungsUmrechnungsKurse) . . . 19
5.2 Statistik . . . 20
5.3 untere Menüleiste . . . 20

6 Modul : MonatsÜbersicht . . . **22**
6.1 Die grafische MonatsÜbersicht: . . . 22
6.2 Die tabellarische MonatsÜbersicht: . . . 26
6.3 JahresÜberblick . . . 27

7 Modul : Statistik . . . **29**
7.1 FreeEntry . . . 29
7.2 TopTen (Seite: Ort, Registration, Type [Legs & Ldgs]) . . . 31
7.3 TopTen (Seite: GroßKreisDistanzen - Blockzeit) . . . 32
7.4 TopTen (Seite: Blockzeit - Pünktlichkeit) . . . 35
7.5 TopTen (Seite: Kollegen-CrewListe) . . . 36
7.6 TopTen (Seite: Layover Orte) . . . 37
7.7 Termine . . . 38
7.8 MedicalInfo . . . 39

8 Modul : Info . . . **40**
8.1 Airports . . . 40
8.2 BLZ68 . . . 41
8.3 BLZ68-Analyse . . . 42
8.4 Fahrzeiten . . . 43
8.5 s-FlightLog . . . 44

9 Modul : Einstellungen . . . **45**
9.1 Mindestvoraussetzungen . . . 45
9.2 Allgemein . . . 46
9.3 Gehalt . . . 48
9.4 Sonderzahlung . . . 49
9.5 SpesenTabellen . . . 50

9.6 Übergangsversorgung . . . 51

10 Modul : LiveUpdate . . . 52

11 Fenster : CrewList . . . 55

12 Modul : Briefing . . . 56
12.1 Umlauf ‚Classic‘ . . . 57
12.2 Umlauf ‚Flugmanager‘ . . . 58
12.3 Crewliste ‚Classic‘ . . . 59
12.4 Crewliste ‚Flugmanager‘ . . . 60
12.5 LoA : 5 ALTNs . . . 62

13 Modul : Flugdienstzeit/Ruhezeit . . . 64

14 Modul : Import . . . 66
14.1 Format ‚Access‘ . . . 70
14.2 Format ‚Excel (*.xls)’/,OpenOffice (*.ods)‘ . . . 70
14.3 Format ‚s-FlightLog - Text (*.txt)‘ . . . 70
14.4 Format ‚CAS-Dienstplan (*.pdf)‘ . . . 70
14.5 Format ‚BDFL, UmlaufBeschreibung (*.htm)‘ . . . 70
14.6 Format ‚Condor-CrewPortal (*.pdf; *.ics)‘ . . . 71
14.7 Format ‚NetLine-Dienstplan (*.pdf)‘ . . . 71
14.8 Format ‚Peter Weiss Flugmanager‘ . . . 71
14.9 Format ‚Frank Stöters eFlugbuch‘ . . . 71
14.10 Format ‚Mikelsoft Crewlog‘ . . . 71
14.11 Format ‚OffBlock (Text-Datei)‘ . . . 71
14.12 Format ‚Flitebook (Text-Datei)‘ . . . 71

15 Modul : Export . . . 72
15.1 Format ‚Access‘ . . . 73
15.2 Format ‚Excel‘/,OpenOffice‘ . . . 73
15.3 Format ‚Text‘ . . . 73
15.4 Format ‚Outlook‘ . . . 73
15.5 Format ‚iCalendar‘ . . . 80
15.6 Format ‚FTP (z.B. iPhone mit FileApp, DataCase, …)‘ . . . 80
15.7 Finanzamt - Fahrten Zur Arbeit (Excel/OpenOffice) . . . 81
15.8 Finanzamt - Verpflegungsmehraufwand (Excel/OpenOffice) . . . 81
15.9 Uniformreinigung / Trinkgeld (Excel/OpenOffice) . . . 82
15.10 Finanzamt - KOMPLETT (Excel/OpenOffice) . . . 83

16 Modul : Synchronize . . . 84

17 Modul : Senioritätsliste . . . 87

18 Modul : List of Airports . . . 89

19 Fenster : Flugbuch drucken . . . 90

20 Modul : Analyse . . . 91
20.1 CAS-GruppenPlan . . . 91

21 FAQ . . . 94
21.1 Tool Tips und allgemeine Kniffe . . . 94
21.2 Installation als Nicht-Administrator . . . 94

21.3 Manuelle Installation 94
21.4 Security-Notice bei Programm-Start 94
21.5 Das Flugbuch enthält keine Daten mehr! 94
21.6 Fehlermeldung ‚Die temporäre Datenbank konnte nicht angelegt werden! Die ausgewählte Funktion kann nicht gestartet werden!‘ 95
21.7 Nach einem Update startet das Flugbuch-Programm nicht mehr. So stellst Du die alte Version wieder her. 95
21.8 Wiederherstellung einer Backend-Datei (PersonalData oder PublicData) aus einem Backup (Dateiendung .bak) 96
21.9 Flugbuch auf anderen Rechner übertragen 96
21.10 Verknüpfung zu Programm-Datei 96
21.11 Flugbuch mit Administrator-Rechten starten 97
21.12 In der MonatsÜbersicht werden die Gehaltsdaten nicht mehr angezeigt! 99
21.13 Falscher Aircraft-Type bei richtiger Registration! 99
21.14 s-FlightLog und Email 99
21.15 s-FlightLog beenden? 100

Präambel

Revision

17. Juni 2024

Impressum

Das s-FlightLog-Team

Florian Andresen

Eike Bloemsma

Christoph Meyer

www.s-flightlog.de

info@s-flightlog.de

1 s-FlightLog Beginner's Guide

1.1 Installation und Ersteinrichtung

1.1.1 Windows

Du benötigst Windows als Betriebssystem. Wir empfehlen Windows 7 oder höher.
Unter macOS läuft Microsoft Access und deshalb auch s-FlightLog 2002 nicht. Du kannst aber den Umweg über eine Virtual Machine und ein darin installiertes Windows nehmen.

Browser: Seit Build 1143.03 benötigt s-FlightLog für die Durchführung des LiveUpdates Microsoft Edge.

1.1.2 Microsoft Access

Du benötigst **Microsoft Access 2010 und ServicePack 2 oder neuer**, entweder die Vollversion oder die kostenlose Runtime.
Alle Links zur benötigten **Software** haben wir unter Download zusammengestellt.

1.1.3 s-FlightLog

s-FlightLog wird in zwei Varianten veröffentlicht (siehe auch unter Download):

- für alte Access-Versionen bis 2013
- für neue Access-Versionen ab 2016 (inklusive ‚Access 365')

Beide Varianten gibt es jeweils für 32-bit- und 64-bit-Systeme.

Lade die für Dich passende Version herunter.

Damit s-FlightLog reibungslos läuft, darf es nicht im Hauptverzeichnis C: und nicht im Standard-Programm-Ordner (meistens C:\Programme\) abgelegt werden. Es kann sonst zu Problemen mit Zugriffsrechten und damit zu Fehlern im Programm kommen.

Bei der Installation warnt der Microsoft Defender eventuell vor der Ausführung der .exe-Datei. Klicke auf ‚Weitere Informationen' und ‚Trotzdem ausführen'.

Unbedingt zu beachten:

- **Bitte die Datei ‚s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb' mit eigenem Namen versehen! So wird verhindert, dass diese Datei möglicherweise bei einer Neuinstallation mit einer leeren Datei überschrieben wird.**

- **Bitte die Datei ‚s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb' unbedingt in regelmäßigen Abständen sichern! Sie enthält alle persönlichen Daten wie Flüge und Crew-Listen und kann im Gegensatz zu allen übrigen Dateien nicht ohne Datenverlust ersetzt werden!**

- **Verwende (auch vor dem Kopieren auf einen neuen Rechner) möglichst die neueste Version von s-FlightLog!**

1.1.4 Ersteinrichtung

Diese wird gerne vernachlässigt, sie ist aber essentiell wichtig, damit der volle Funktionsumfang des Flugbuchs zur Verfügung steht.

Gehe dazu ganz einfach alle Unterpunkte des Moduls : Einstellungen durch und ergänze möglichst viele Angaben. Hervorzuheben sind folgende:

- Einstellungen : allgemein : weitere Einstellungen für Power-User (hier sollten unbedingt zusätzliche Backup-Pfade **und** zusätzliche Ordner konfiguriert werden!)

- Einstellungen : Gehalt : VollzeitGrundgehalt und Teilzeit
- Einstellungen : Spesen (wenn die Spesen im Flugbuch falsch berechnet werden, stimmt hier meist etwas nicht.)

Damit Du keine bösen Überraschungen erlebst, kümmere Dich auch direkt um die Datensicherung.

1.2 s-FlightLog kennenlernen

1.2.1 Ordnerstruktur

Die Installation des Flugbuchs erfolgt durch das Ausführen der jeweiligen exe-Datei.

Diese kopiert folgende Dateien in den Installationspfad:
s-FlightLog 2002.mde **"s-FlightLog 2002 x64.mde" (64 Bit)** (die eigentliche MS Access-Anwendung),
s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb (persönlichen Daten und Flüge - die wichtigste Datei!!!)
s-FlightLog 2002 (2) PublicData.mdb (allgemeine Daten, wie GMT-Plan, BLZ68-Daten, usw.)
s-FlightLog 2002 Anleitung.pdf

Außerdem werden die Dateien **s-FlightLog 2002 pdftotxt.exe**, **dynapdf.dll**, **StrStorage.dll**,**SQLiteVB.dll**, **crew-portal.cer** und **s-FlightLog 2002.ico** (Icon für's Desktop) in den Ordner s-FlightLog_Prg-Data\ kopiert.

Das Programm selber legt einige Unterverzeichnisse an:
s-FlightLog CAS Plan\
s-FlightLog CAS-GP Plan
s-FlightLog Layover aktuell\
s-FlightLog LoA\
s-FlightLog Personal FTP
s-FlightLog Vergütungsabrechnung\
s-FlightLog_IO-Data\ und
s-FlightLog_Prg-Data\
s-FlightLog Medical

Weitere Änderungen werden nicht vorgenommen. Eigentlich ist es auch keine ‚Installation', sondern nur ein ‚Kopieren' des Programms.
Nach Löschen des s-FlightLog-Ordners ist das Programm vollständig beseitigt. Microsoft Access gibt es dann aber natürlich immer noch.

1.2.2 Module und LiveUpdate

Das Flugbuch gliedert sich in verschiedene nützliche Module. Ein besonders wichtiges Modul ist das LiveUpdate. Damit bekommt s-FlightLog die aktuellsten Daten aus Internet und CrewPortalen. Das Modul ist damit Eure erste Anlaufstelle bei Erstinbetriebnahme und späterer Nutzung.

1.2.3 Import

Weiter zurückliegende Flüge können nicht mehr über die CrewPortale abgerufen werden. Hier helfen die vielseitigen Import-Funktionen des Flugbuchs weiter. Diese finden sich unter (AddIns) : Datei : Import.

1.2.4 Drucken/Statistik/Export

Das Flugbuch bietet die Möglichkeit, viele Ansichten komfortabel auszudrucken. Ausdrucke sind auch als pdf-Datei möglich. Die Funktion findet sich unter anderem in den Modulen FlugBuch, Spesen, MonatsÜbersicht und Statistik. Über (AddIns) : Datei : Export können Daten noch vielfältiger aus s-FlightLog heraus in andere Programme übertragen werden.

1.2.5 SQL

Das Flugbuch kann spezielle RunSQL-Dateien ausführen. So können schnell und automatisiert Änderungen an hunderten oder tausenden Flugbuch-Einträgen vorgenommen werden. Von Hand wäre dies ein recht langwieriges Unterfangen.
Die entsprechenden RunSQL-Dateien bekommst Du auf Anfrage von uns.

1.3 Tipps & Tricks

Bitte lies Dir das Kapitel durch FAQ. Es beantwortet die meisten gängigen Fragen.

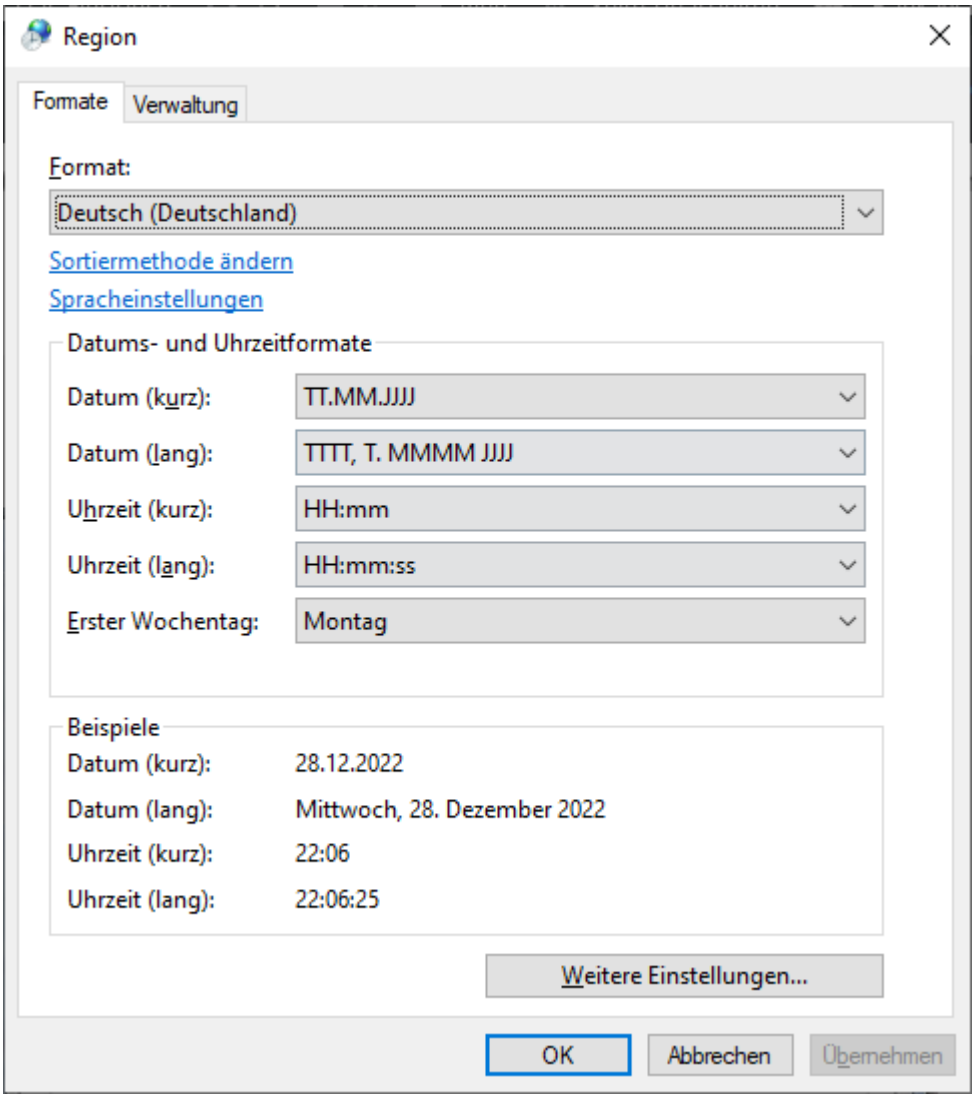
1.3.1 Systemvoraussetzungen

Installierte Schriftarten: Arial, Tahoma, Microsoft Sans Serif, Webdings und Small Fonts werden vorausgesetzt.

Monitor-Auflösung: 1024*768 oder höher
Bei Computern mit einer niedrigeren Auflösung kann man die Auflösung dennoch höher setzen. Windows scrollt dann bei Erreichen des Randes weiter.

Windows Region- und Sprachoptionen sollte auf 'Deutsch (Deutschland)' stehen.

Wichtig: Das Datum muss das deutsche oder englische (Großbritannien) Format haben!


Region
Formate
Verwaltung
Format:
Deutsch (Deutschland)
Sortiermethode ändern
Spracheinstellungen
Datums- und Uhrzeitformate
Datum (kurz):
TT.MM.JJJJ
Datum (lang):
TTTT, T. MMMM JJJJ
Uhrzeit (kurz):
HH:mm
Uhrzeit (lang):
HH:mm:ss
Erster Wochentag:
Montag
Beispiele
Datum (kurz):
28.12.2022
Datum (lang):
Mittwoch, 28. Dezember 2022
Uhrzeit (kurz):
22:06
Uhrzeit (lang):
22:06:25
Weitere Einstellungen...
OK
Abbrechen
Übernehmen

2 Datensicherung

Backups sind wie der Alternate-Fuel beim Fliegen!

1. Grundsätzliches:

   In Deinem Flugbuch-Ordner sollten sich genau drei Dateien befinden:

   - ‚**s-FlightLog 2002.mde**‘ - das ist die Programm-Datei
   - ‚**s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb**‘ - hier sind all Deine Daten drin!
   - ‚**s-FlightLog 2002 (2) PublicData.mdb**‘ - dort sind alle öffentliche Daten, wie BLZ68-Daten, Währungskurse, etc.

   Außerdem findest Du hier noch einige Ordner (‚**s-FlightLog BackUp**‘, ‚**s-FlightLog CAS Plan**‘, …).

   Tipp: Du solltest die ‚**s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb**‘ umbedingt umbenennen. Ersetze „DEIN NAME“ mit Deinem Namen (also z.B. ‚s-FlightLog 2002 (1) Claus PersonalData.mdb‘). So verhinderst Du, dass bei einer eventuellen Neuinstallation diese Datei mit einer leeren Datei überschrieben wird.

   Tipp: Es sollte sich nur genau eine ‚**s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb**‘ in Deinem Flugbuch-Ordner befinden. So verhinderst Du, dass Du nach einem LiveUpdate der Programm-Datei versehentlich die falsche PersonalData-Datei einbindest!

   Die ‚**s-FlightLog 2002.mde**‘ und die ‚**s-FlightLog 2002 (2) PublicData.mdb**‘ lassen sich beinen Datenverlust leicht wieder herstellen, beide Dateien liegen auf unserem Server.
   Geht die ‚s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb‘ ohne Backup verloren, dann sind alle Deine Daten ebenfalls verloren!

2. Was macht s-FlightLog automatisch für Dich?

   s-FlightLog legt regelmäßig Backups im Ordner ‚**s-FlightLog BackUp**‘ an:
   Bei einem LiveUpdate der Programm-Datei erstellt s-FlightLog dort einen neuen Ordner (z.B. ‚sFL-Update_2020-10-20_10-41-55‘) mit der alten Programm-Datei, der PersonalData- under PublicData-Datei.
   Funktioniert s-FlightLog nach einem Update der Programm-Datei nicht mehr, so kannst Du einach den Inhalt dieses Ordners wieder zurück in Deinen Flugbuch-Ordner kopieren und Du hast den alten Zustand vor dem Update wieder.
   Außerdem erstellt s-FlightLog im Ordner ‚**s-FlightLog BackUp**‘ regelmäßig Backups der ‚**s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb**‘:
   (z.B. alle 30 Tage, vor jedem LiveUpdate, vor jedem manuellen Import, vor Ausführen der Funktion ‚RunSQL‘, …)
   (z.B. ‚s-FlightLog 2002 (1) Claus PersonalData.mdb.LiveUpdate_2020-10-29_16-48-13.bak‘)

   Tipp: Ältere Backup-Dateien löscht s-FlightLog automatisch aus diesem Ordner.
   Im Modul ‚Einstellungen‘ unter ‚**weitere Einstellungen für PowerUser/Backup PersonalData-Datei - Anzahl**‘ und ‚…/**Backup PersonalData-Datei - Tage**‘ kannst Du angeben, wieviel Backup-Dateien s-FlightLog behalten soll und wie alt sie sein müssen, bevor sie gelöscht werden. (Default ist 3 Backup-Dateien, mindestens 14 Tage alt)

3. Was kannst Du noch zusätzlich machen?

   Die Backups im Ordner ‚**s-FlightLog BackUp**‘ helfen natürlich nicht bei einem Defekt der Festplatte.
   Daher kannst Du im Modul ‚Einstellungen‘ unter ‚**weitere Einstellungen für PowerUser/Backup zusätzlicher Pfad**‘ einen zusätzlichen Ordner für Backups angeben. Hier bietet sich ein Ordner in der Cloud an, so sind Deine Daten auch bei einem Defekt der Festplatte geschützt.
   Ab dem Build 1139.05 kannst Du einen 2. zusätzlichen Pfad angeben (‚**Backup 2. zusätzlicher Pfad**‘) (sozusagen der Extra-Fuel).
   Ebenfalls neu ab dem Build 1139.05 ist der Eintrag ‚**Backup nach Import/LiveUpdate Pfad**‘, ist hier ein Pfad angegeben, so erstellt s-FlightLog **nach** einem Import/LiveUpdate dort eine Kopie der PersonalData-Datei

mit dem identischen Namen (also ohne Datum/Uhrzeit und ohne Endung ‚.bak'). Gibst Du hier ebenfalls einen Pfad in der Cloud an und verwendest s-FlightLog auch auf einem Zweitgerät (z.B. Desktop-Rechner und Notebook), so kannst Du diese Kopie aus der Cloud in Deinen Flugbuch-Ordner auf dem Zweitgerät kopieren und bist so auf dem gleichen Stand (sparst Dir also ein weiteres LiveUpdate, bzw. den USB-Stick) …

4. Wie kannst Du ein Backup wieder herstellen?

   Im Prinzip reicht es aus, die Backup-Datei in Deinen Flugbuch-Ordner zu kopieren und ggf. umzubenennen, so ersetzt Du Deine ‚**s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb**' mit dem Backup.
   Falls hier aber etwas schief geht und Du z.B. ein falsches Backup zurück kopierst, kannst Du weiteren Schaden anrichten, gehe also strukturiert vor:

   - identifiziere das richtige Backup: zum Einen ist natürlich das Datum und die Uhrzeit im Namen des Backups ein guter Hinweis, zum Zweiten kannst Du Dir das Backup zunächst einmal anschauen und prüfen, ob es alle Daten beinhaltet (Menü: ‚**Datei/BackUp/betrachte BackUp PersonalData**')
   - lösche die alte ‚**s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb**' (Papierkorb !!)
   - kopiere die richtige (!) Backup-Datei in Deinen Flugbuch-Ordner und benenne sie in ‚**s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb**' um. (‚DEIN NAME' ist natürlich durch Deinen Namen ersetzt.)

5. Was solltest Du sonst sichern?

   Nicht nur Deine PersonalData-Datei ist es wert gesichert zu werden, auch von einigen anderen Dateien solltest Du Backups anlegen.
   Im Modul ‚Einstellungen' unter ‚**weitere Einstellungen für PowerUser**' kannst Du zusätzliche Ordner für CAS-Pläne, Vergütungsabrechnung, FlugstundenÜbersicht, StreckenAbrechnung, PersonalkontoAuszug, ReisekostenAbrechnung, SozialversicherungsNachweis, LohnsteuerBescheinigung, BetrieblicheAltersversorgung, HR Korrespondenz, … angeben. Auch hier empfehle ich einen Cloud-Ordner.

   Tipp: s-FlightLog erstellt nur von neu heruntergeladenen Dateien eine Kopie, um bereits vorhandene Dateien müsst Du Dich selber kümmern!

6. Warum nicht gleich alles in die Cloud?

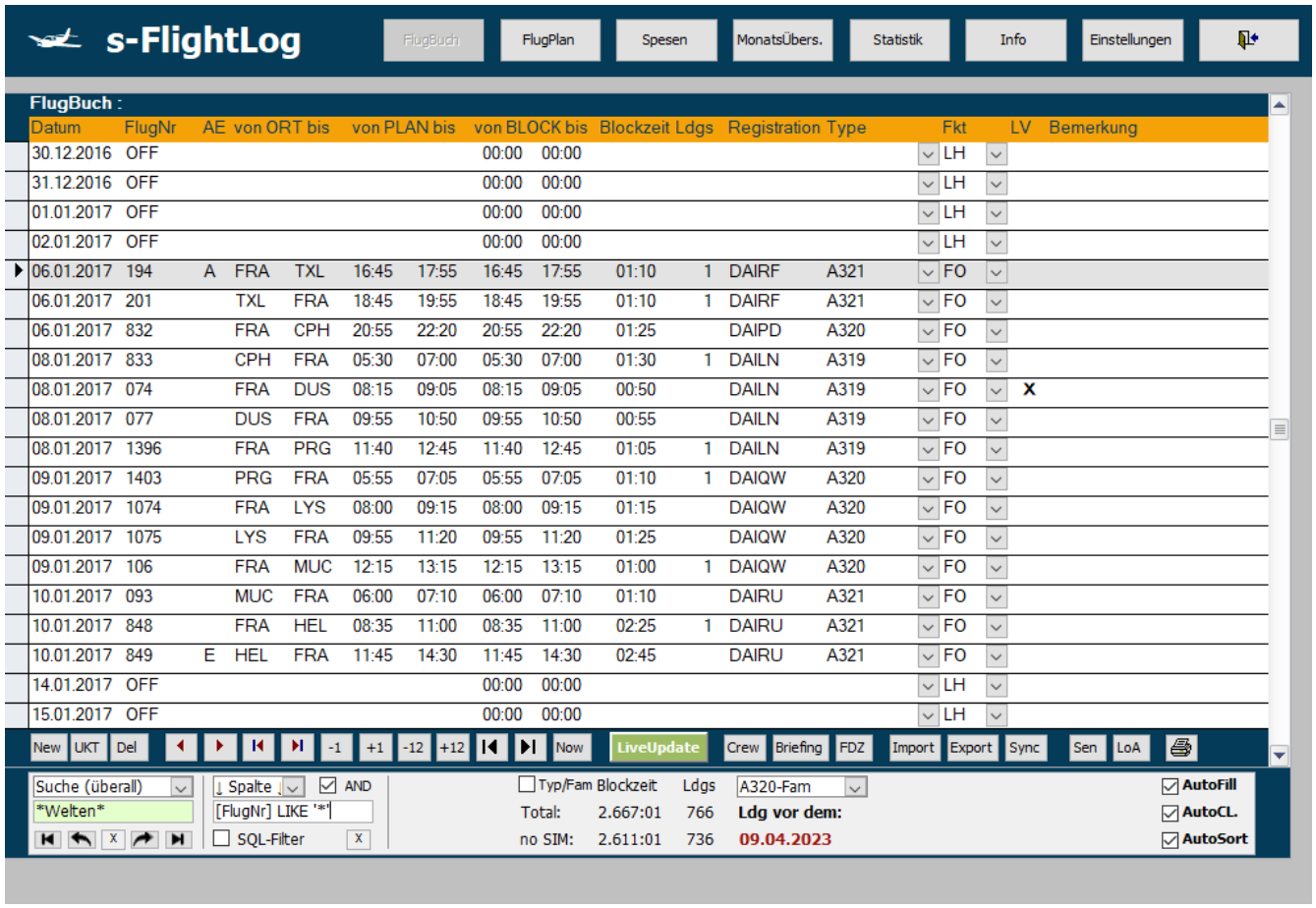
   Den gesamten Flugbuch-Ordner gleich komplett in die Cloud zu kopieren empfehle ich nicht! Hier kommt es immer wieder zu Problemen.
   Access löscht gelöschte Daten nicht aus der Datenbank, sondern markiert sie nur als gelöscht.
   Das Ergebnis ist eine immer größer werden Datei.
   Beim Komprimieren werden nun diese Daten endgültig gelöscht und die Datei wird wieder kleiner.
   Dies macht Access indem es eine neue Datei mit dem Namen ‚Database.mdb' anlegt, die alte Datei löscht und die neue Datei anschliessend umbenennt. Genau an dieser Stelle kann es zu Probleme kommen, z.B. wenn Du Windows zu früh beendest oder auf dem Zweitrechner s-FlightLog startest, bevor die Cloud auf diesem Rechner aktualisiert wurde …
   Außerdem hilft diese Konstellation nicht vor versehentlichen Löschen der Daten.

Wichtig: Die Windows-Aktentasche darf NICHT (!!!) zum Datenabgleich benutzt werden. Sie verändert (repliziert) die Tabellen. Unter anderem können eventuell nötige strukturelle Anpassungen nicht mehr durchgeführt werden! Stattdessen entweder die s-FlightLog eigene Synchronisations-Funktion benutzen oder externe Synchronisations-Programme wie ‚Synchronizer' verwenden.

3 Modul : Flugbuch

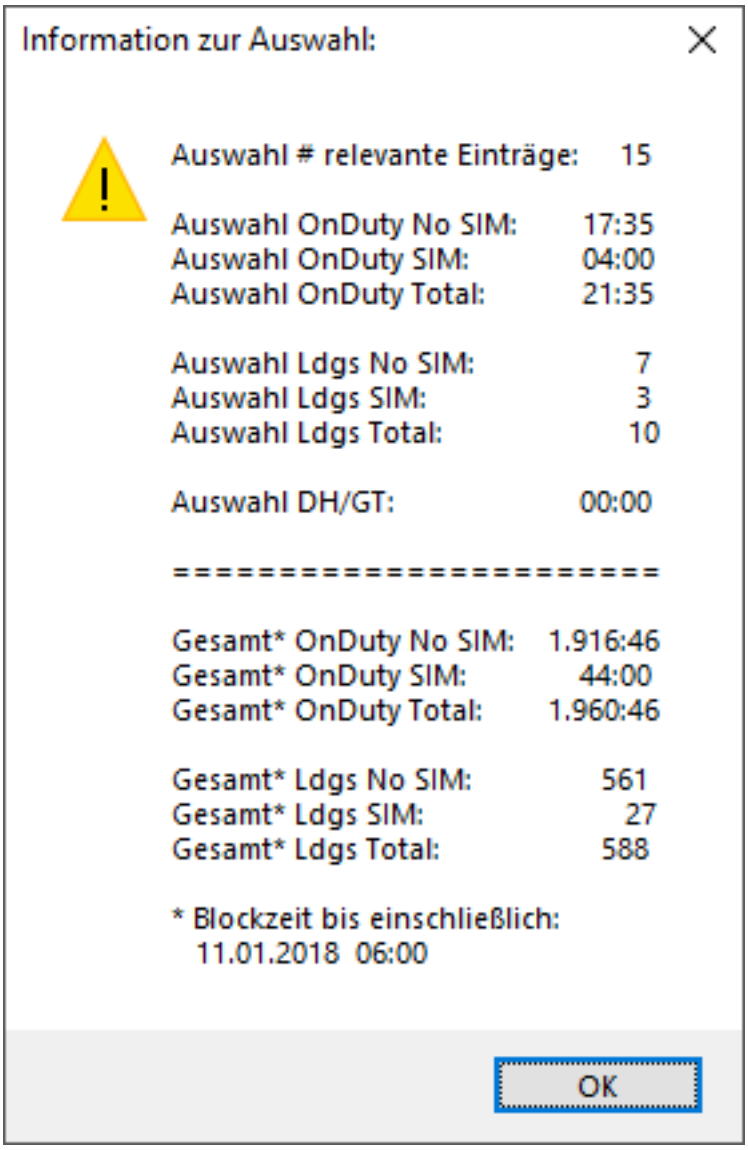
TIPPS & TRICKS

- Mit ‚Strg' + i bekommt man die Summe der Blockzeiten, etc. von zuvor markierten Einträgen errechnet. Markiert werden Einträge ganz links im Datensatzzeiger (noch vor der Datum-Spalte) entweder mit der Maus oder mit Hilfe der Maus + Shift-Taste (es können nur zusammenhängende Einträge markiert werden).
  Das Ganze basiert auf einem Vorschlag zur einfacheren Führung eines handgeschrieben Flugbuchs. Das lästige Kopfrechnen entfällt so.
- ‚Strg' + Doppelklick auf Flughafen-Code zeigt LayoverInfo an, falls diese per Modul : LiveUpdate geladen wurde und der AcrobatReader oder ein vergleichbarer Viewer installiert ist.
- Ein Doppelklick auf die SpaltenÜberschrift ‚von Block bis' blendet die Spalte ‚von Plan bis' ein, bzw. aus.
  Mit einem Klick auf ‚Bemerkung' macht dasselbe mit der Spalte ‚SFPIC'.
- ‚Strg' + Doppelklick in das Feld ‚Registration' öffnet das entsprechende AG, falls es per Modul : LiveUpdate geladen wurde.
- Falls Du beim Klick auf folgende MenüPunkte die ‚Strg'-Taste gedrückt hältst, so wird automatisch die neueste gespeicherte Datei angezeigt: CAS-DienstPlan CAS-GruppenDienstPlan Vergütungsabrechnung UrlaubsÜbersicht
- Bei aktivierter Option [AutoFill] können verschiedene Shortcuts genutzt werden. Siehe unten.
- Bei aktivierter Option [AutoSort] werden Neueingaben nach ‚Datum' und ‚Zeit von' direkt einsortiert. Diese Option kann zur einfacheren/schnelleren Eingabe abgestellt werden.
- Falls Du den Mauszeiger unten über der jeweiligen Summe der ‚Blockzeit' kurz unbewegt stehen lässt, bekommst Du eine ‚alternative' Anzeige der Gesamt Flugzeit :-)



Grau hinterlegte Einträge liegen in der **Zukunft**, **weiß** hinterlegte in der **Vergangenheit**.
(Es werden auch in der Zukunft liegende Einträge zu Gesamt-Flugzeit und -Landungen gezählt.)
Grau hinterlegte Einträge können ebenfalls Resultat eines **Suchvorganges** sein. Hier wurde beispielsweise mit ‚*Welten*' nach Kapitän ‚Weltenbummler' gesucht.

Tipp: Mit ‚Strg' + i bekommt man die Summe der Blockzeiten, etc. von zuvor markierten Einträgen errechnet. Markiert werden Einträge ganz links im Datensatzzeiger (noch vor der Datum-Spalte) entweder mit der Maus oder mit Hilfe der Maus + Shift-Taste (es können nur zusammenhängende Einträge markiert werden).
Das Ganze basiert auf einem Vorschlag zur einfacheren Führung eines handgeschrieben Flugbuchs. Das lästige Kopfrechnen entfällt so:



3.1 FlugBuch-Spalten

3.1.1 Datensatzzeiger:

- Pfeil vor dem Datensatz gibt den „aktiven“ Datensatz an.

3.1.2 [Datum]:

- Doppelklick öffnet den grafischen Kalender
- manuelle Eingabe möglich (‚Tag.Monat‘, ‚Tag-Monat‘, ‚Tag.Monat.Jahr‘ oder ‚Tag-Monat-Jahr‘)
- Wichtig: Format eins und zwei: kein weiterer Punkt bzw. Bindestrich hinter dem Monat

3.1.3 [FlugNr]:

- max. 7 Zeichen lang
- ‚SIM‘ kennzeichnet einen Simulatoreinsatz.

- ‚Privat‘ (plus maximal ein weiteres Zeichen) kennzeichnet einen privaten Flugeinsatz.
- Dieser wird bei Spesen- und Überstundenberechnung nicht berücksichtigt.
- Falls die Option [AutoFill] aktiviert ist und die weiteren Felder leer sind, werden diese Felder durch die GMTPlan-Daten ergänzt (oder Option [AutoFill] aktiviert und Doppelklick).
- Tipp: Shortcuts (Option [AutoFill] aktiviert):
  - ‚Strg‘ + K für Krank
  - ‚Strg‘ + T für Teilzeit
  - ‚Strg‘ + U für Urlaub
  - ‚s‘ für ‚SIM‘
  - ‚p‘ für ‚Privat‘

3.1.4 [AE]:

- kennzeichnet den Beginn bzw. das Ende eines Umlaufes und wird automatisch berechnet (zur Spesenberechnung sowie zu den grafischen Monatsdarstellungen).
- Doppelklick berechnet das Feld neu. Die Berechnung findet nur statt, falls das Datum nach dem im Modul : Einstellungen eingetragenen Spesen-StartDatum liegt.

3.1.5 [von Ort bis]:

- max. 4 Zeichen lang
- werden immer in Großbuchstaben umgewandelt
- Tipp: Doppelklick bei gedrückter ‚Strg‘-Taste zeigt LayoverInfo an, falls diese per Modul : LiveUpdate geladen wurde und der AcrobatReader oder ein vergleichbarer Viewer installiert ist.

3.1.6 [von Block bis]:

- On- bzw. Off-Block-Zeit

3.1.7 [Blockzeit]:

- wird automatisch berechnet (maximal 23:59)

3.1.8 [von Plan bis]:

- die planmäßige On- bzw. Off-BlockZeit Diese Spalte kann manuell durch einen Klick auf die Spaltenüberschrift ‚von Block bis‘ ein- und auch wieder ausgeblendet werden.

3.1.9 [Ldgs]:

- Anzahl der Landungen

3.1.10 [Registration]:

- max. 6 Zeichen
- Falls die Option [AutoFill] aktiviert ist, werden folgende Ergänzungen vorgenommen:
  - Bei Eingabe von 2 Zeichen wird die ‚Default Registration‘ (siehe Modul : Einstellungen) vorangestellt (z.B.: wird aus ‚EA‘ dann ‚D-ABEA‘).
  - Der Type wird automatisch eingetragen (entweder gemäß einer bereits zuvor verwendeten Registration oder gemäß programmierter Registration-Regeln).

3.1.11 [Type]:

- max. 8 Zeichen
- Die Eingabe ist nicht auf das Listenfeld beschränkt. Es kann jeder beliebige [Type] eingegeben werden.

3.1.12 [Fkt]:

- max. 4 Zeichen
- Eingabe ist nicht auf Listenfeld beschränkt. Es kann jede beliebige [Fkt] eingegeben werden.
- Sonder-Funktionen:
  - ‚CC L‘, ‚CP L‘, ‚SF L‘, ‚FO L‘, ‚FE L‘ stehen für LineCheck
  - ‚CC R‘, ‚CP R‘, ‚SF R‘, ‚FO R‘, ‚FE R‘ stehen für Refresher
  - ‚CC C‘, ‚CP C‘, ‚SF C‘, ‚FO C‘, ‚FE C‘ stehen für BaseCheck
  - ‚CC T‘, ‚CP T‘, ‚SF T‘, ‚FO T‘, ‚FE T‘ stehen für TrainerEinsatz
  - (‚FO T‘ und ‚SF T‘ werden nicht zur Gesamt-Flugzeit / -Landungen, bzw. zur eff. Flugzeit gezählt)
  - ‚DH‘ = DeadHead: zählt nicht zur Gesamtzeit
  - ‚GT‘ = GroundTransport: zählt nicht zur Gesamtzeit
  - ‚bzwDT‘ = Bürotag: erscheint nicht im Flugbuch-Ausdruck und wird bezahlungswirksamen Stunden gemäß den Einstellungen im Modul : Einstellungen berücksichtigt.
  - ‚U‘ = Urlaub: erscheint nicht im Flugbuch-Ausdruck.
  - ‚SU‘ = SonderUrlaub: erscheint nicht im Flugbuch-Ausdruck.
  - ‚BU‘ = BildungsUrlaub: erscheint nicht im Flugbuch-Ausdruck.
  - ‚J‘ = AltersSonderUrlaub: erscheint nicht im Flugbuch-Ausdruck.
  - ‚K‘ = Krank: erscheint nicht im Flugbuch-Ausdruck.
  - ‚T‘ = Teilzeit: erscheint nicht im Flugbuch-Ausdruck.
  - ‚LH‘ = steht für alle nicht fliegerischen Einsätze (wie SB, RE, OFF, etc). Der entsprechende Einsatz ist im Feld [FlugNr] einzutragen (z.B.: ‚SB‘ oder ‚OFF‘). Diese Einsätze erscheinen nicht im Flugbuch-Ausdruck.

3.1.13 [LV]:

- LowVisibilityOperation
- Tipp: Änderung durch Doppelklick

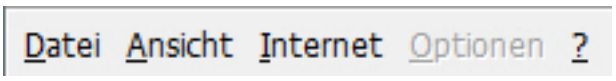
3.1.14 [SFPIC]:

- Zeiten als SFO im linken Sitz. Diese werden nicht weiter ausgewertet.
- Tipp: Diese Spalte kann manuell durch einen Klick auf die Spaltenüberschrift ‚Bemerkung‘ ein- und auch wieder ausgeblendet werden.

3.1.15 [Bemerkung]:

- max. 255 Zeichen

3.2 Windows-Menü



Viele der Menüpunkte sind auch über die obere oder untere Menüleiste zu erreichen und sind oft selbsterklärend. Im Folgenden einige ausgewählte Menüpunkte:

3.2.1 Datei / Analyse / Analyse BLZ68:

Öffnet das entsprechende Modul, in dem geladene (!) BLZ68-Daten analysiert werden können.
siehe: Analyse_BLZ68

3.2.2 Datei / Analyse / Analyse CAS-GruppenPlan:

Öffnet das entsprechende Modul, in dem CAS-Gruppenpläne analysiert werden können (Stunden, freie Tage, etc.).
Tipp: Falls Du beim Klick auf ‚Analyse CAS-GruppenPlan' die ‚Strg'-Taste gedrückt hältst, so wird automatisch der neueste gespeicherte CAS-Gruppenplan geladen.
siehe: Analyse_CAS-GruppenPlan

3.2.3 Datei / BackUp PersonalData:

Erstellt eine Kopie der ‚s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb'-Datei. Wichtig: Das ist die wichtigste Datei der ganzen s-FlightLog-Installation, sie enthält alle Deine persönlichen Daten. Von ihr sollten unbedingt in regelmäßigen Abständen Sicherungskopien erstellt werden!

3.2.4 Datei / DebugLog (Start / Stopp):

Hiermit kann der DebugLog-Modus ein- bzw. ausgeschaltet werden. Falls er eingeschaltet ist, so erstellt s-FlightLog im Hintergrund eine Log-Datei, die bei der Fehlersuche für uns als s-FlightLog-Team interessant sein kann.

Tipp: Falls Du beim Start von s-FlightLog (oder DIREKT danach) die ‚Strg'- UND ‚Alt'-Taste gedrückt hältst, wird der DebugLog-Modus direkt beim Start eingeschaltet.

3.2.5 Datei / RunSQL:

Damit können spezielle RunSQL-Dateien aufgerufen werden, die für Euch einen SQL-Befehl ausführen (z.B. kann so allen zweistelligen Registration-Einträgen ein ‚D-AB' oder ‚D-AI' vorangestellt werden. Von Hand wäre dies bei mehreren Tausend Einträgen ein recht langwieriges Unterfangen.). Die entsprechenden RunSQL-Dateien bekommst Du auf Anfrage von uns.

3.2.6 Datei / CopyToColleague:

Damit erstellst Du eine Kopie von der gesamten s-FlightLog-Installation, in der alle persönlichen Einträge entfernt wurden. Damit kann z.B. ein Kollege auch ohne Internet Zugang s-FlightLog auf seinem Rechner installieren.

3.2.7 Ansicht / …

Tipp: Falls Du beim Klick auf folgende MenüPunkte die ‚Strg'-Taste gedrückt hältst, so wird automatisch die neueste gespeicherte Datei angezeigt: CAS-DienstPlan CAS-GruppenDienstPlan Vergütungsabrechnung UrlaubsÜbersicht

3.2.8 Internet / Fehlermeldung / E-Mail:

Hiermit kannst Du bequem eine E-Mail für eine Fehlermeldung an uns schreiben. Sie enthält bereits automatisch alle wichtigen Informationen.

3.2.9 Internet / Fehlermeldung / Zwischenablage:

Falls Du Probleme mit der E-Mail-Version hast, kannst Du hiermit die Programm-Infos in die Zwischenablage kopieren und manuell in Deine E-Mail einfügen.

Tipp: Falls die E-Mail-Version nicht funktioniert, könnte die Lösung in den FAQs unter ‚s-FlightLog und Email' beschrieben sein.

3.2.10 Einige Menüpunkte sind nicht immer aktiv:

‚Optionen' nur in den Modulen, in denen Optionen (~ Einstellungen) gespeichert werden können (z.B.: ‚Import', ‚Export', ‚Briefing').
‚Internet/E-Mail an Crew' nur in den Modulen, in denen Crews angezeigt werden (‚FlugBuch', ‚MonatsKalender', ‚Statistik : FreeEntry'). Hier wird der Standard-Email-Client geöffnet und es werden alle Crew-Mitglieder in den Verteiler eingetragen (LH-CrewMail).
‚Anleitung' ist nur dann aktiviert, falls sich die Datei ‚s-FlightLog 2002 Anleitung.pdf' im s-FlightLog-Ordner befindet.

3.3 obere Menüleiste

In der oberen Menüleiste kann in die verschiedenen Module gewechselt bzw. das Programm beendet werden.

3.4 untere Menüleiste

New neuen Flug eintragen

UKT Hier können Urlaubs-, Kranken-, Teilzeit, … -tage blockweise eingegeben werden.

Del löscht die markierten Einträge (eine oder mehrere Zeilen). Funktioniert auch mit der ‚Entf'-Taste.

gehe zum vorherigen Eintrag

gehe zum nächsten Eintrag

gehe zur vorherigen Seite

gehe zur nächsten Seite

+1 gehe zum vorherigen Monat (Monatsende)

+1 gehe zum nächsten Monat (Monatsanfang)

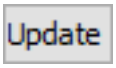
-12 gehe zum vorherigen Jahr (Jahresende)

+12 gehe zum nächsten Jahr (Jahresanfang)

gehe zum ersten Eintrag

gehe zum letzten Eintrag

gehe zum heutigen Eintrag (genauer: zum ersten Eintrag, der ≥ jetziges Datum/ jetzige Uhrzeit)

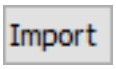


öffnet Modul : LiveUpdate (Programm, GMT-Plan, BLZ-68, Wetter, Währung, LH CRA-Daten)

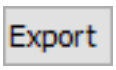
öffnet Fenster : CrewList im ‚AutoSize'-Modus (zweiter Klick: macht das Fenster unsichtbar)

öffnet Modul : Briefing (Ausdruck von Umlauf, Crewlisten, LoA)

öffnet Modul : Flugdienstzeit / Ruhezeit



öffnet Modul : Import



öffnet Modul : Export

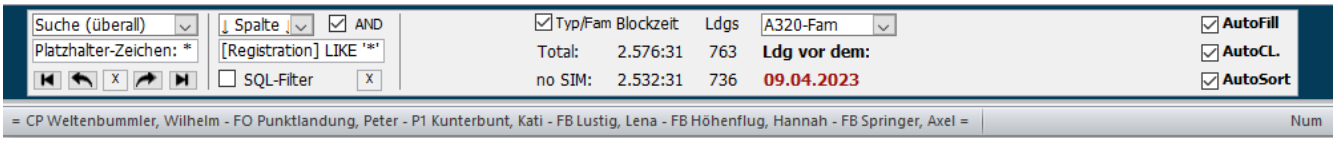
öffnet Modul : Synchronize (zum Synchronisieren von zwei Computern)

öffnet Modul : Senioritätsliste

öffnet Modul : List of Airports

öffnet Fenster : FlugBuch Drucken

3.5 unteres Info-Fenster



3.5.1 Suchfeld

Das Suchfeld mit seinen Navigations-Tasten dient zum Suchen von Einträgen. Mit dem Kombinationsfeld ‚Suche (überall)' kann man die Felder auswählen, in denen gesucht wird.
Empfehlenswert ist die Nutzung der Wildcards ‚*' und ‚?', da sonst nur die eingegebene Zeichenfolge gefunden wird (z.B.: ergibt die Suche nach ‚*XX' bei [Registration] ‚D-ABXX' Treffer, die Suche nach ‚XX' nicht).

3.5.2 SQL-Filter

Mit dem SQL-Filter hat s-FlightLog ein sehr mächtiges Werkzeug bekommen. Die Liste an Flugbuch-Einträgen kann nun nach persönlichen Präferenzen gefiltert werden. Der Filter lässt sich über die Checkbox ‚SQL-Filter' ein- und ausschalten.

Grundsätzlich sind Eingaben möglich, wie sie im WHERE-Teil einer SQL-Datenbankabfrage üblich sind (‚WHERE' darf selbst nicht auftauchen). Die Spaltennamen können über die Auswahl-Box ‚Spalte' ins Textfeld übernommen

werden - entweder als zusätzlich AND-Bedingung oder bei deaktivierter AND-Checkbox als OR-Bedingung. Gültige und aktivierte SQL-Filter-Angaben beeinflussen auch die weiter rechts angezeigten Blockzeit- und Ldgs-Summen.

3.5.3 ‚Blockzeit' und ‚Ldgs'

Nicht berücksichtigt werden die Einträge mit der [Fkt] ‚FO T' und ‚SF T' und natürlich alle Einträge mit der [Fkt] ‚DH', ‚GT', ‚DT', ‚U', ‚SU', ‚BU', ‚K', ‚T', ‚J' und ‚LH'.
Wird die Auswahl an Flugbuch-Einträgen durch den SQL-Filter eingeschränkt, passen sich die Werte entsprechend an.
Wird die Checkbox ‚Typ/Fam' aktiviert, werden nur Einträge mit dem rechts ausgewählten Flugzeug-Typ aufsummiert.
Unterschieden wird jeweils zwischen der Gesamtsumme mit und ohne SIM ([FlugNr] = ‚SIM').

3.5.4 ‚3 Ldgs in 90-Tage - Regel'

erstes Datum der letzten 3 Landungen + 89 Tage

Bei Auswahl der A-LR-FRA-Familie werden die benötigten Landungen zusätzlich zwischen A330, A343 und A346 aufgeschlüsselt.
Bei Auswahl der A-LR-MUC-Familie werden die benötigten Landungen zusätzlich zwischen A330, A350 und A380 aufgeschlüsselt.

Weitere Option sind:

3.5.5 ‚AutoFill'

- ‚Ort von', ‚Ort bis', ‚Zeit von', ‚Zeit bis' werden gemäß geladenem GMT- Plan ergänzt.
- Falls ‚Ort von' leer und ‚Ort bis' nicht leer ist, wird ‚Ort von' nach der Eingabe von ‚Zeit von' automatisch ergänzt.
- ‚Registration' wird bei Eingabe der letzten beiden Buchstaben ergänzt.
- Standard-‚Type' und -‚Fkt' werden bei Neueingaben automatisch gesetzt (gem. Einstellung im Modul : Einstellungen)

3.5.6 ‚AutoCL.'

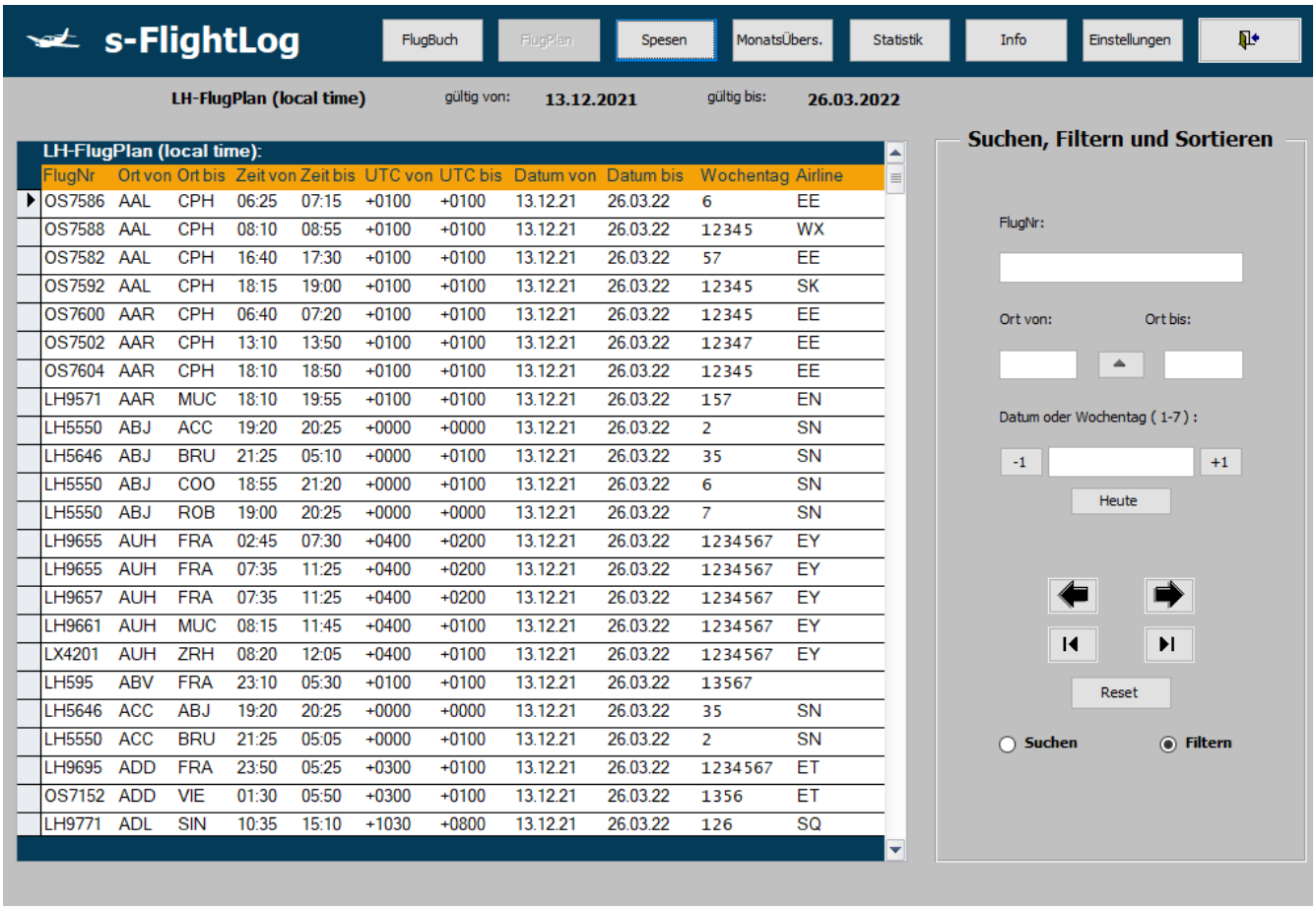
- Zeigt die im Fenster : CrewList eingegebenen Namen in der Statuszeile (ganz unten) an.
  siehe Dokumentation : Fenster : CrewList

3.5.7 ‚AutoSort'

- Sortiert Neueingaben nach ‚Datum' und ‚Zeit von' direkt ein. Diese Option kann zur einfacheren/schnelleren Eingabe abgestellt werden.

Tipp: Falls Du den Mauszeiger unten über der jeweiligen Summe der ‚Blockzeit' kurz unbewegt stehen lässt, bekommst Du eine ‚alternative' Anzeige der Gesamt Flugzeit :-)

4 Modul : FlugPlan



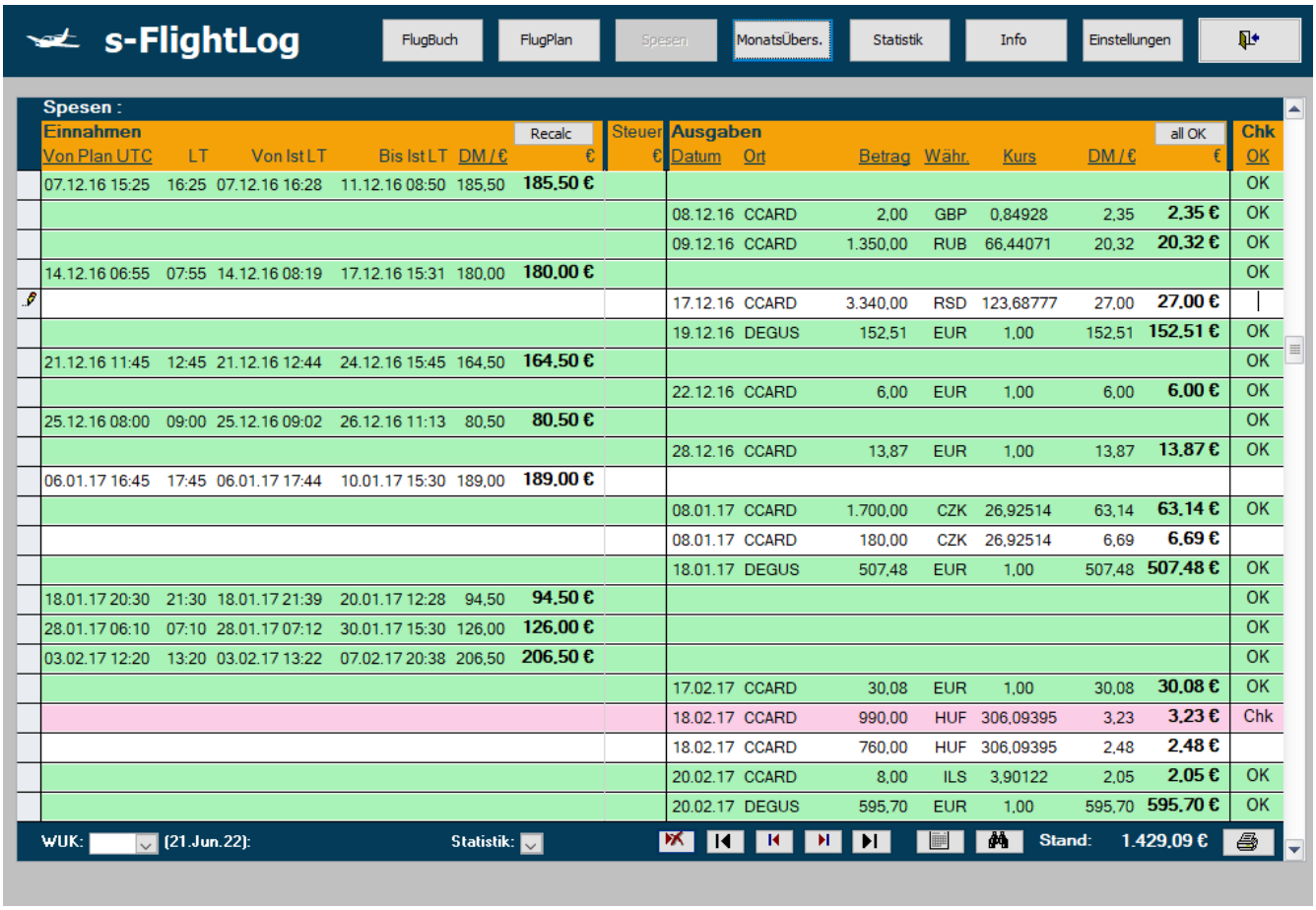
FlugNr	Ort von	Ort bis	Zeit von	Zeit bis	UTC von	UTC bis	Datum von	Datum bis	Wochentag	Airline
OS7586	AAL	CPH	06:25	07:15	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	6	EE
OS7588	AAL	CPH	08:10	08:55	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	12345	WX
OS7582	AAL	CPH	16:40	17:30	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	57	EE
OS7592	AAL	CPH	18:15	19:00	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	12345	SK
OS7600	AAR	CPH	06:40	07:20	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	12345	EE
OS7502	AAR	CPH	13:10	13:50	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	12347	EE
OS7604	AAR	CPH	18:10	18:50	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	12345	EE
LH9571	AAR	MUC	18:10	19:55	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	157	EN
LH5550	ABJ	ACC	19:20	20:25	+0000	+0000	13.12.21	26.03.22	2	SN
LH5646	ABJ	BRU	21:25	05:10	+0000	+0100	13.12.21	26.03.22	35	SN
LH5550	ABJ	COO	18:55	21:20	+0000	+0100	13.12.21	26.03.22	6	SN
LH5550	ABJ	ROB	19:00	20:25	+0000	+0000	13.12.21	26.03.22	7	SN
LH9655	AUH	FRA	02:45	07:30	+0400	+0200	13.12.21	26.03.22	1234567	EY
LH9655	AUH	FRA	07:35	11:25	+0400	+0200	13.12.21	26.03.22	1234567	EY
LH9657	AUH	FRA	07:35	11:25	+0400	+0200	13.12.21	26.03.22	1234567	EY
LH9661	AUH	MUC	08:15	11:45	+0400	+0100	13.12.21	26.03.22	1234567	EY
LX4201	AUH	ZRH	08:20	12:05	+0400	+0100	13.12.21	26.03.22	1234567	EY
LH595	ABV	FRA	23:10	05:30	+0100	+0100	13.12.21	26.03.22	13567	
LH5646	ACC	ABJ	19:20	20:25	+0000	+0000	13.12.21	26.03.22	35	SN
LH5550	ACC	BRU	21:25	05:05	+0000	+0100	13.12.21	26.03.22	2	SN
LH9695	ADD	FRA	23:50	05:25	+0300	+0100	13.12.21	26.03.22	1234567	ET
OS7152	ADD	VIE	01:30	05:50	+0300	+0100	13.12.21	26.03.22	1356	ET
LH9771	ADL	SIN	10:35	15:10	+1030	+0800	13.12.21	26.03.22	126	SQ

Anzeige der im Modul : LiveUpdate geladenen FlugPlan-Daten inkl. Such- und Filter-Funktion.

5 Modul : Spesen

TIPPS & TRICKS

- Ein Doppelklick auf den Datensatzzeiger (schmale Spalte ganz links) berechnet die Spesen der jeweiligen Zeile neu.
- Damit die Spesen korrekt berechnet werden, müssen die Spesensätze unter Einstellungen : Spesen stimmen.
- Kommt es danach noch zu Fehlern, kann es an fehlenden Homebases unter Einstellungen : allgemein : Spesen : Homebase liegen.
- Die unterstrichenen Spalten ('Von Plan UTC' und 'DM / €') können geändert werden.
- Die Eingabe eines Währungs-Code neben ‚WUK:' und die Bestätigung mit Enter/Return lässt den entsprechenden Kurs erscheinen.
- Ein Klick hinter ‚Statistik:' lässt eine Jahresstatistik erscheinen.



Auf der **linken Seite (Einnahmen)** werden automatisch die LH-Spesen berechnet und angezeigt (ab dem im Modul : Einstellungen angegebenen Start-Datum).

Sollte es Abweichungen zur StreckeneinsatzAbrechnung der Lufthansa geben, liegt dies meist an abweichenden Ab- und Anreise-Zeiten oder nicht aktuellen Spesen-Sätzen.
Die Spesen-Sätze können und müssen bei Anpassung durch den Arbeitgeber im Modul : Einstellungen : Spesen eigenständig geändert werden.

Die unterstrichenen Spalten ('Von Plan UTC' und 'DM / €') können geändert werden.

Tipp: Ein Doppelklick auf den Datensatzzeiger (schmale Spalte ganz links) berechnet die Spesen der jeweiligen Zeile neu. Dies sollte eigentlich nie nötig sein.

Manuelle Einträge sind hier nicht möglich, falls also eine manuelle Einnahme (z.B. Rückgabe von 'cash-in-advance') nötig ist, so muss sie als negative Ausgabe eingetragen werden.

Ab dem Build 1111 gibt es die Spalte ‚Steuer'. Hier können die versteuerten Spesen gemäß ‚Streckeneinsatz-Abrechnung' eingegeben werden.
Dieser Betrag wird beim Export ‚Finanzamt - Verpflegungsmehraufwand' in die entsprechende Spalte eingetragen. Wer diese Export-Funktion nicht verwendet, der braucht hier auch nichts eintragen.

Auf der **rechten Seite (Ausgaben)** können Ausgaben eingetragen werden.
Tipp: Wie in jedem Datums-Feld öffnet ein Doppelklick einen kleinen Kalender.

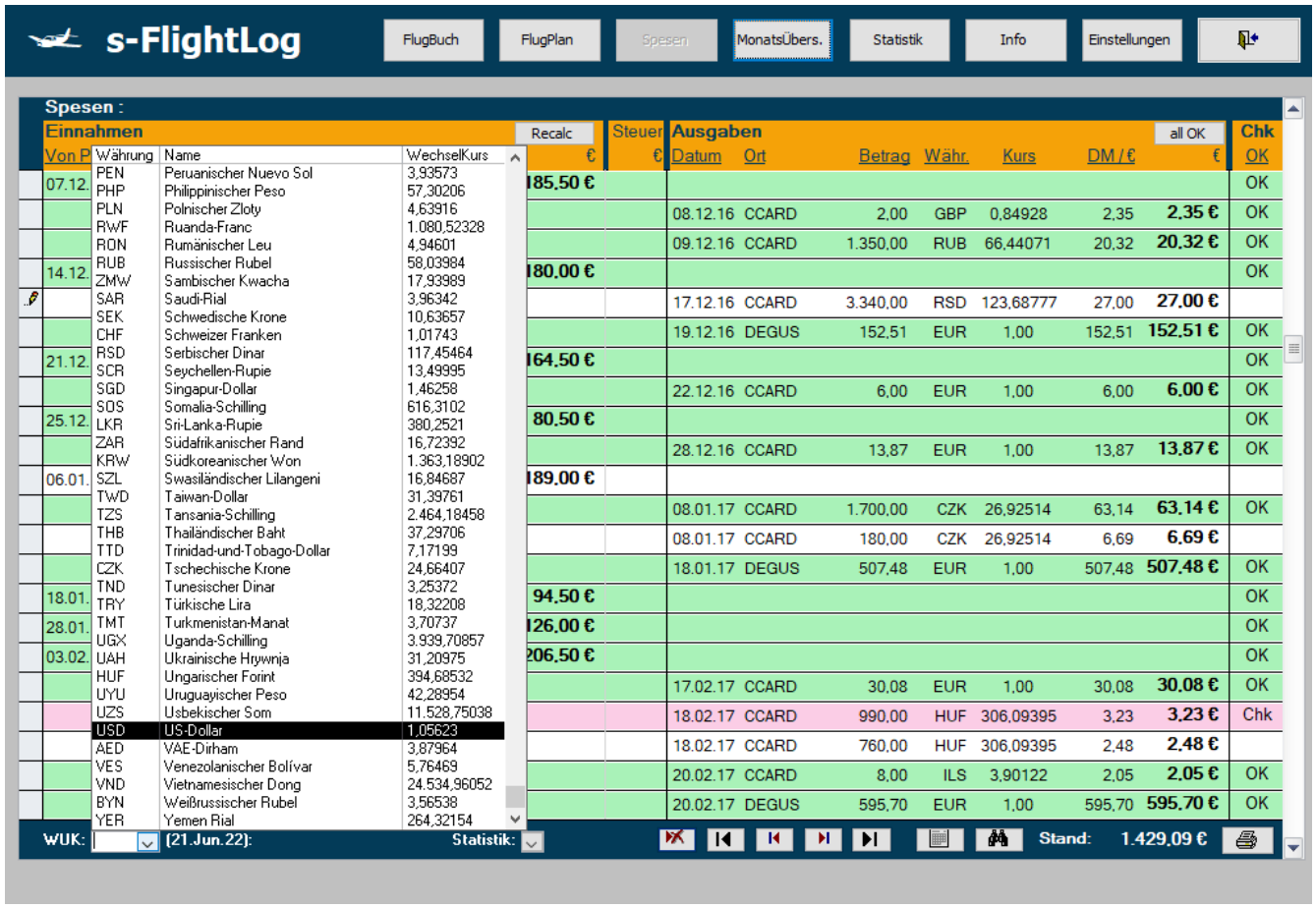
Der Button '**All OK**' setzt nach einer kurzen Rückfrage alle nicht abgeglichenen Spesen-Einträge auf OK.

Die Spalte '**Chk OK**' dient zur Kennzeichnung kontrollierter Einträge. Ein Doppelklick in dieses Feld ändert den Wert von 'Leer' (noch nicht kontrolliert) zum grünen 'OK' (LH-Abrechnung stimmt) und weiter zum roten ‚Chk' (Unstimmigkeit mit der LH-Abrechnung).

In die Spalte '**Steuer**' kannst Du die bereits versteuerten Spesenanteile aus dem LH-Ausdruck ‚Streckeneinsatz-Abrechnung' eintragen. Diese werden dann beim Export-Finanzamt automatisch berücksichtigt.

5.1 WUK (WährungsUmrechnungsKurse)

Die Eingabe eines Währungs-Code neben ‚WUK:' und die Bestätigung mit Enter/Return lässt den entsprechenden Kurs erscheinen.



5.2 Statistik

Ein Klick hinter ‚Statistik:' lässt eine Jahresstatistik erscheinen.

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Summe
2001	4.313,98 DM	4.616,38 DM	-302,40 DM
2002	3.755,52 €	4.245,11 €	-489,59 €
2003	4.566,86 €	4.030,29 €	536,57 €
2004	4.917,66 €	5.072,13 €	-154,47 €
2005	6.043,46 €	6.144,28 €	-100,82 €
2006	5.901,06 €	6.013,73 €	-112,67 €
2007	4.588,99 €	4.517,27 €	71,72 €
2008	2.062,30 €	2.116,75 €	-54,45 €

5.3 untere Menüleiste

dienen zum Navigieren.

lässt auch die in der Zukunft liegenden Eintragungen erscheinen.

blendet mit ‚OK' abgeglichene Eintragungen ein / aus.

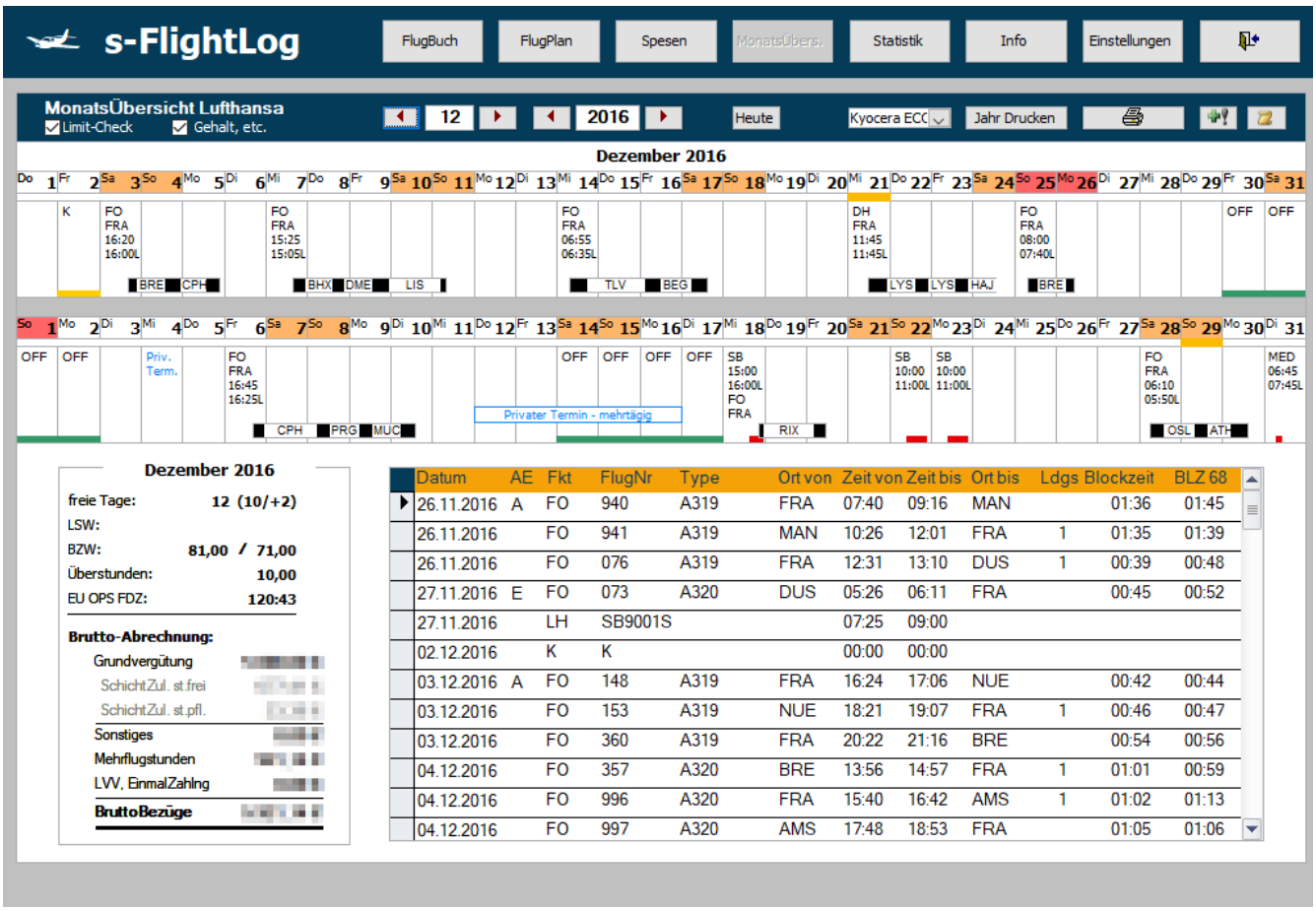
druckt die Übersicht aus.

6 Modul : MonatsÜbersicht

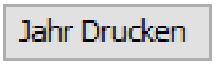
6.1 Die grafische MonatsÜbersicht:

TIPPS & TRICKS

- Mit ‚Strg' + Klick auf das Optionsfeld (Option ist an!) ‚Gehalt etc.' wird die Berechnung dauerhaft für diesen Programmstart abgestellt (z.B. zum Vorführen anderer Personen) und das Optionsfeld wird ausgeblendet. Das gleiche wird erreicht, wenn beim Öffnen der MonatsÜbersicht (Klick auf den ‚MonatsÜbers'-Button) die ‚Strg'-Taste gedrückt wird. Mit ‚Strg'+Doppelklick auf ‚MonatsÜbersicht:' erscheint das Optionsfeld wieder.
- Falls die Maus auf den blauen Rechtecken für eine Schicht verweilt erscheint die entsprechende Schicht und FDZ als TipText.
- Per ‚Strg' + Doppelklick auf ein solches blaues Rechteck wird die entsprechende Schicht im Modul : Flugdienstzeit/Ruhezeit angezeigt.
- Beim Verweilen der Maus auf einem Layoverort erscheint ein TipText mit dem Namen der Layover-Info und RZ. Mit einem Doppelklick wird diese geöffnet.
- Die genaue Berechnung der einzelnen Brutto-Abrechnungen werden ebenfalls als Tiptext angezeigt, sobald die Maus über der entsprechenden Zahl verweilt.
- Mit ‚Strg' + Doppelklick auf den Datensatzzeiger eines Eintrages wird das Modul : MonatsÜbersicht geschlossen und im Modul : Flugdienstzeit/Ruhezeit wird zu diesem Eintrag gesprungen.



druckt das Ganze aus.



druckt eine Übersicht des ganzen Jahres (nur Kalendergrafik).

öffnet die tabellarische MonatsÜbersicht.

Die Optionen ‚Limit-Check' und ‚Gehalt, etc.' sind wohl selbsterklärend.

Die Tabelle zum Eintragen privater Termine (hier: ‚privater Termin – mehrtägig' und ‚priv. Term.') wird mit ‚Ansicht/MonatsÜbersicht/MonatsKalender - private Termine' aufgerufen.

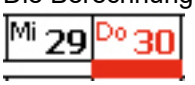
Faschingsmontag und Faschingsdienstag werden rosa hinterlegt, Feiertage rot:
Neujahr, Maifeiertag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Fronleichnam, Tag der Deutschen Einheit

Um die Anzeige-Geschwindigkeit zu erhöhen, werden der Limit-Check und die Gehaltsberechnung zwischengespeichert.
Dieser Cache kann über Ansicht / MonatsÜbersicht / 'MonatsKalender - Lösche Cache' geleert werden. Bei Änderungen im Flugbuch wird der Cache ab dem betreffenden Datum automatisch gelöscht.

Folgende Limits werden überprüft:
• EU-OPS: 60:00 DZ / 7 Tage
• EU-OPS: 190:00 DZ / 28 Tage
• EU-OPS: 100:00 BlockStunden / 28 Tage
• EU-OPS: 900:00 BlockStunden / KalenderJahr
• EU-OPS: 36:00 RZ inkl. 2 örtlicher Nächte / 168:00
• EU-OPS: max. tägliche FDZ - RZ
• MTV: höchstzulässige FDZ - RZ
• MTV: FDZ > 10:00, max. 3 x (04:00) / 7 Tage (MTV 5a/b, nur LH-Cockpit)
• MTV: 210:00 FDZ / 30 Tage (MTV 5a/b, nur LH-Cockpit)
• MTV: 1800:00 FDZ / KalenderJahr (MTV 5a/b, nur LH-Cockpit)
• MTV: 36:00 RZ / 7 Tage
• MTV: 89 bzw. 91 faktorierte Flugstunden (geplant) pro Monat, verlängerbar (MTV 5a/b, nur LH-Cockpit)

MTV-Limits nur in Profilen LH-Passage und LH-Cabin.

Die Berechnung wird per TipText auf den entsprechenden Tag angezeigt:



Hier wurde ein Limit überschritten. Der entsprechende Tag wird rot dargestellt.
Mit einem Doppelklick auf den Tag wird ein Fenster mit Details zur Limitberechnung geöffnet:

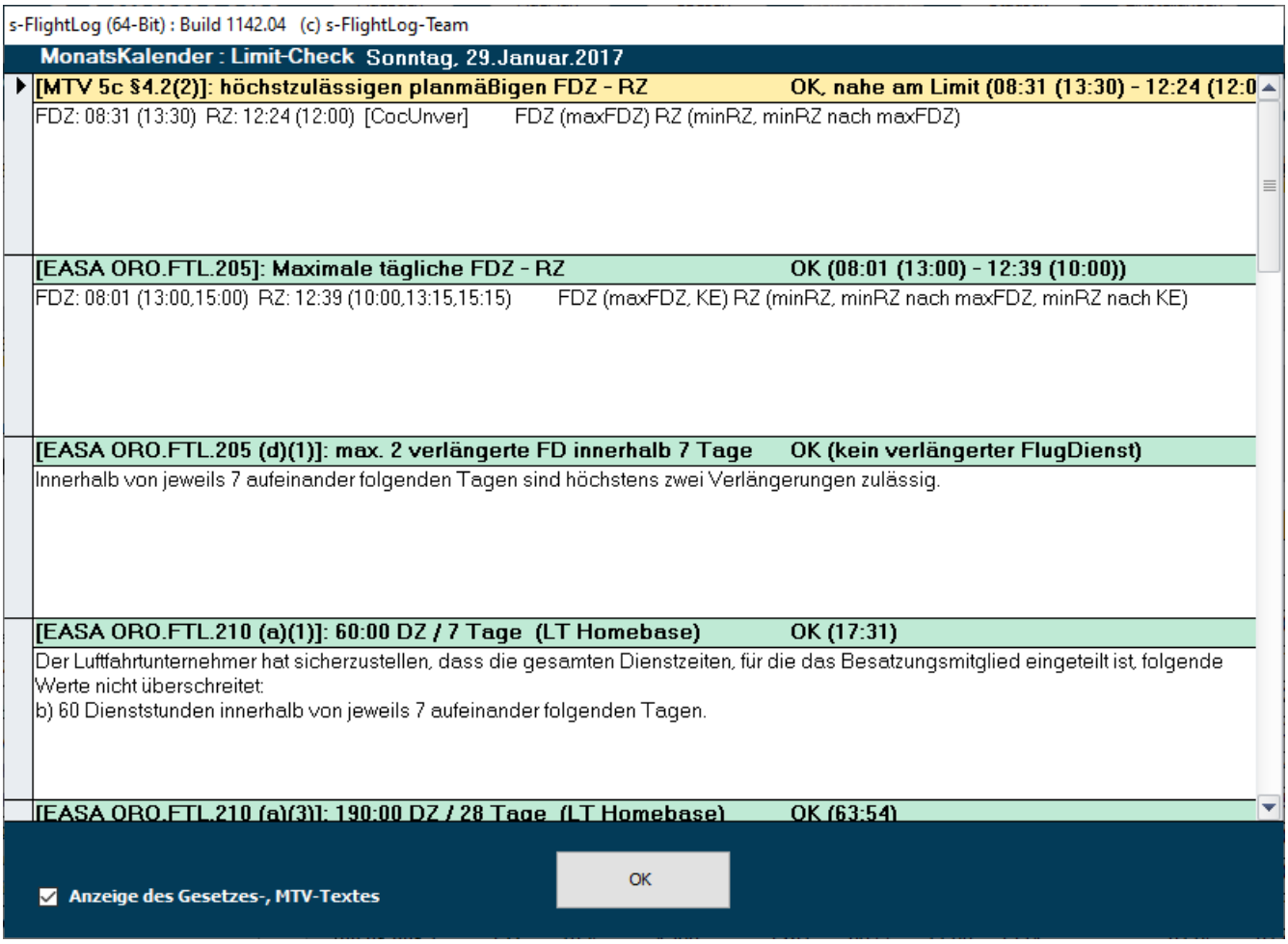
s-FlightLog (64-Bit) : Build 1142.04 (c) s-FlightLog-Team

MonatsKalender : Limit-Check Sonntag, 29.Januar.2017

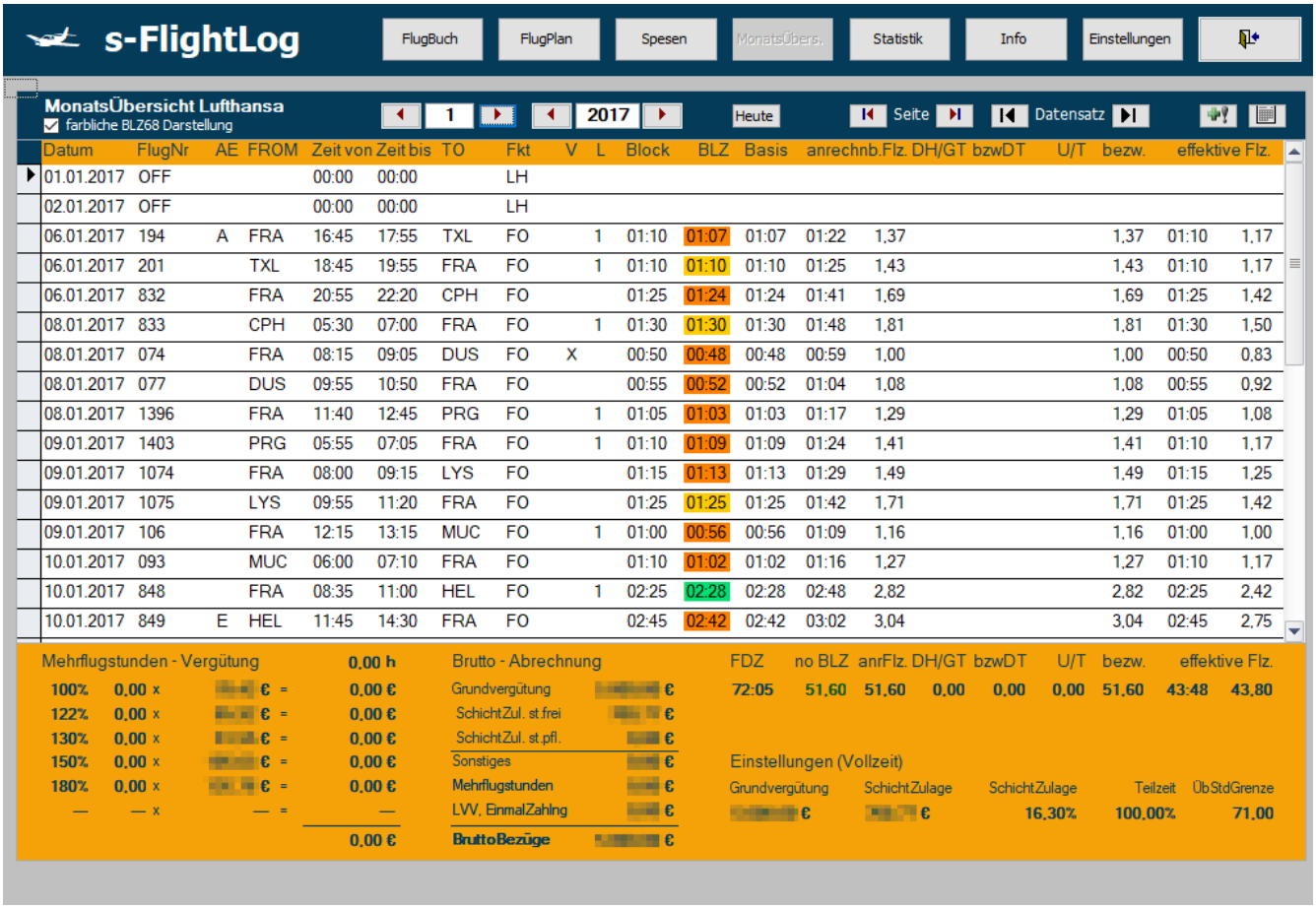
[MTV 5c §4.2(2)]: höchstzulässigen planmäßigen FDZ - RZ	OK, nahe am Limit (08:31 (13:30) - 12:24 (12:00))
[EASA ORO.FTL.205]: Maximale tägliche FDZ - RZ	OK (08:01 (13:00) - 12:39 (10:00))
[EASA ORO.FTL.205 (d)(1)]: max. 2 verlängerte FD innerhalb 7 Tage	OK (kein verlängerter FlugDienst)
[EASA ORO.FTL.210 (a)(1)]: 60:00 DZ / 7 Tage (LT Homebase)	OK (17:31)
[EASA ORO.FTL.210 (a)(3)]: 190:00 DZ / 28 Tage (LT Homebase)	OK (63:54)
[EASA ORO.FTL.210 (b)(1)]: 100:00 BlockStd / 28 Tage (LT HB)	OK (36:42)
[EASA ORO.FTL.210 (b)(2)]: 900:00 BlockStd / KalenderJahr (LT HB)	OK (36:42)
[EASA ORO.FTL.235 (d)]: 36:00 RZ inkl. 2 örtliche Nächte / 168:00	OK (RZ 185:07 vor 34:41)
[MTV 5c §4.2(5)]: FDZ>10:00, max 3x (04:00) / 7 Tage (UTC)	OK (0x, Sum: 00:00 , Max: 00:00)
[MTV 5c §4.2(7)]: 210:00 FDZ / 30 Tage (UTC)	OK (65:54)
[MTV 5c §4.2(7)]: 1800:00 FDZ / KalenderJahr (UTC)	OK (65:54)
[MTV 5c §4.4(2c),(3c)]: 36:00 RZ innerhalb 7 Tage	OK (RZ 184:52 vor 34:56)
[MTV 5c §4.1(2b)]: 55:00 AZ / 7 Tage	OK (18:00)
[MTV 5c §4.1(2a)]: 210:00 AZ / 30 Tage	OK (65:25)
[MTV 5c §4.1(2a)]: 172:00 AZ / KalenderMonat	OK (65:25)
[MTV 5a/b §4.3(2)]: 89:00/91:00 FZ / Monat (UTC)	OK (44:03)

☐ Anzeige des Gesetzes-, MTV-Textes

OK


s-FlightLog (64-Bit) : Build 1142.04 (c) s-FlightLog-Team
MonatsKalender : Limit-Check Sonntag, 29.Januar.2017
[MTV 5c §4.2(2)]: höchstzulässigen planmäßigen FDZ - RZ
OK, nahe am Limit (08:31 (13:30) - 12:24 (12:0
FDZ: 08:31 (13:30) RZ: 12:24 (12:00) [CocUnver] FDZ (maxFDZ) RZ (minRZ, minRZ nach maxFDZ)
[EASA ORO.FTL.205]: Maximale tägliche FDZ - RZ
OK (08:01 (13:00) - 12:39 (10:00))
FDZ: 08:01 (13:00,15:00) RZ: 12:39 (10:00,13:15,15:15) FDZ (maxFDZ, KE) RZ (minRZ, minRZ nach maxFDZ, minRZ nach KE)
[EASA ORO.FTL.205 (d)(1)]: max. 2 verlängerte FD innerhalb 7 Tage
OK (kein verlängerter FlugDienst)
Innerhalb von jeweils 7 aufeinander folgenden Tagen sind höchstens zwei Verlängerungen zulässig.
[EASA ORO.FTL.210 (a)(1)]: 60:00 DZ / 7 Tage (LT Homebase)
OK (17:31)
Der Luftfahrtunternehmer hat sicherzustellen, dass die gesamten Dienstzeiten, für die das Besatzungsmitglied eingeteilt ist, folgende Werte nicht überschreitet:
b) 60 Dienststunden innerhalb von jeweils 7 aufeinander folgenden Tagen.
[EASA ORO.FTL.210 (a)(3)]: 190:00 DZ / 28 Tage (LT Homebase)
OK (63:54)
Anzeige des Gesetzes-, MTV-Textes
OK

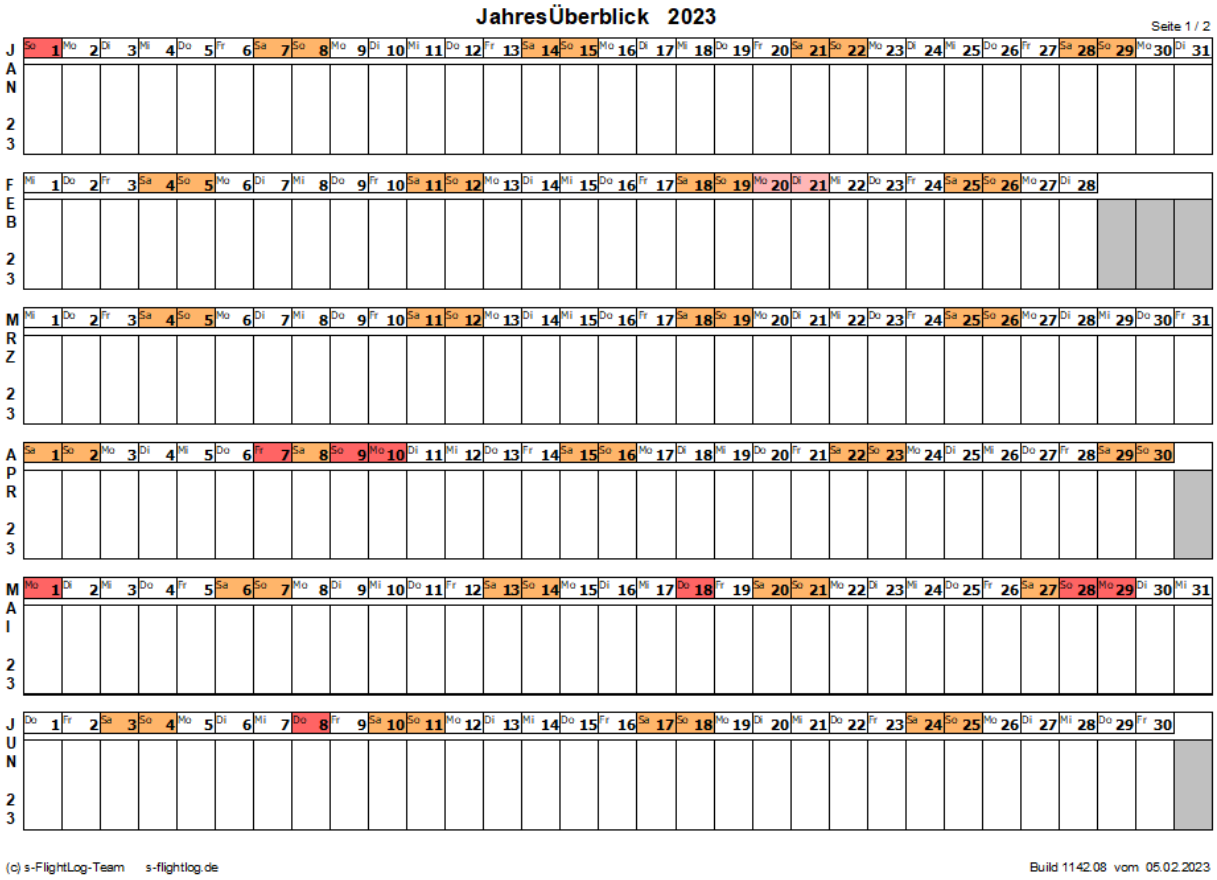
6.2 Die tabellarische MonatsÜbersicht:

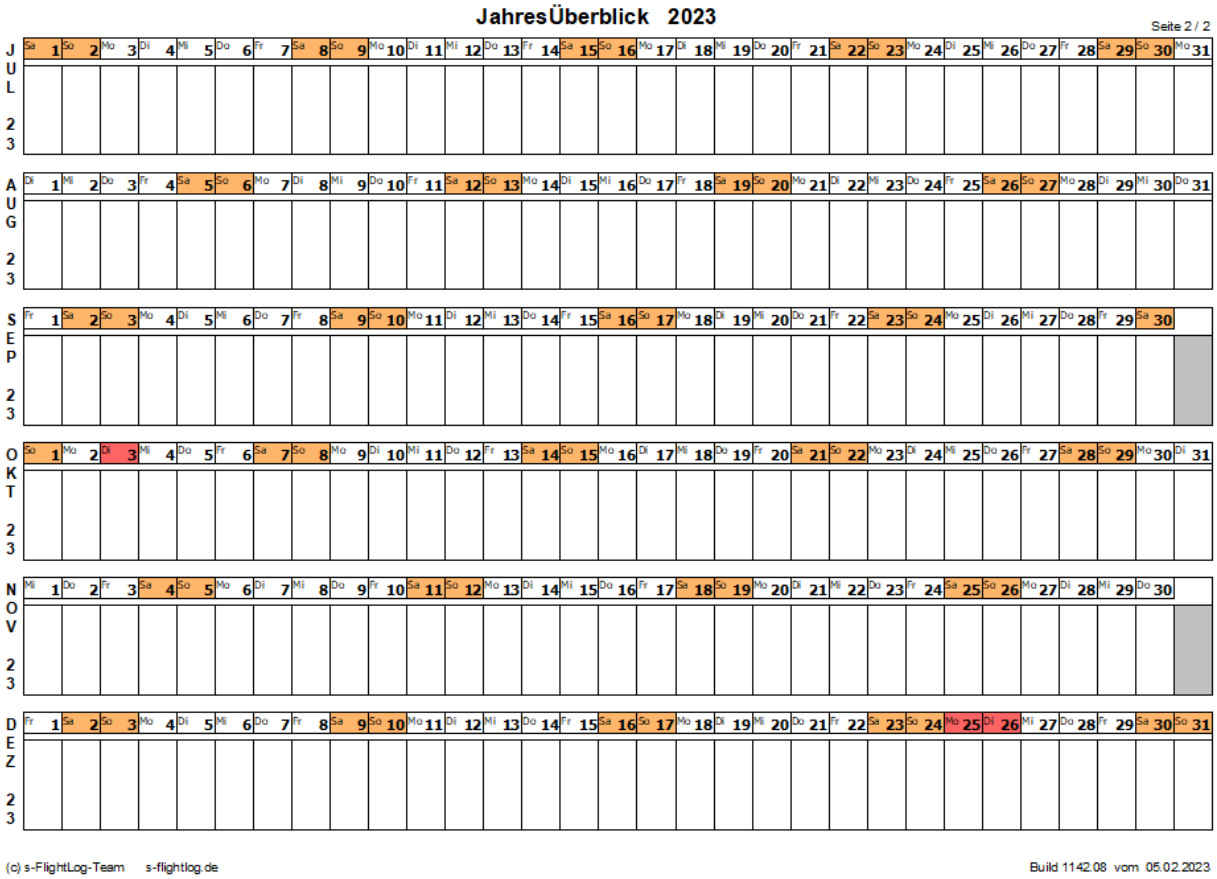


Die Farben bei den **BLZ**-Zeiten zeigen den Gewinn/Verlust im Vergleich zur tatsächlichen Blockzeit an.
Grün: Gewinn: Die tatsächliche Blockzeit ist geringer als die BLZ68-Zeit.
Gelb: Neutral: Die tatsächliche Blockzeit ist gleich der BLZ68-Zeit.
Rot: Verlust: Die tatsächliche Blockzeit ist größer als die BLZ68-Zeit. Durch den 10-Minuten-Puffer gibt es immer einen Verlust.

öffnet die grafische MonatsÜbersicht.

6.3 JahresÜberblick



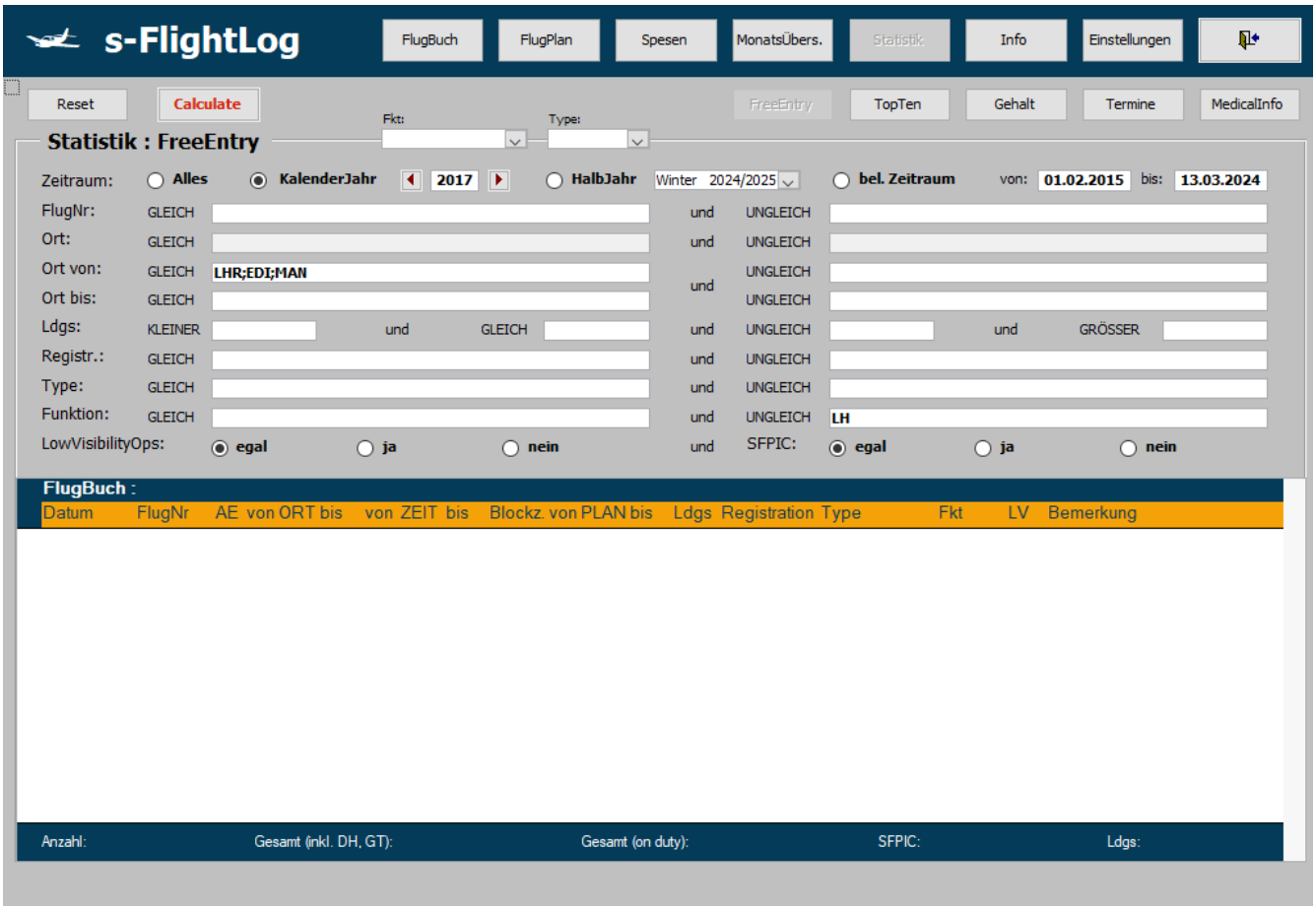


Jahr Drucken in der graphischen MonatsÜbersicht erstellt/druckt Jahresübersicht.

Faschingsmontag und Faschingsdienstag werden rosa hinterlegt, Feiertage rot:
Neujahr, Maifeiertag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, Himmelfahrt, Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Fronleichnam, Tag der Deutschen Einheit und Weihnachten

7 Modul : Statistik

7.1 FreeEntry



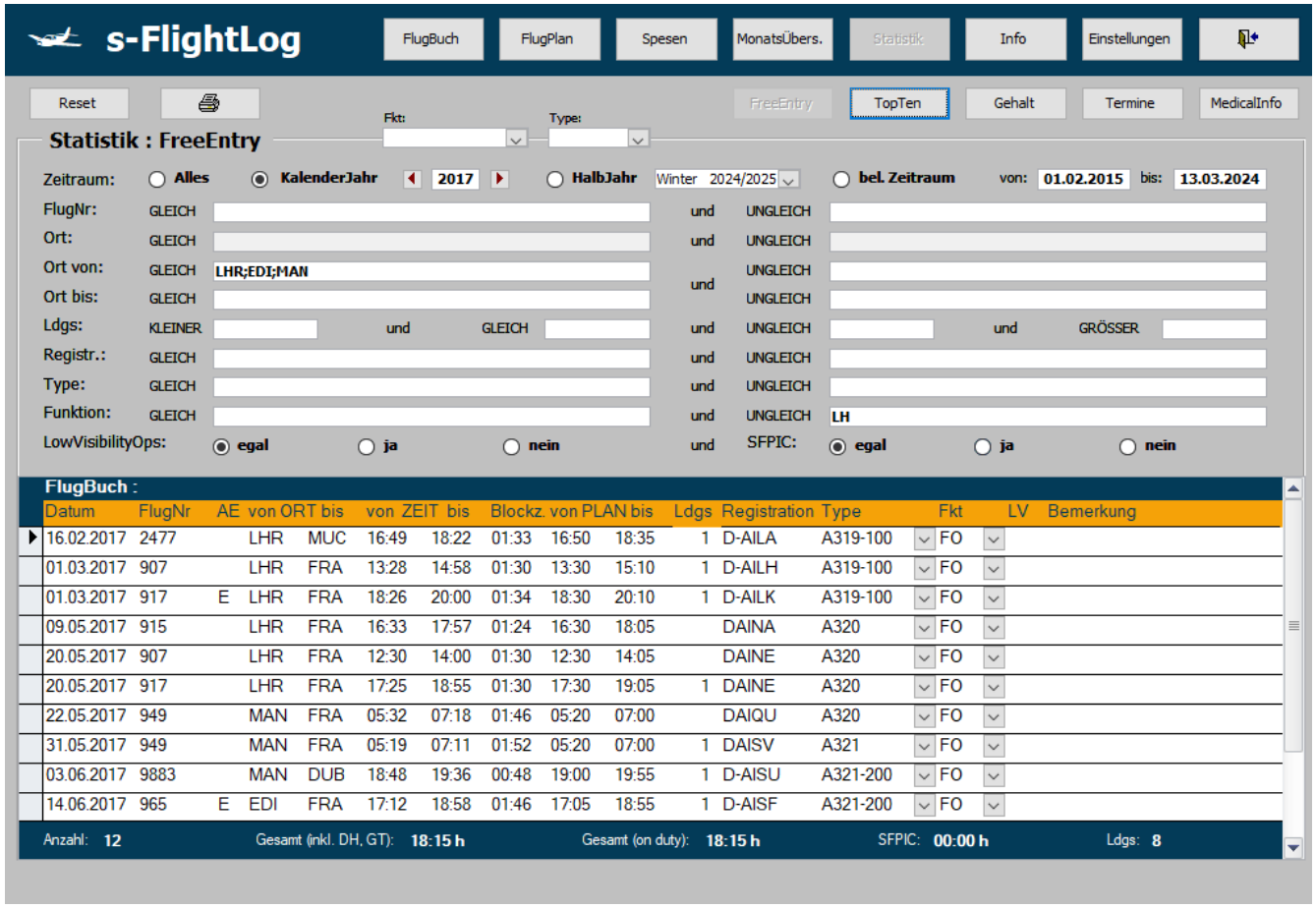
Hier kann nach allem Möglichen gesucht und gefiltert werden.

Um dir einen Überblick über die Dienstplansymbole/Kürzel zu verschaffen, kannst Du dich testweise links oben in den Auswahlmenüs ‚Fkt:' und ‚Type:' durchklicken. Zwischendurch kannst Du die Eingaben mit dem Button ‚Reset' immer wieder zurücksetzen.

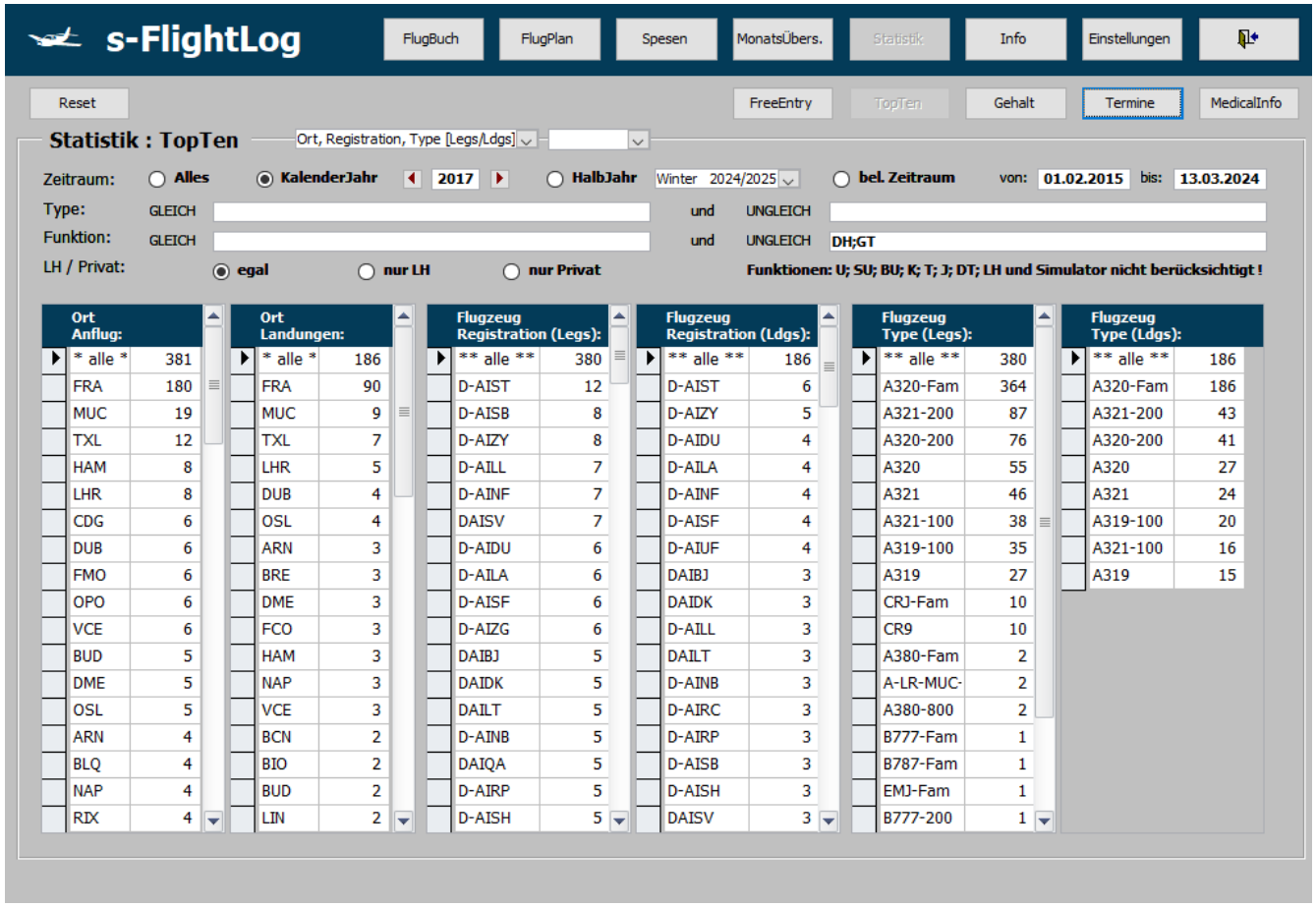
Du wirst dann in den Feldern ‚FlugNr UNGLEICH' und ‚Funktion UNGLEICH' allerhand Kürzel sehen, die Du nutzen kannst, um die ungewünschten Flugbuch-Einträge ein- oder auszuschließen (zum Beispiel OFF für OFF-Tage, X1 für Teilzeit, U für Urlaub, SU für Sonderurlaub, KUA für Kurzarbeit, AU für Arbeitsunfähigkeit und viele mehr…). Getrennt werden die Kürzel jeweils durch ein Semikolon. Wichtig ist zudem, dass man bei Eingabe der Kürzel nicht ‚FlugNr' und ‚Funktion' verwechselt. Die Einträge sind auf das jeweilige Feld spezialisiert.

Mit einem Klick auf ‚Calculate' wird nun die Auswahl nach Deinen Kriterien vorgenommen und die Liste aktualisiert.

Der Button ‚Calculate' wird danach durch ein Drucker-Symbol ersetzt. Damit lässt sich die Liste auch komfortabel drucken. Im dann erscheinenden Fenster ‚Alle Seiten' anwählen, damit alle Seiten Deiner Auswahl gedruckt werden. Zum Testen empfehlen wir zudem, im Auswahlmenü ‚Drucker:' den Eintrag ‚Microsoft Print to PDF' zu nutzen. So wird nicht gleich Papier verschwendet, sondern testweise ein PDF erstellt.

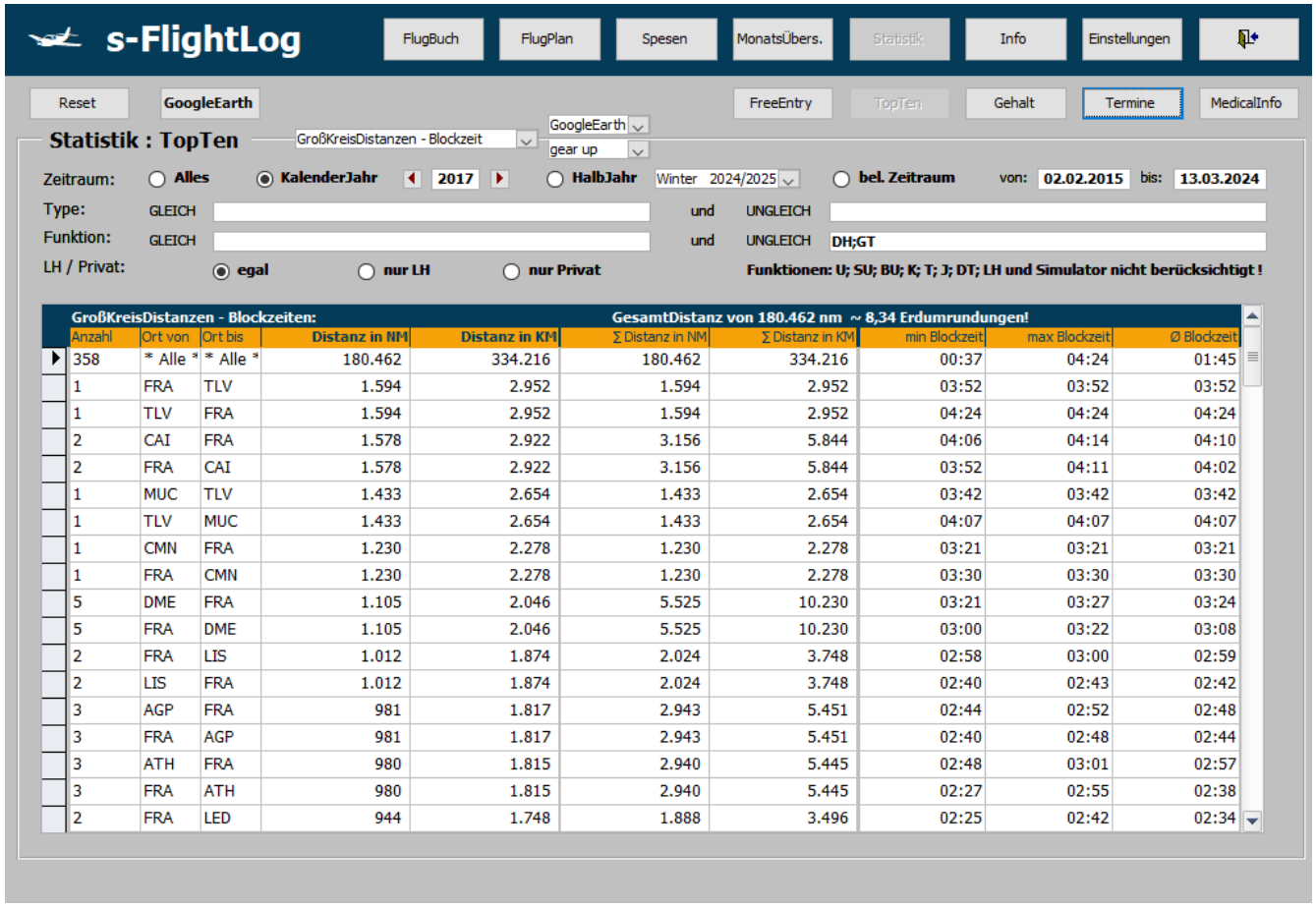


7.2 TopTen (Seite: Ort, Registration, Type [Legs & Ldgs])



Das Beispiel oben zeigt, dass Peter Punktlandung im Jahr 2017 **180** mal **FRA** angeflogen hat (PF oder PNF) und davon **90** mal selbst gelandet ist (PF). Er flog **12** mal mit der **D-AIST** und ist 6 mal mit ihr gelandet.
364 Legs mit dem **A320** stehen 186 **Landungen** gegenüber.

7.3 TopTen (Seite: GroßKreisDistanzen - Blockzeit)

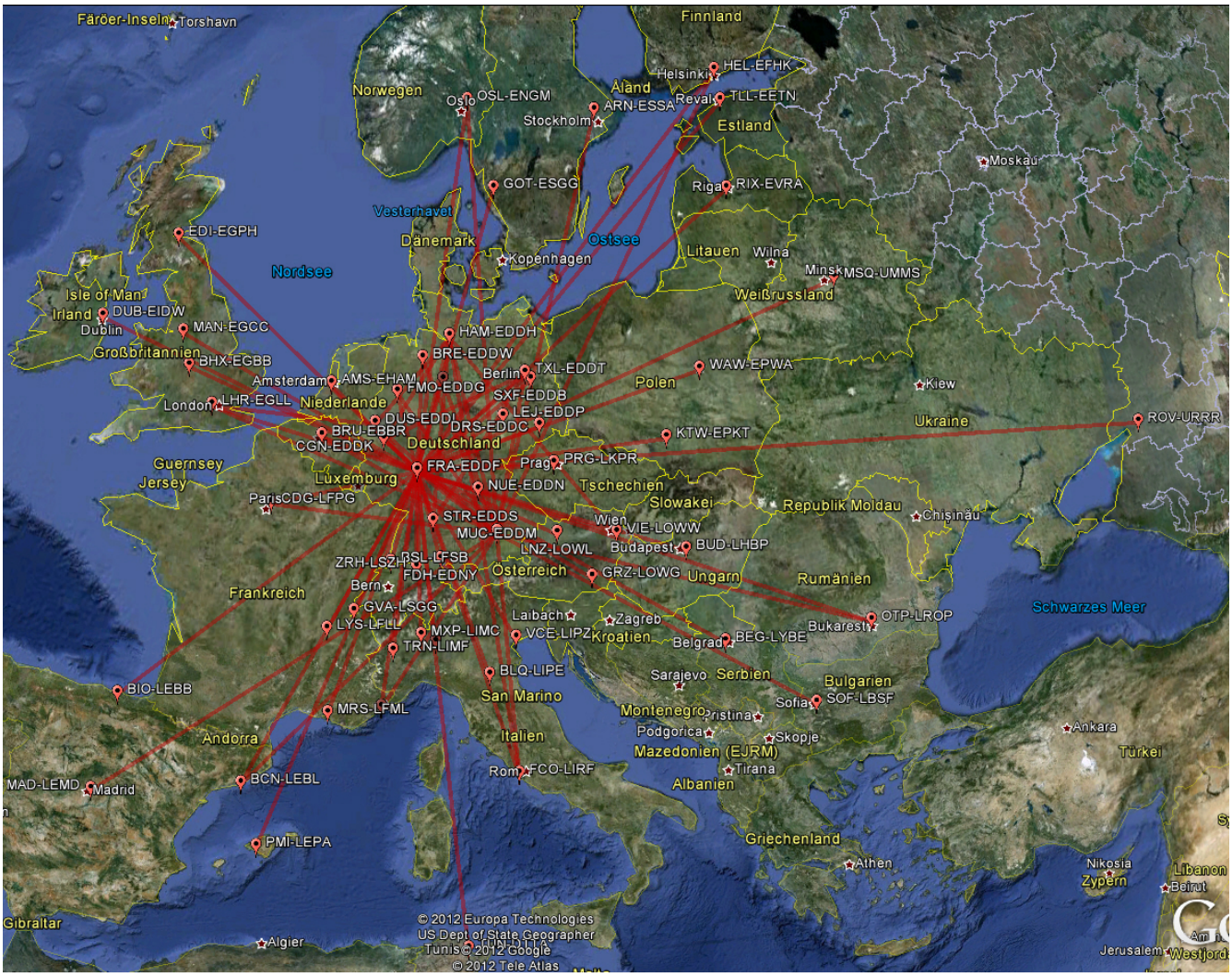


Anzahl	Ort von	Ort bis	Distanz in NM	Distanz in KM	Σ Distanz in NM	Σ Distanz in KM	min Blockzeit	max Blockzeit	Ø Blockzeit
358	* Alle *	* Alle *	180.462	334.216	180.462	334.216	00:37	04:24	01:45
1	FRA	TLV	1.594	2.952	1.594	2.952	03:52	03:52	03:52
1	TLV	FRA	1.594	2.952	1.594	2.952	04:24	04:24	04:24
2	CAI	FRA	1.578	2.922	3.156	5.844	04:06	04:14	04:10
2	FRA	CAI	1.578	2.922	3.156	5.844	03:52	04:11	04:02
1	MUC	TLV	1.433	2.654	1.433	2.654	03:42	03:42	03:42
1	TLV	MUC	1.433	2.654	1.433	2.654	04:07	04:07	04:07
1	CMN	FRA	1.230	2.278	1.230	2.278	03:21	03:21	03:21
1	FRA	CMN	1.230	2.278	1.230	2.278	03:30	03:30	03:30
5	DME	FRA	1.105	2.046	5.525	10.230	03:21	03:27	03:24
5	FRA	DME	1.105	2.046	5.525	10.230	03:00	03:22	03:08
2	FRA	LIS	1.012	1.874	2.024	3.748	02:58	03:00	02:59
2	LIS	FRA	1.012	1.874	2.024	3.748	02:40	02:43	02:42
3	AGP	FRA	981	1.817	2.943	5.451	02:44	02:52	02:48
3	FRA	AGP	981	1.817	2.943	5.451	02:40	02:48	02:44
3	ATH	FRA	980	1.815	2.940	5.445	02:48	03:01	02:57
3	FRA	ATH	980	1.815	2.940	5.445	02:27	02:55	02:38
2	FRA	LED	944	1.748	1.888	3.496	02:25	02:42	02:34

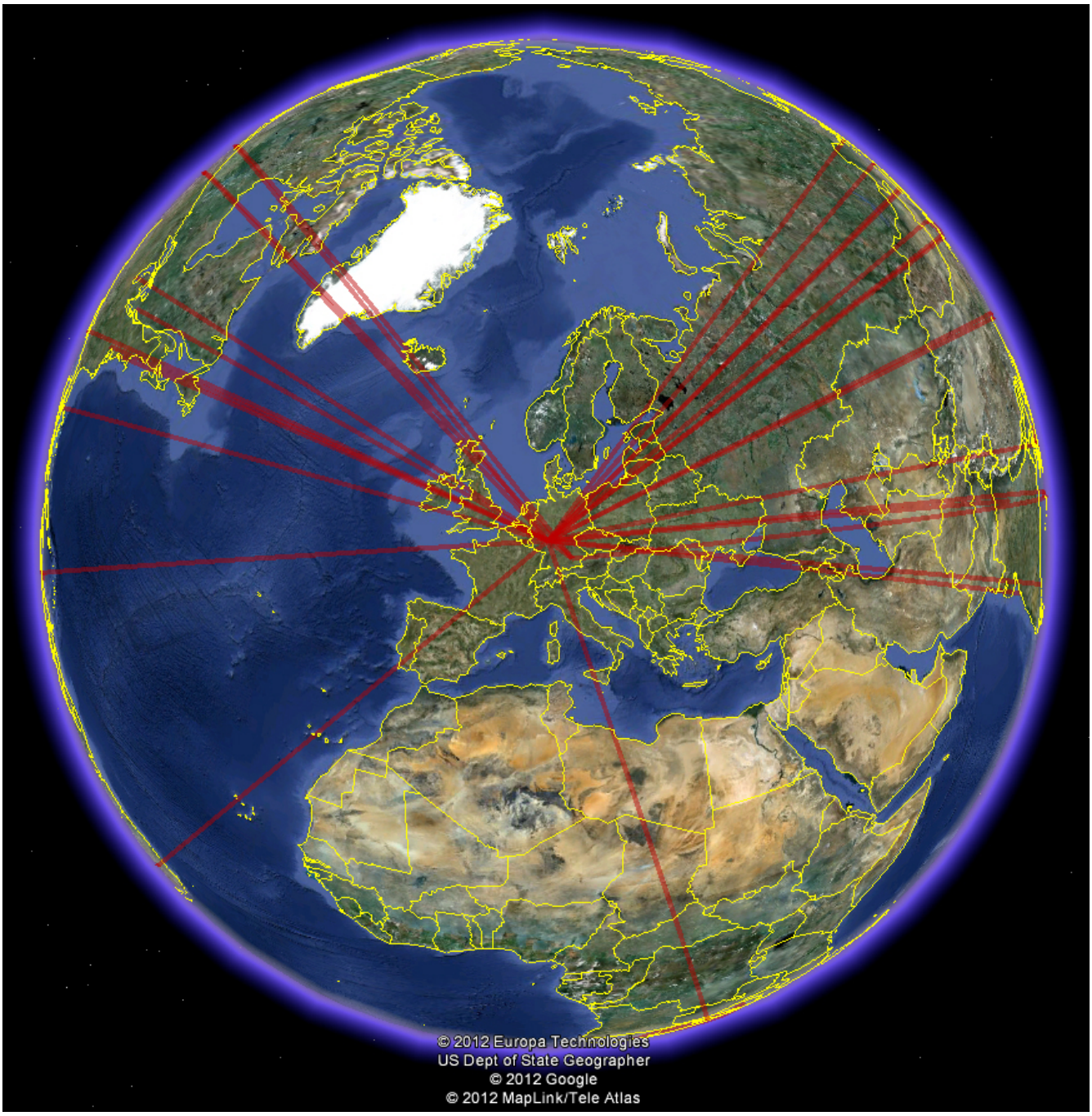
Ein Doppelklick auf eine Spaltenüberschrift sortiert die Anzeige nach dieser Überschrift, ein zweiter Doppelklick kehrt die Sortierung um.

Ein Klick auf ’GoogleEarth‘ erstellt eine html-Datei (’s-FlightLog_GoogleEarth.html‘) und öffnet diese im Standard-Internet-Browser.

Das Ergebnis könnte dann so aussehen (Kurzstrecke):



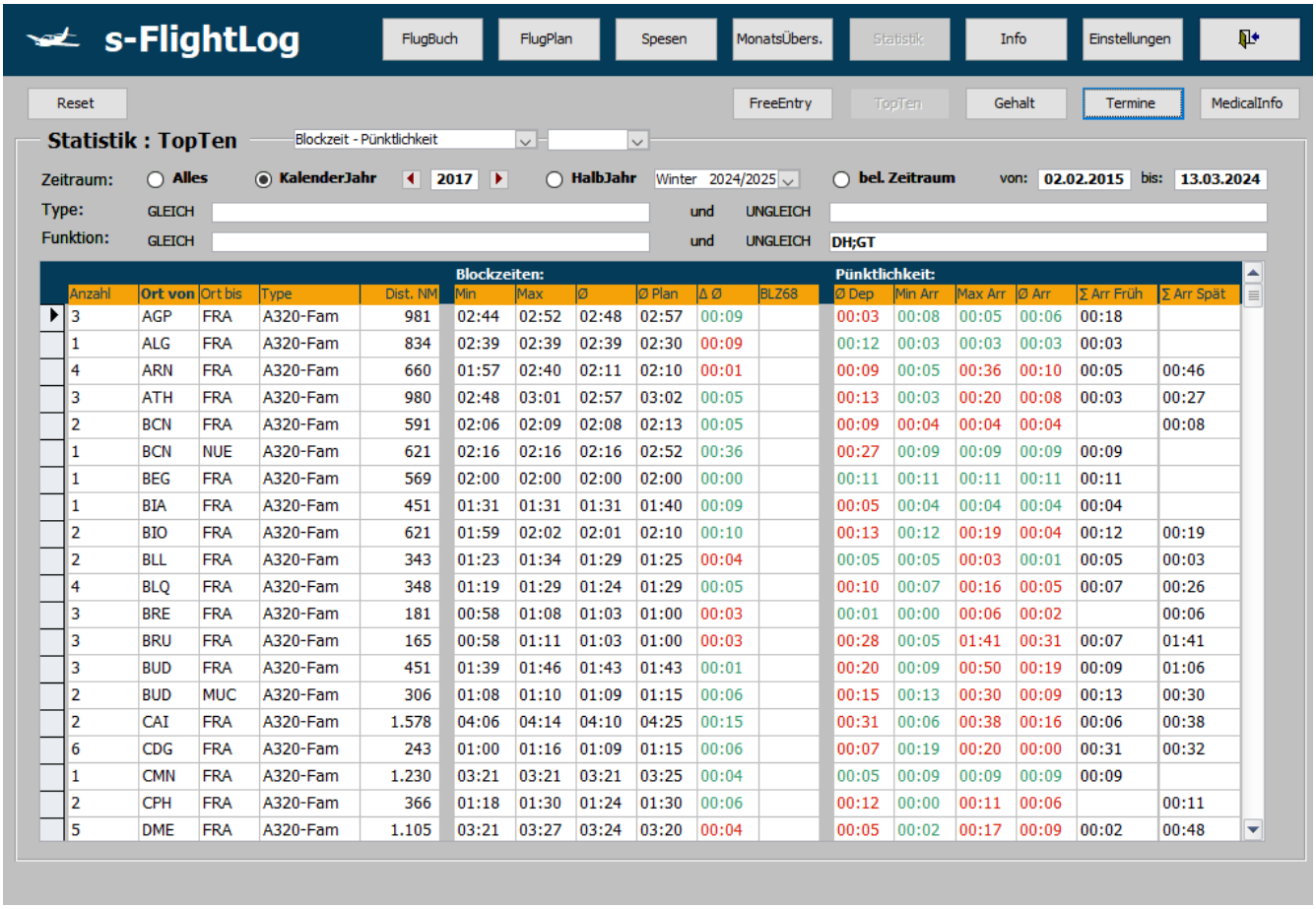
Oder so (Langstrecke):



Wichtig: Die Datei 's-FlightLog_GoogleEarth.html' wird beim Beenden von s-FlightLog wieder gelöscht. Wer diese Datei also dauerhaft speichern oder beispielsweise per E-Mail verschicken möchte, der sollte sie vor Beenden von s-FlightLog aus dem Ordner 's-FlightLog_IO-Data' sichern.

Tipp: Falls beim Klick auf 'GoogleEarth' die Strg-Taste gedrückt ist, so kannst Du den Namen und Speicherort dieser Datei frei wählen.

7.4 TopTen (Seite: Blockzeit - Pünktlichkeit)

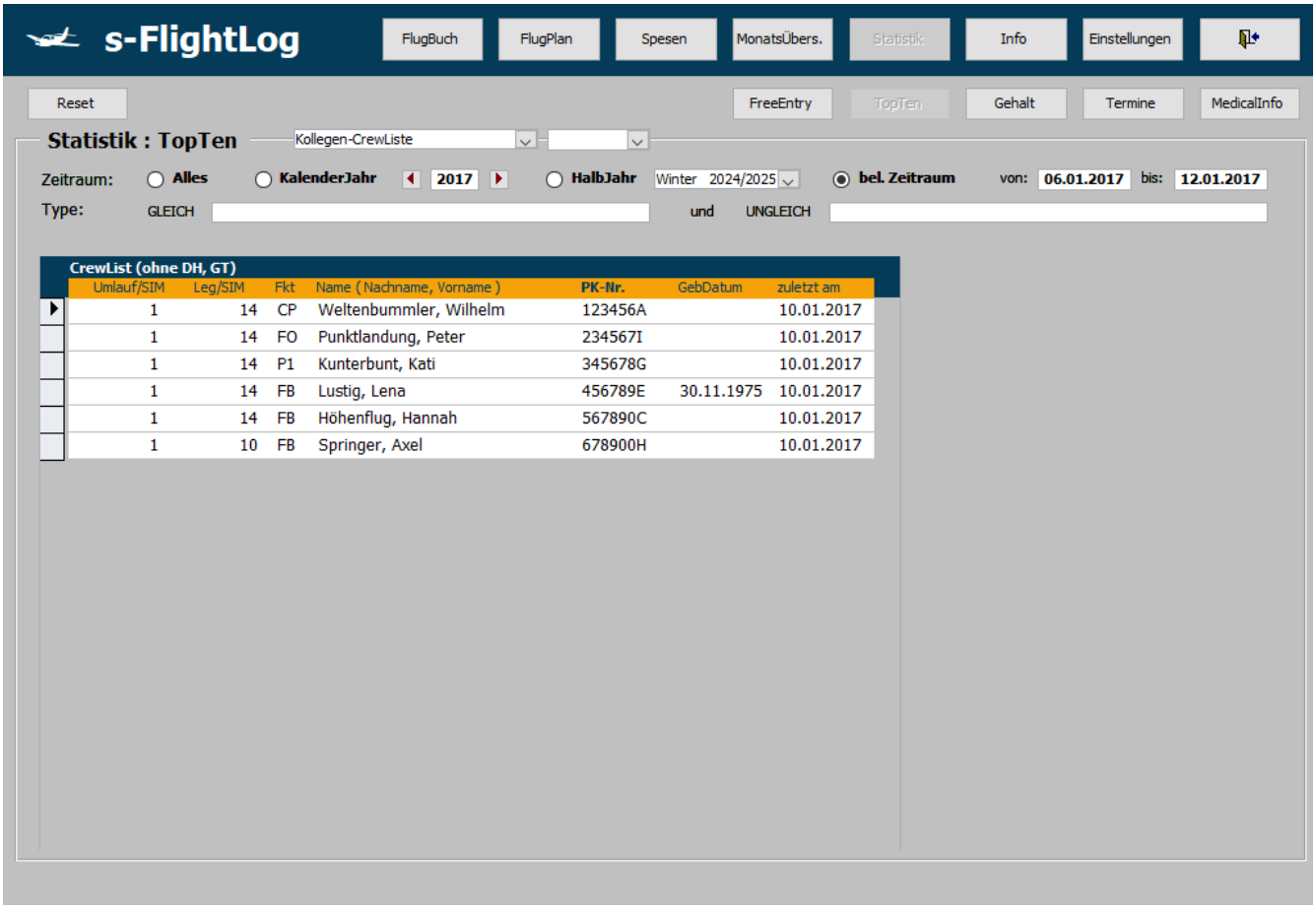


					Blockzeiten:						Pünktlichkeit:					
Anzahl	Ort von	Ort bis	Type	Dist. NM	Min	Max	Ø	Ø Plan	Δ Ø	BLZ68	Ø Dep	Min Arr	Max Arr	Ø Arr	∑ Arr Früh	∑ Arr Spät
3	AGP	FRA	A320-Fam	981	02:44	02:52	02:48	02:57	00:09		00:03	00:08	00:05	00:06	00:18	
1	ALG	FRA	A320-Fam	834	02:39	02:39	02:39	02:30	00:09		00:12	00:03	00:03	00:03	00:03	
4	ARN	FRA	A320-Fam	660	01:57	02:40	02:11	02:10	00:01		00:09	00:05	00:36	00:10	00:05	00:46
3	ATH	FRA	A320-Fam	980	02:48	03:01	02:57	03:02	00:05		00:13	00:03	00:20	00:08	00:03	00:27
2	BCN	FRA	A320-Fam	591	02:06	02:09	02:08	02:13	00:05		00:09	00:04	00:04	00:04		00:08
1	BCN	NUE	A320-Fam	621	02:16	02:16	02:16	02:52	00:36		00:27	00:09	00:09	00:09	00:09	
1	BEG	FRA	A320-Fam	569	02:00	02:00	02:00	02:00	00:00		00:11	00:11	00:11	00:11	00:11	
1	BIA	FRA	A320-Fam	451	01:31	01:31	01:31	01:40	00:09		00:05	00:04	00:04	00:04	00:04	
2	BIO	FRA	A320-Fam	621	01:59	02:02	02:01	02:10	00:10		00:13	00:12	00:19	00:04	00:12	00:19
2	BLL	FRA	A320-Fam	343	01:23	01:34	01:29	01:25	00:04		00:05	00:05	00:03	00:01	00:05	00:03
4	BLQ	FRA	A320-Fam	348	01:19	01:29	01:24	01:29	00:05		00:10	00:07	00:16	00:05	00:07	00:26
3	BRE	FRA	A320-Fam	181	00:58	01:08	01:03	01:00	00:03		00:01	00:00	00:06	00:02		00:06
3	BRU	FRA	A320-Fam	165	00:58	01:11	01:03	01:00	00:03		00:28	00:05	01:41	00:31	00:07	01:41
3	BUD	FRA	A320-Fam	451	01:39	01:46	01:43	01:43	00:01		00:20	00:09	00:50	00:19	00:09	01:06
2	BUD	MUC	A320-Fam	306	01:08	01:10	01:09	01:15	00:06		00:15	00:13	00:30	00:09	00:13	00:30
2	CAI	FRA	A320-Fam	1.578	04:06	04:14	04:10	04:25	00:15		00:31	00:06	00:38	00:16	00:06	00:38
6	CDG	FRA	A320-Fam	243	01:00	01:16	01:09	01:15	00:06		00:07	00:19	00:20	00:00	00:31	00:32
1	CMN	FRA	A320-Fam	1.230	03:21	03:21	03:21	03:25	00:04		00:05	00:09	00:09	00:09	00:09	
2	CPH	FRA	A320-Fam	366	01:18	01:30	01:24	01:30	00:06		00:12	00:00	00:11	00:06		00:11
5	DME	FRA	A320-Fam	1.105	03:21	03:27	03:24	03:20	00:04		00:05	00:02	00:17	00:09	00:02	00:48

Blockzeiten:
Min: kleinste Blockzeit
Max: größte Blockzeit
Ø: durchschnittliche Blockzeit
Ø Plan: durchschnittliche geplante Blockzeit
ΔØ: Differenz durchschnittliche Blockzeit - durchschnittliche geplante Blockzeit
BLZ68: BLZ68

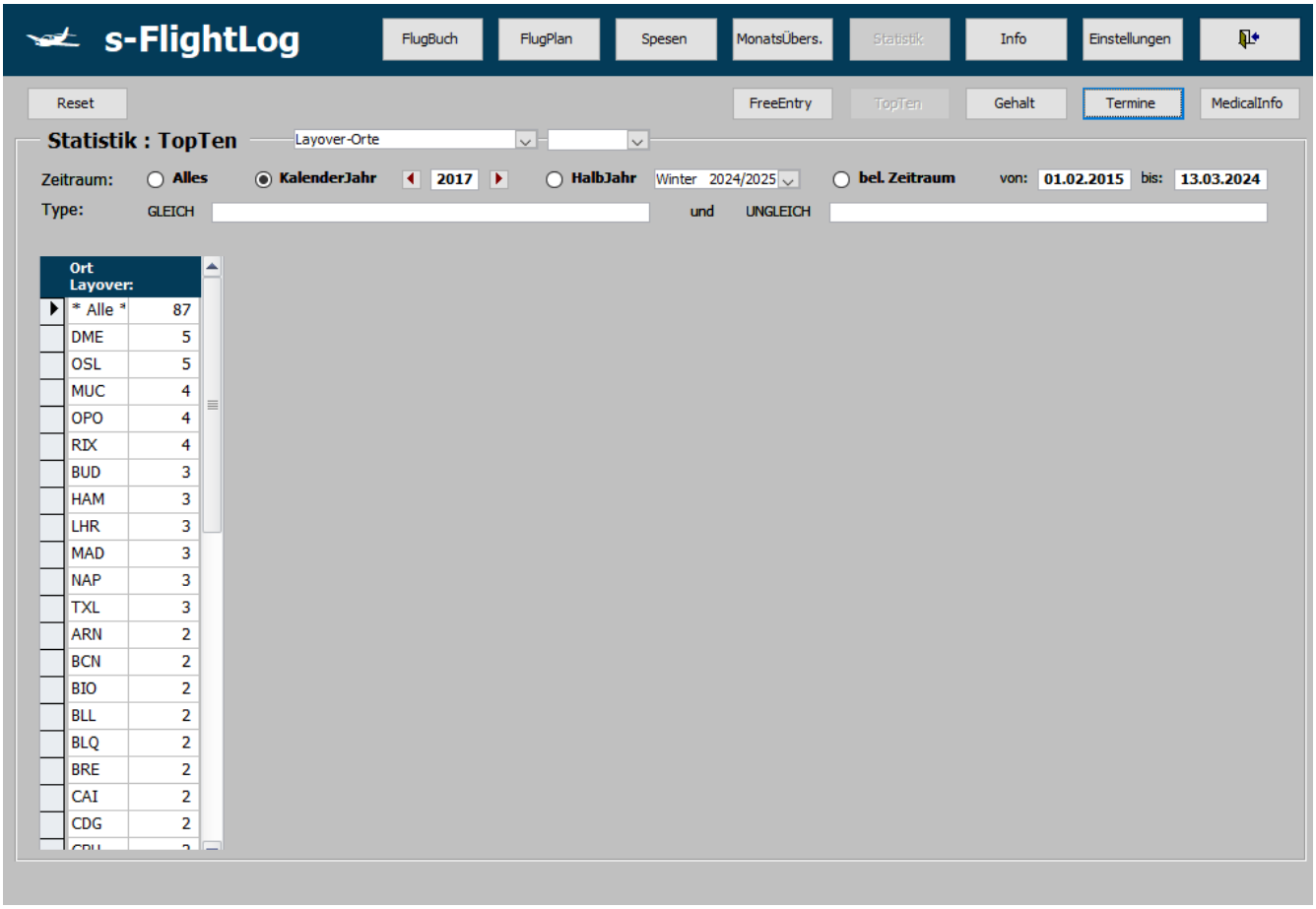
Pünktlichkeit:
Ø Dep: durchschnittliche Pünktlichkeit des Abfluges (rot: nach Plan, grün: vor Plan)
Min Arr: früheste Ankunft (rot: nach Plan, grün: vor Plan)
Max Arr: späteste Ankunft (rot: nach Plan, grün: vor Plan)
Ø Arr: durchschnittliche Pünktlichkeit der Ankunft (rot: nach Plan, grün: vor Plan)
∑ Arr Früh: Summe aller Zeiten vor Plan
∑ Arr Spät: Summe aller Zeiten nach Plan

7.5 TopTen (Seite: Kollegen-CrewListe)



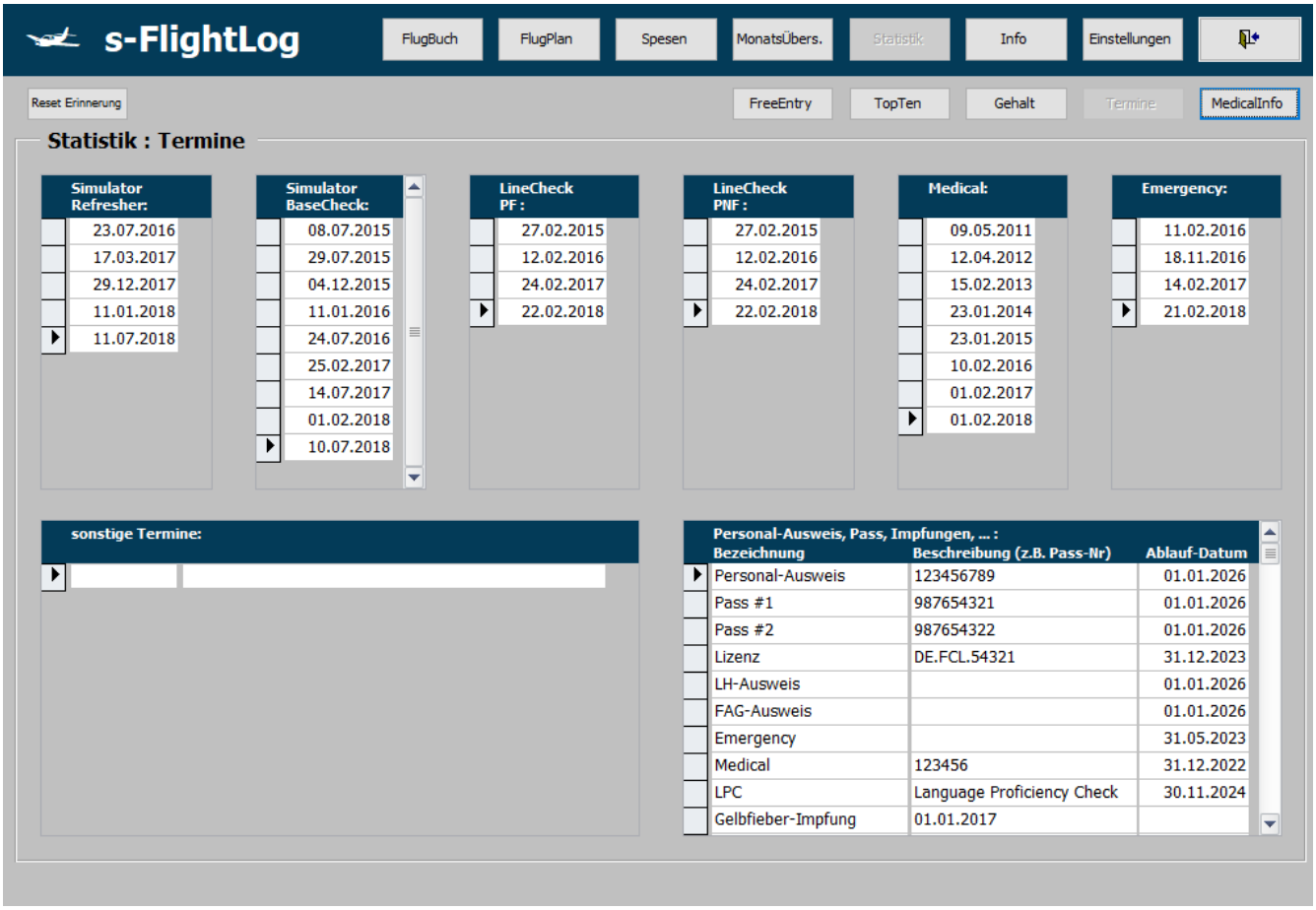
Unser guter alter Peter Punktlandung ist also 1 Umlauf und 14 Legs mit Lena Lustig unterwegs gewesen.

7.6 TopTen (Seite: Layover Orte)



Peter Punktlandung hatte 2017 also 5 Layover in DME, 5 mal in OSL, …

7.7 Termine



Die oberen Tabellen zeigen automatisch die einzelnen Termine an und können nicht editiert werden.
Tabelle **Simulator-Refresher**: [Fkt] = ‚FO R‘, ‚SF R‘, ‚CP R‘, …
Tabelle **Simulator-BaseCheck**: [Fkt] = ‚FO C‘, ‚SF C‘, ‚CP C‘, …
Tabelle **LineCheck**: [Fkt] = ‚FO L‘, ‚SF L‘, ‚CP L‘, …
Tabelle **Medical**: Die Termine müssen im Modul : Statistik : MedicalInfo eingetragen werden.
Tabelle **Emergency**: [Fk] = ‚LH‘ und [FlugNr] = ‚EM…‘

In der Tabelle **‚sonstige Termine‘** können beliebige Einträge gemacht werden.

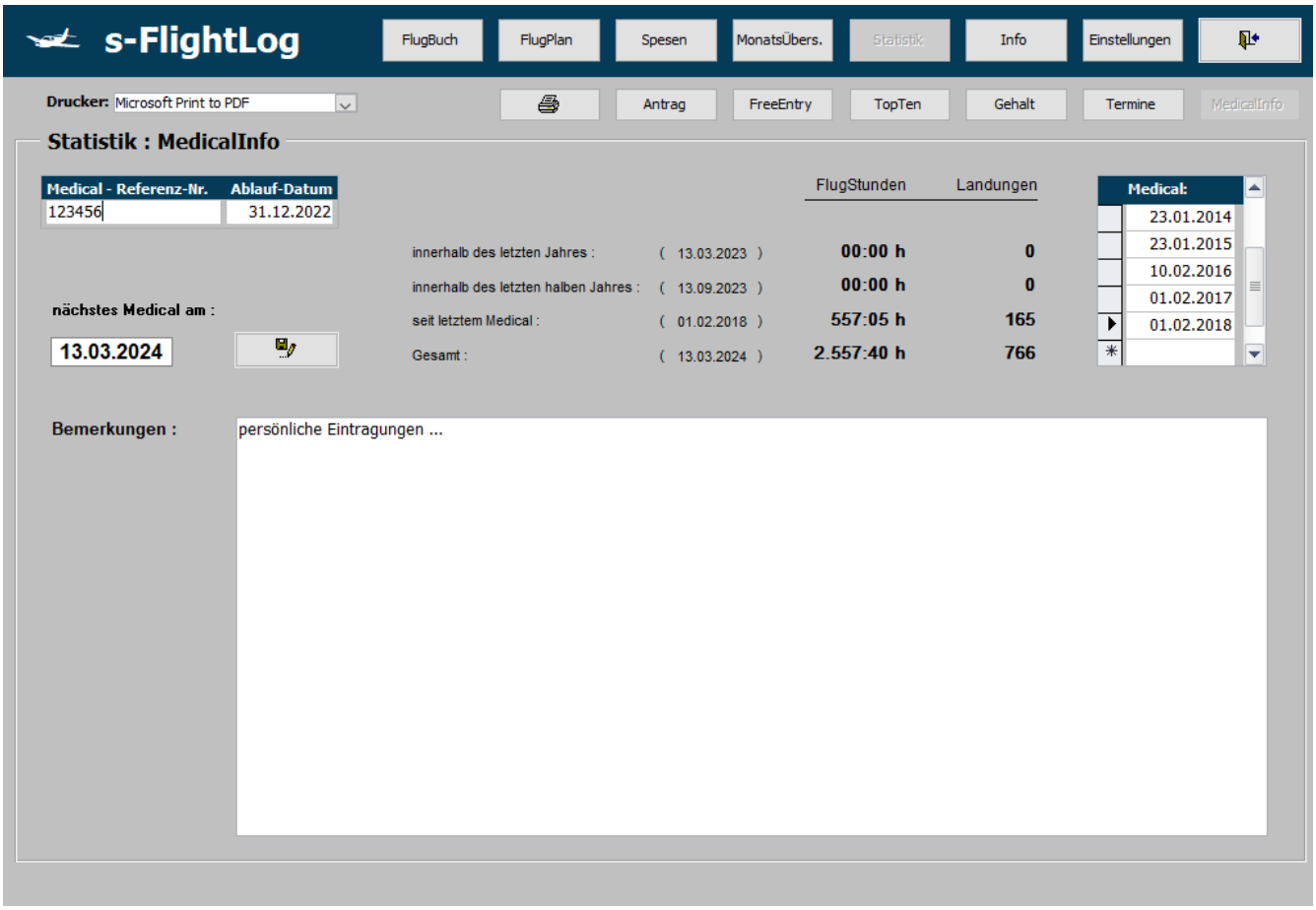
Die Tabelle **‚Personal-Ausweis, Pass, Impfungen, …’** dient dazu, die Ablaufdaten wichtiger Dokumente/Impfungen nicht zu vergessen.

Vor Ablauf des jeweiligen Eintrags gibt es beim Start des Flugbuch-Programm eine Erinnerung.
Die Erinnerung wiederholt sich frühestens nach 14 Tagen, kann aber jederzeit über den Button ‚Reset Erinnerung‘ zurückgesetzt werden.

Hier die Details zu den Einträgen:

Dokument	Erinnerung Tage vor Ablauf	Automatische Anpassung des Ablaufdatums	Gültigkeitsdauer Monate
Lizenz	60	JA: einen Tag nach SIM/EM	12
Emergency Medical	60	JA: einen Tag nach MED	Standard: 12 Anpassung möglich unter Einstellungen : allgemein : Power-User : Gültigkeit Medical in Monaten
Personalausweis	210		nicht hinterlegt
Pass			
übrige	120		nicht hinterlegt

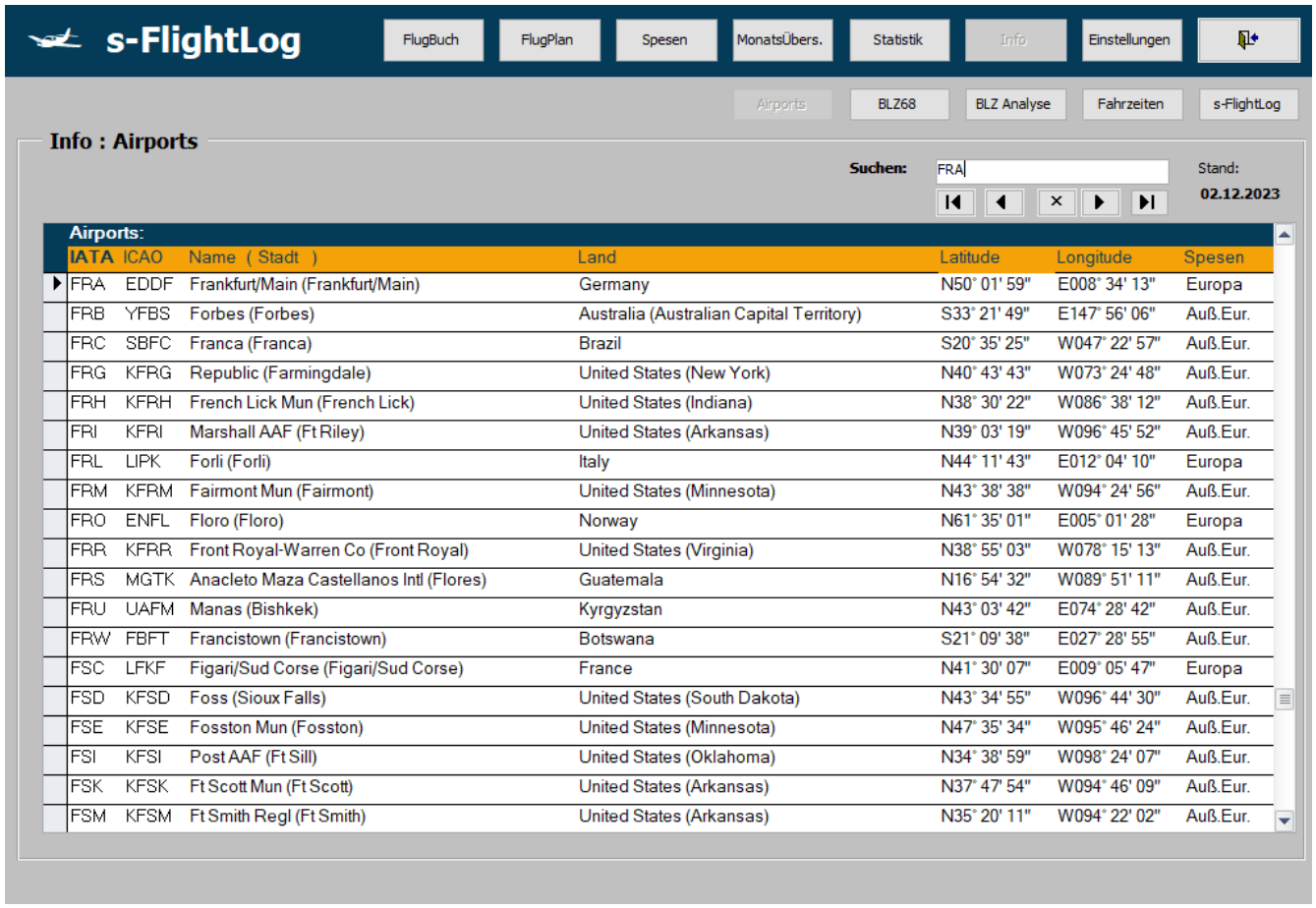
7.8 MedicalInfo



Hier können Medical-Termine wie folgt eingetragen werden: Das Datum einfach in das Feld unter **‚nächstes Medical am:'** eintragen und mit der Disketten-Taste in die Tabelle **Medical:** speichern.
Berechnet werden alle Flugstunden, die zum Ausfüllen des Medical-Formulars benötigt werden.
Unter **Bemerkungen:** können weitere Eintragungen vorgenommen werden.
Die Drucker-Taste druckt das Ganze aus.

8 Modul : Info

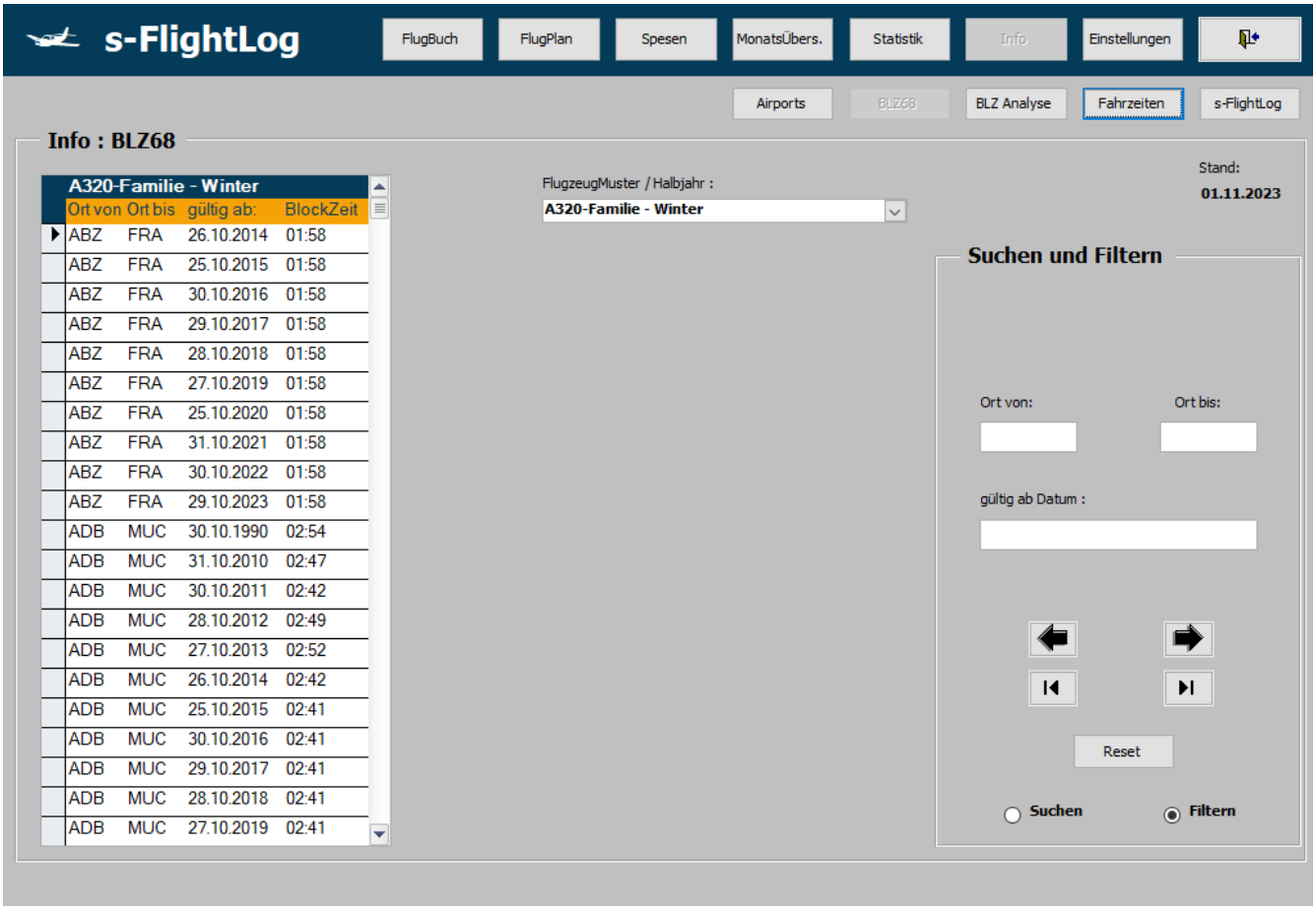
8.1 Airports



IATA	ICAO	Name (Stadt)	Land	Latitude	Longitude	Spesen
FRA	EDDF	Frankfurt/Main (Frankfurt/Main)	Germany	N50° 01' 59"	E008° 34' 13"	Europa
FRB	YFBS	Forbes (Forbes)	Australia (Australian Capital Territory)	S33° 21' 49"	E147° 56' 06"	Auß.Eur.
FRC	SBFC	Franca (Franca)	Brazil	S20° 35' 25"	W047° 22' 57"	Auß.Eur.
FRG	KFRG	Republic (Farmingdale)	United States (New York)	N40° 43' 43"	W073° 24' 48"	Auß.Eur.
FRH	KFRH	French Lick Mun (French Lick)	United States (Indiana)	N38° 30' 22"	W086° 38' 12"	Auß.Eur.
FRI	KFRI	Marshall AAF (Ft Riley)	United States (Arkansas)	N39° 03' 19"	W096° 45' 52"	Auß.Eur.
FRL	LIPK	Forli (Forli)	Italy	N44° 11' 43"	E012° 04' 10"	Europa
FRM	KFRM	Fairmont Mun (Fairmont)	United States (Minnesota)	N43° 38' 38"	W094° 24' 56"	Auß.Eur.
FRO	ENFL	Floro (Floro)	Norway	N61° 35' 01"	E005° 01' 28"	Europa
FRR	KFRR	Front Royal-Warren Co (Front Royal)	United States (Virginia)	N38° 55' 03"	W078° 15' 13"	Auß.Eur.
FRS	MGTK	Anacleto Maza Castellanos Intl (Flores)	Guatemala	N16° 54' 32"	W089° 51' 11"	Auß.Eur.
FRU	UAFM	Manas (Bishkek)	Kyrgyzstan	N43° 03' 42"	E074° 28' 42"	Auß.Eur.
FRW	FBFT	Francistown (Francistown)	Botswana	S21° 09' 38"	E027° 28' 55"	Auß.Eur.
FSC	LFKF	Figari/Sud Corse (Figari/Sud Corse)	France	N41° 30' 07"	E009° 05' 47"	Europa
FSD	KFSD	Foss (Sioux Falls)	United States (South Dakota)	N43° 34' 55"	W096° 44' 30"	Auß.Eur.
FSE	KFSE	Fosston Mun (Fosston)	United States (Minnesota)	N47° 35' 34"	W095° 46' 24"	Auß.Eur.
FSI	KFSI	Post AAF (Ft Sill)	United States (Oklahoma)	N34° 38' 59"	W098° 24' 07"	Auß.Eur.
FSK	KFSK	Ft Scott Mun (Ft Scott)	United States (Arkansas)	N37° 47' 54"	W094° 46' 09"	Auß.Eur.
FSM	KFSM	Ft Smith Regl (Ft Smith)	United States (Arkansas)	N35° 20' 11"	W094° 22' 02"	Auß.Eur.

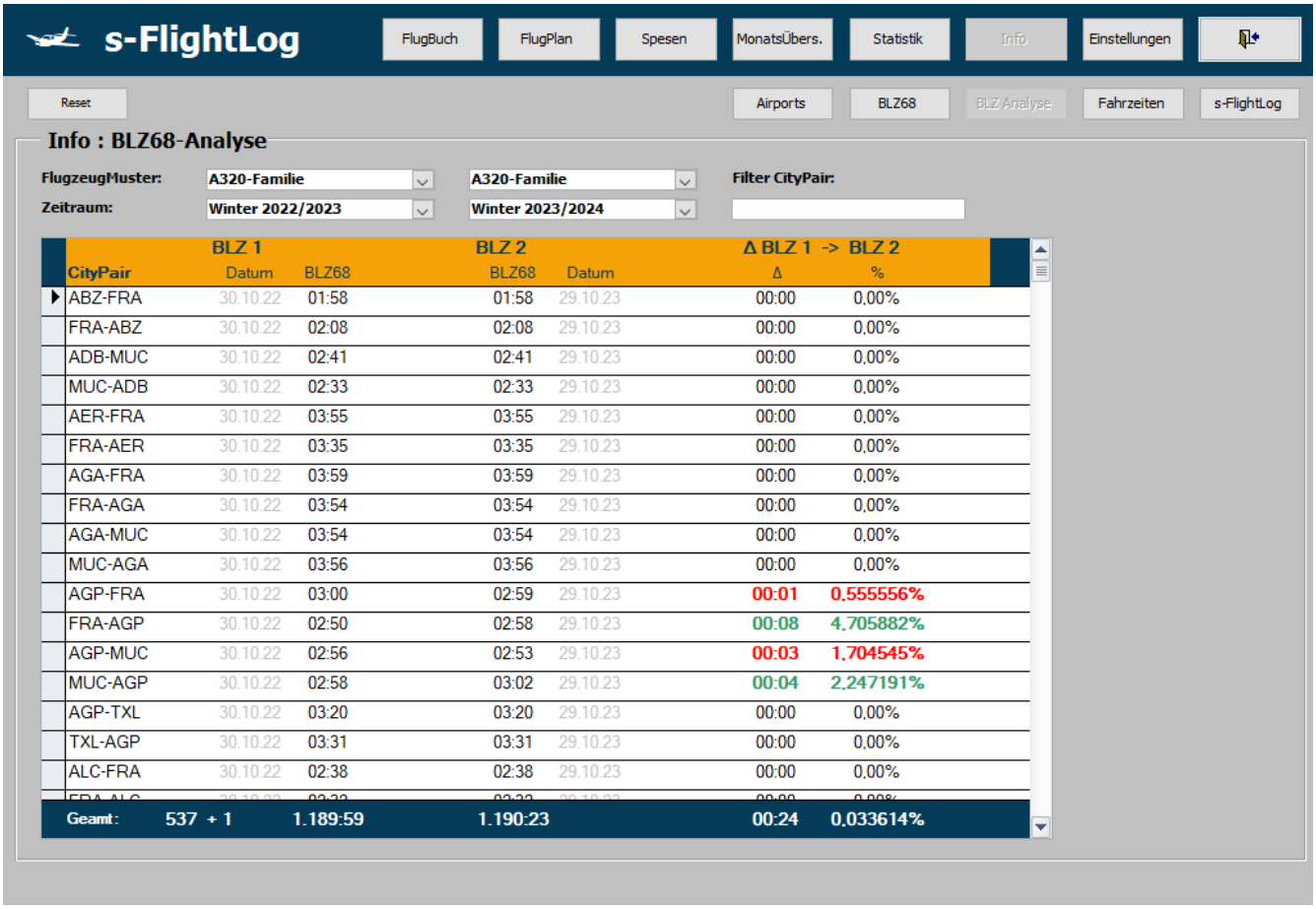
Alle (?) Airports inkl. IATA und ICAO-Code, Name (Stadt), Land und Koordinaten. Die Angabe ‚Spesen' zeigt an, ob für einen Flug zu diesem Flughafen inner- oder außereuropäische Spesen bezahlt werden. Ein Doppelklick auf eine Spaltenüberschrift sortiert die Anzeige nach dieser Überschrift, ein zweiter Doppelklick kehrt die Sortierung um.

8.2 BLZ68



Hier lassen sich die BLZ68-Zeiten für die jeweiligen City Pairs und Jahre nachschlagen.

8.3 BLZ68-Analyse



Hier können zwei geladene BLZ68-Tabellen miteinander verglichen werden.
Zunächst werden bei **FlugzeugMuster** und **Zeitraum** die gewünschten BLZ68-Tabellen ausgewählt, s-FlightLog berechnet nun die Analyse:

In der Spalte Δ BLZ1 -> BLZ2 werden nun die Differenzen angezeigt, grün falls BLZ1 kleiner BLZ2, rot falls BLZ1 größer BLZ2.

In der Fußzeile werden die Summen angezeigt:

bedeutet: Es sind 711 Strecken in den BLZ68-Tabellen gespeichert, wobei bei einem CityPair nur der Hin- oder Rückflug vorhanden ist. Von Tabelle BLZ1 zu Tabelle BLZ2 sind 3 Strecken hinzugekommen.

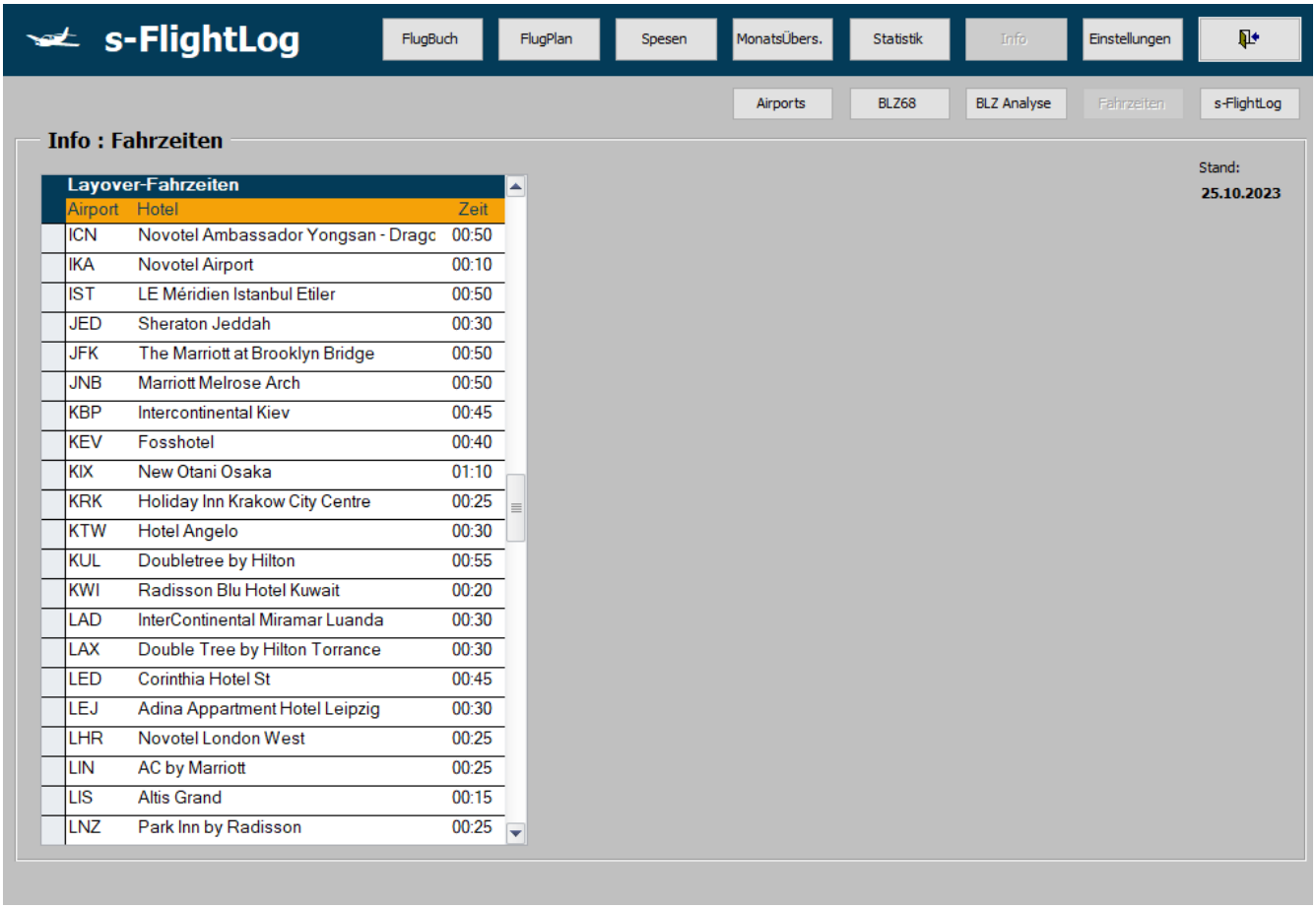
bedeutet: Insgesamt haben sich die BLZ68-Zeiten von Tabelle BLZ1 zu Tabelle BLZ2 um 00:20 h erhöht. Das entspricht ca. 0,02 %.

Tipp: Per Doppelklick auf folgende SpaltenÜberschriften kann die Anzeige nach der entsprechenden Spalte sortiert werden:
CityPair, BLZ 1: BLZ68, BLZ 2: BLZ68, Δ BLZ1 -> BLZ2: Δ und %
Ein weiter Doppelklick dreht die Sortierung um.

Tipp: Falls Ihr beim Ändern des FlugzeugMuster oder Zeitraums die ALT-Taste gedrückt haltet, wird die andere BLZ68-Tabelle ebenfalls geändert.

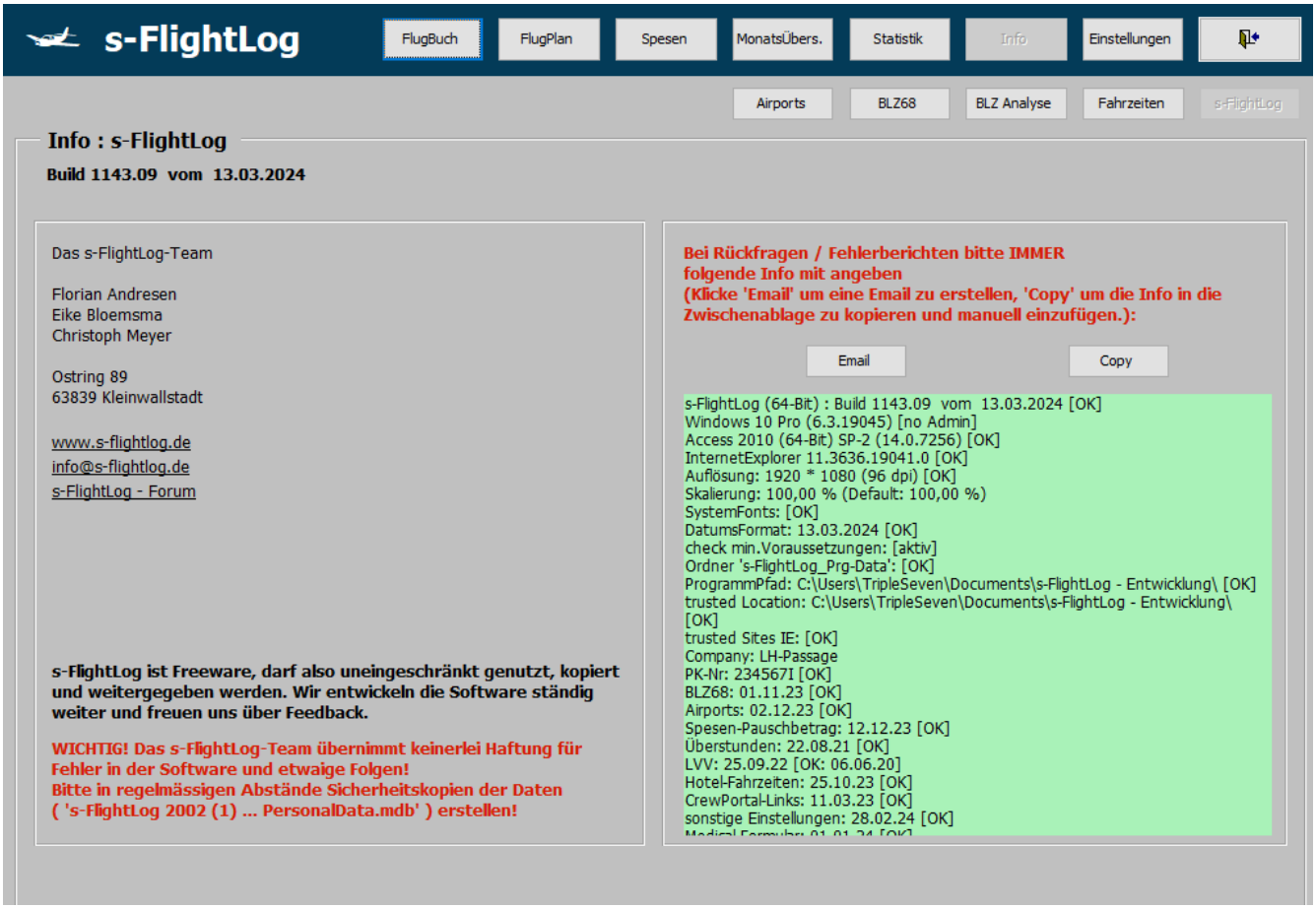
Tipp: Mit einem Eintrag in **Filter CityPair** kann die Berechnung gefiltert werden:
FRA bewirkt z.B., dass nur Flüge von oder nach FRA berücksichtigt werden.
-FRA filtert nach allen Flüge **nach** FRA.
FRA- filtert nach allen Flügen **von** FRA.

8.4 Fahrzeiten



Hier lassen sich die Fahrzeiten für die jeweiligen Hotels und Destinationen nachschlagen.

8.5 s-FlightLog



Im rechten Bereich des Fensters zeigt s-FlightLog das Ergebnis der Prüfung von Systemvoraussetzungen und Aktualisierungen an. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, wird der Bereich grün.

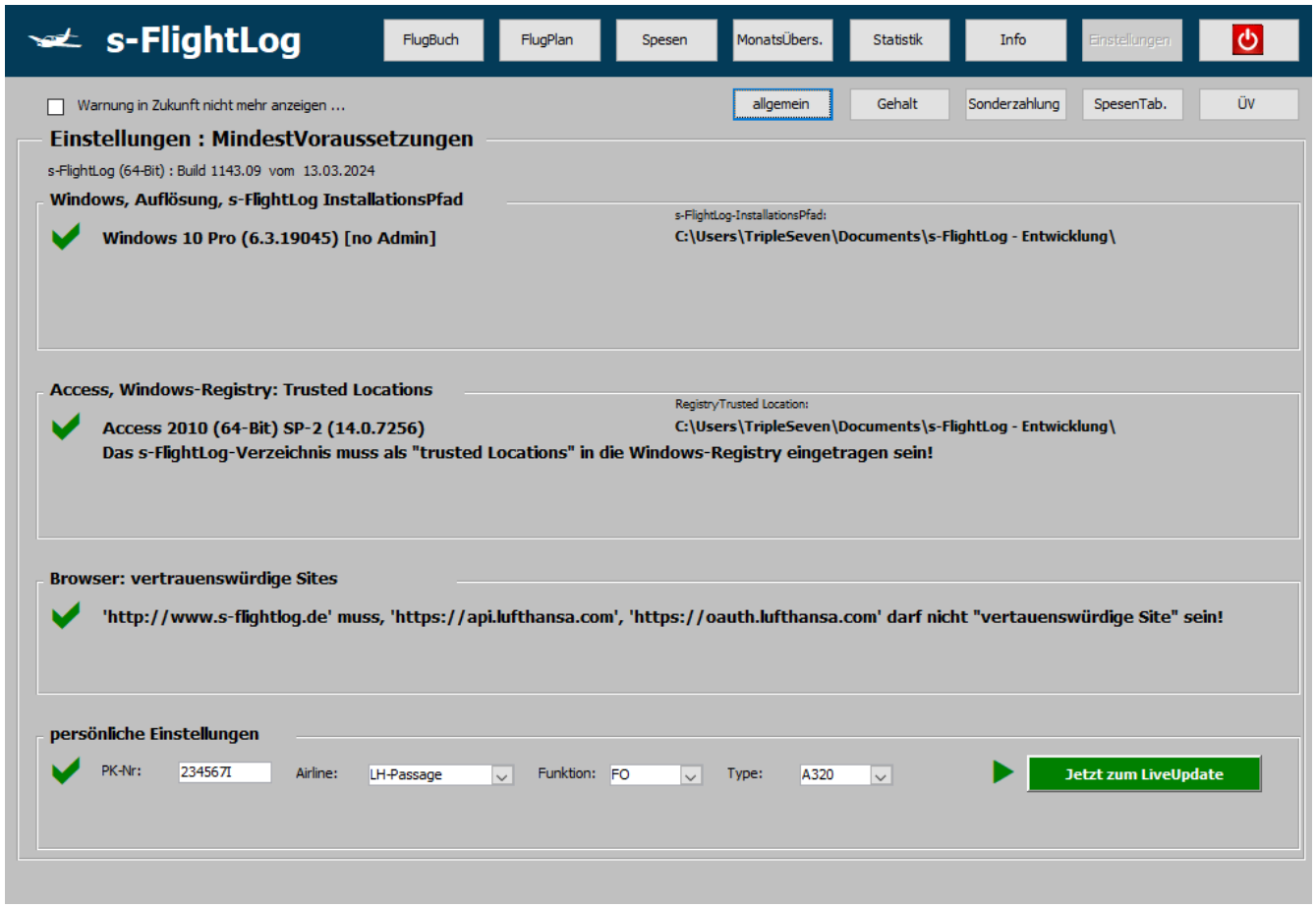
Bitte beachtet die in rot geschriebenen Zeilen und gebt bei Rückfragen IMMER die Windows- Access und Programm-Version (Build) mit an.

Tipp: Internet / Fehlermeldung / E-Mail oder Internet / Fehlermeldung / Zwischenablage hilft beim Erstellen bzw. Kopieren dieser Infos.

Ein Blick in unser Forum, unsere FAQs oder unsere Dokumentation beantwortet ebenfalls bereits die ein oder andere Frage.

9 Modul : Einstellungen

9.1 Mindestvoraussetzungen

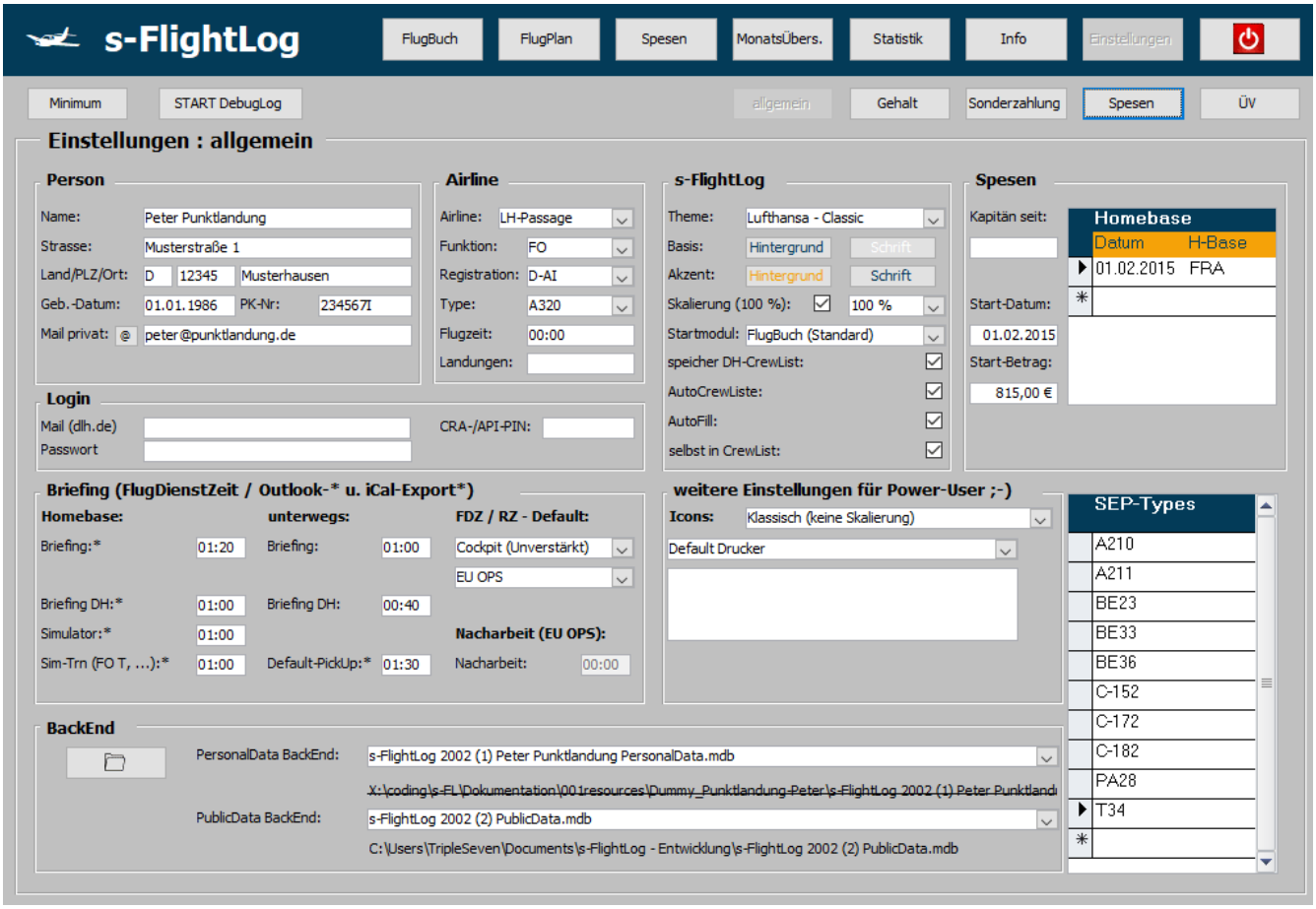


Bei jedem Programmstart werden einige Mindestvoraussetzungen überprüft. Falls nicht alle erfüllt sind, so wird dieses Modul angezeigt. Manuell kannst Du es öffnen, indem Du im Modul :Einstellungen, bei gedrückter Strg-Taste einen Doppelklick auf die blaue Überschrift 'Einstellungen' links oben machst. Das Modul kannst Du ebenfalls im WindowsMenü unter Ansicht/Einstellungen/Mindestvoraussetzungen finden.

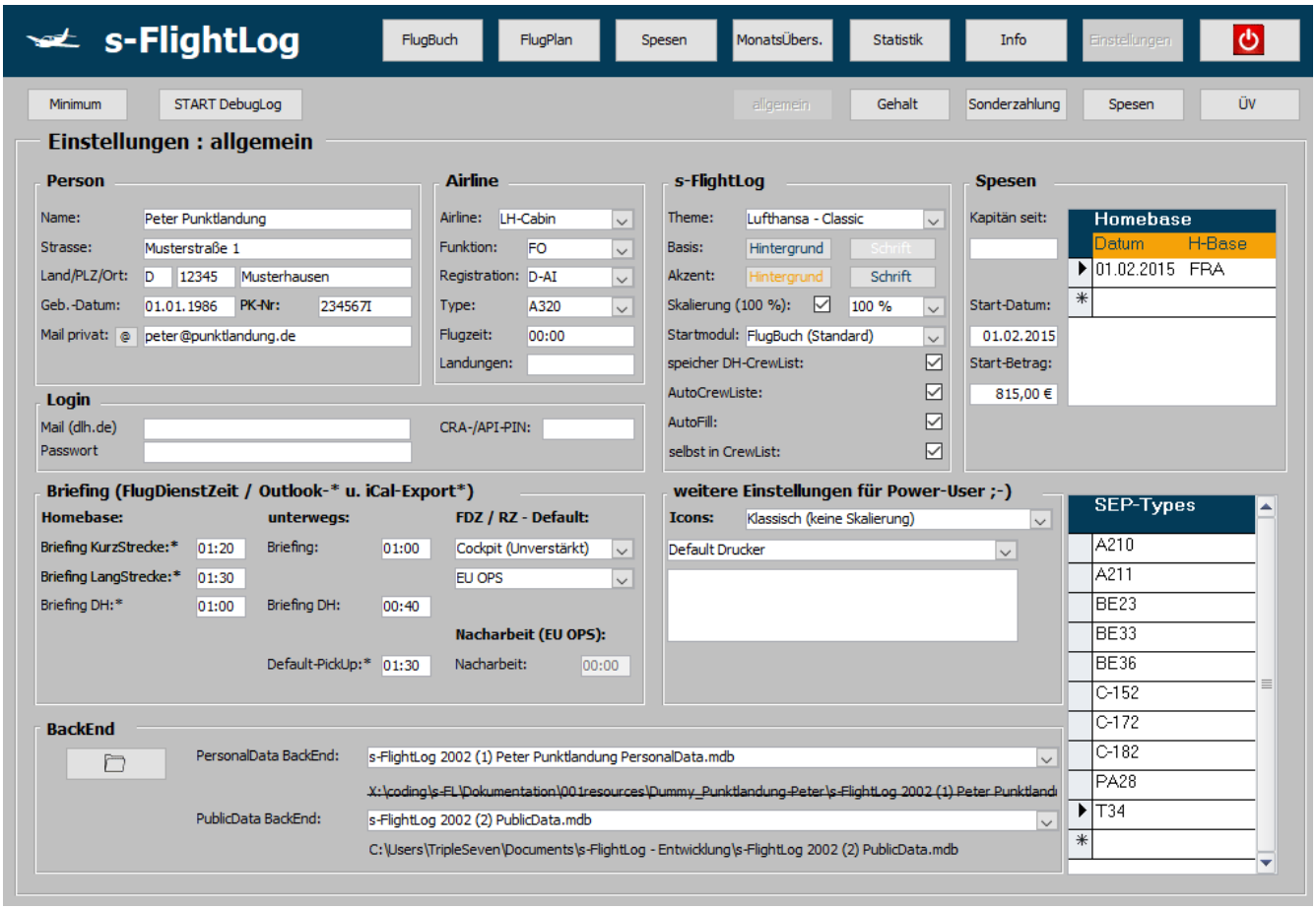
Überprüft wird Folgendes:

- Windows: Bildschirmauflösung mindestens 1024*768
- Windows: s-FlightLog nicht auf dem Desktop installiert
- Windows: bei Windows Vista und höher: s-FlightLog nicht im Programme-Ordner installiert
- Access: bei Access 2007 und höher: Registry-Änderung für Trusted Locations
- Lufthansa-CRA Zertifikat: korrekt installiert (Überprüfung nur ab Windows Vista möglich)
- persönliche Einstellungen: PK-Nr (LH-Passage, LH-Cargo und LH-Cabin), Airline, Funktion und Type eingetragen

9.2 Allgemein



Beim Profil ‚LH-Cabin' sieht die Seite leicht verändert aus (keine Simulator-BriefingZeit, dafür gibt es eine Kurz- und LangStrecken-BriefingZeit):



Hier können und sollten persönliche Einstellungen vorgenommen werden.

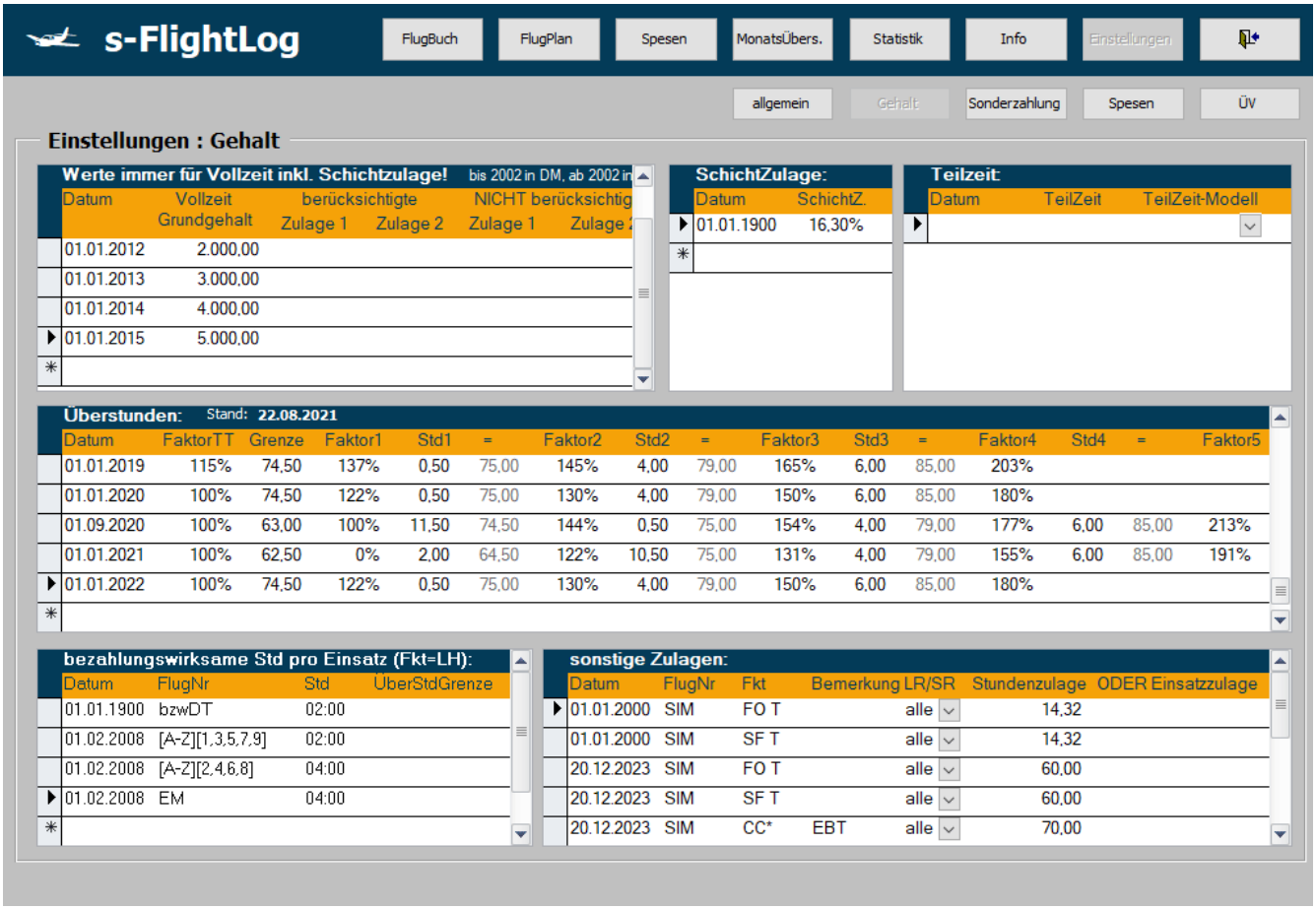
Wichtig: **PK-Nr**, **Default-Fkt** und **Homebase** sollten **unbedingt** eingegeben werden!

Im Bereich **BackEnd** werden die zwei Dateien angezeigt (und auch ausgewählt), in denen die Daten gespeichert werden.
In der **‚PersonalData-Datei'** werden alle persönlichen Daten, also alle Flüge, Crews, Spesen, … gespeichert.

Wichtig: Die ‚PersonalData-Datei' ist die einzig wirklich wichtige Datei, die regelmäßig gesichert werden muss!!!

Die ‚PublicData-Datei' enthält allgemein gültige Daten wie die ListOfAirports, GMT-Plan, Sen-Listen, etc.
Mit einem Klick auf den Disketten-Button können beide BackEnd-Dateien ausgewählt/geändert werden. Nach einem Klick auf das Wort ‚PersonalData BackEnd' bzw. ‚PublicData BackEnd' kann die jeweilige Datei geändert werden.
Mit den weiß unterlegten Auswahl-Feldern für die beiden BackEnd-Dateien können diese recht komfortabel geändert werden, falls folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
Beide (oder auch noch weitere) Personal-Data-Dateien befinden sich im gleichen Verzeichnis und heißen so: ‚s-FlightLog 2002 (1) * PersonalData.mdb', wobei der Stern für einen beliebigen Ausdruck steht, sinnigerweise der Name des jeweiligen Nutzers.
Ein Doppelklick auf das Feld wählt den nächsten Eintrag aus. Wenn sich also nur zwei Dateien im Hauptverzeichnis befinden, ist das der schnellste Weg zwischen diesen hin und her zu schalten.

9.3 Gehalt



Hier können Gehaltsdaten eingegeben werden. Sie dienen zur Berechnung des Gehaltes inklusive der Überstunden im Modul : MonatsÜbersicht.
Unser „Kollege“ Peter Punktlandung hat also ab dem 01.01.2011 1.000,00 EUR verdient, ab dem 01.01.2012 waren es schon 2.000,00 EUR.
Unter **berücksichtigte Zulage** wird z.B. die SFO-Zulage und unter **NICHT berücksichtigte Zulage** z.B. die Checker-Zulage eingetragen.
Nur die unter **berücksichtigte Zulage** eingetragenen Werte werden bei den Mehrflugstunden und bei der Schichtzulage berücksichtigt!
Es können jeweils beide Spalten genutzt werden.

Es ist immer das Datum einzutragen, ab dem die Änderung gilt.
Gleiches gilt für die Tabellen **SchichtZulage**, **Teilzeit**, **Überstunden**, **‚bezahlungswirksame Std‘** und **‚sonstige Zulagen‘**.

Wichtig: Es muss immer die **Grundvergütung für Vollzeit inklusive Schichtzulage** eingetragen werden! Die Ermittlung kann programmgestützt durch s-FlightLog erfolgen. Ein entsprechendes Formular öffnet sich bei Klick in die Gehaltsspalte.

Bei **LH-Cockpit-Kollegen in Teilzeit** muss die **Vollzeit-Grundvergütung (inklusive Schichtzulage)** eingetragen werden. In der Tabelle ‚Teilzeit‘ erfolgt der Eintrag der entsprechenden Teilzeit-Rate. Die Kürzung der Schichtzulage erfolgt hier durch die im Flugbuch eingetragenen Teilzeit-Tage.

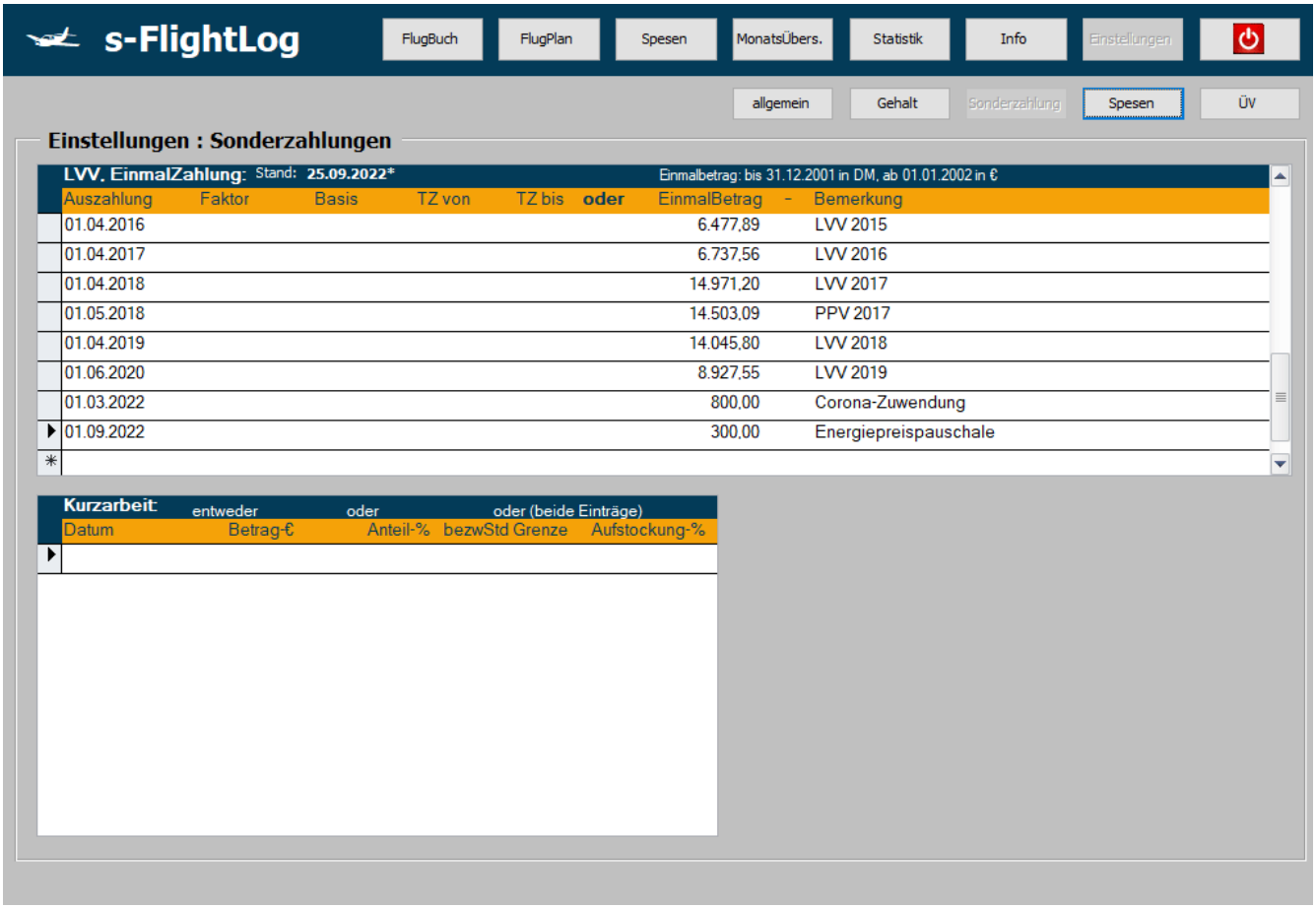
Bei **LH-Cabin-Kollegen in Teilzeit** muss bei den Modellen M1 und M2 die **Teilzeit-Grundvergütung (inklusive Schichtzulage)** eingetragen werden. In der Tabelle ‚Teilzeit‘ muss 100% stehen oder die gesamte Tabelle muss

leer sein.

In die Tabelle **‚bezahlungswirksame Std‘** werden Dienste eingetragen, die mit bezahlungswirksamen Stunden vergütet werden.
Zeile 1 bewirkt Folgendes:
[Datum] >= “01.01.1900”, [FlugNr] = “bzwDT”, [Fkt] = “LH”, dann gibt es 02:00 bezahlungswirksame Stunden.
Zeile 2 (Beispiel von CIB) bewirkt:
[Datum] >= “01.02.2008”, [FlugNr] erstes Zeichen ein Buchstabe, zweites Zeichen eine ungerade Ziffer, [Fkt] = “LH”, dann gibt es auch hier 02:00 bezahlungswirksame Stunden.

In der Tabelle **‚sonstige Zulagen‘** werden Zulagen eingetragen, die pro Stunde ODER pro Einsatz ausgezahlt werden:
In diesen Beispielen bekommt ein TFO ([Fkt] = “FO T” oder “SF T”) also 14,32 EUR pro Simulator-Stunde.
Die Zulagen können inzwischen auch bestimmten Zeichenfolgen in der Spalte ‚Bemerkung‘ zugeordnet werden. So kann beispielsweise zwischen EBT-Simulator-Einsätzen (‚EBT‘) und Nicht-EBT-Simulator-Einsätzen (‚!EBT‘) unterschieden werden. Das Ausrufezeichen sorgt dabei für den Ausschluss der nachfolgenden Zeichenfolge.

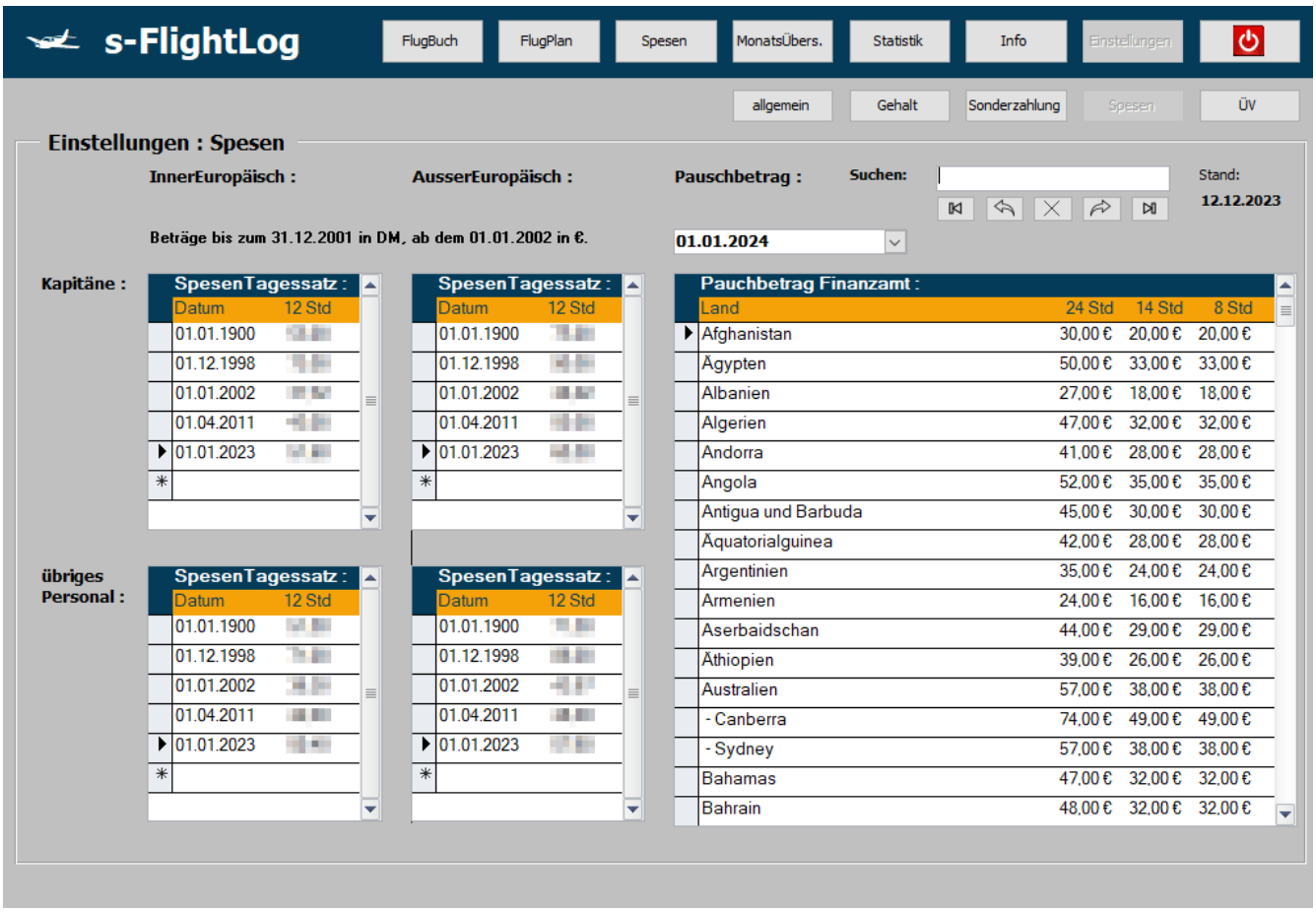
9.4 Sonderzahlung



Hier können einmalige Sonderzahlungen eingegeben werden. Ebenfalls sind Anpassungen für unterjährige Teilzeit möglich. Dabei darf jede Zeile entweder Angaben zu Sonderzahlungen oder zu Teilzeit enthalten, nicht beides gleichzeitig. Eine Eintragung in der Spalte ‚Bemerkung‘ erleichtert die spätere Zuordnung.

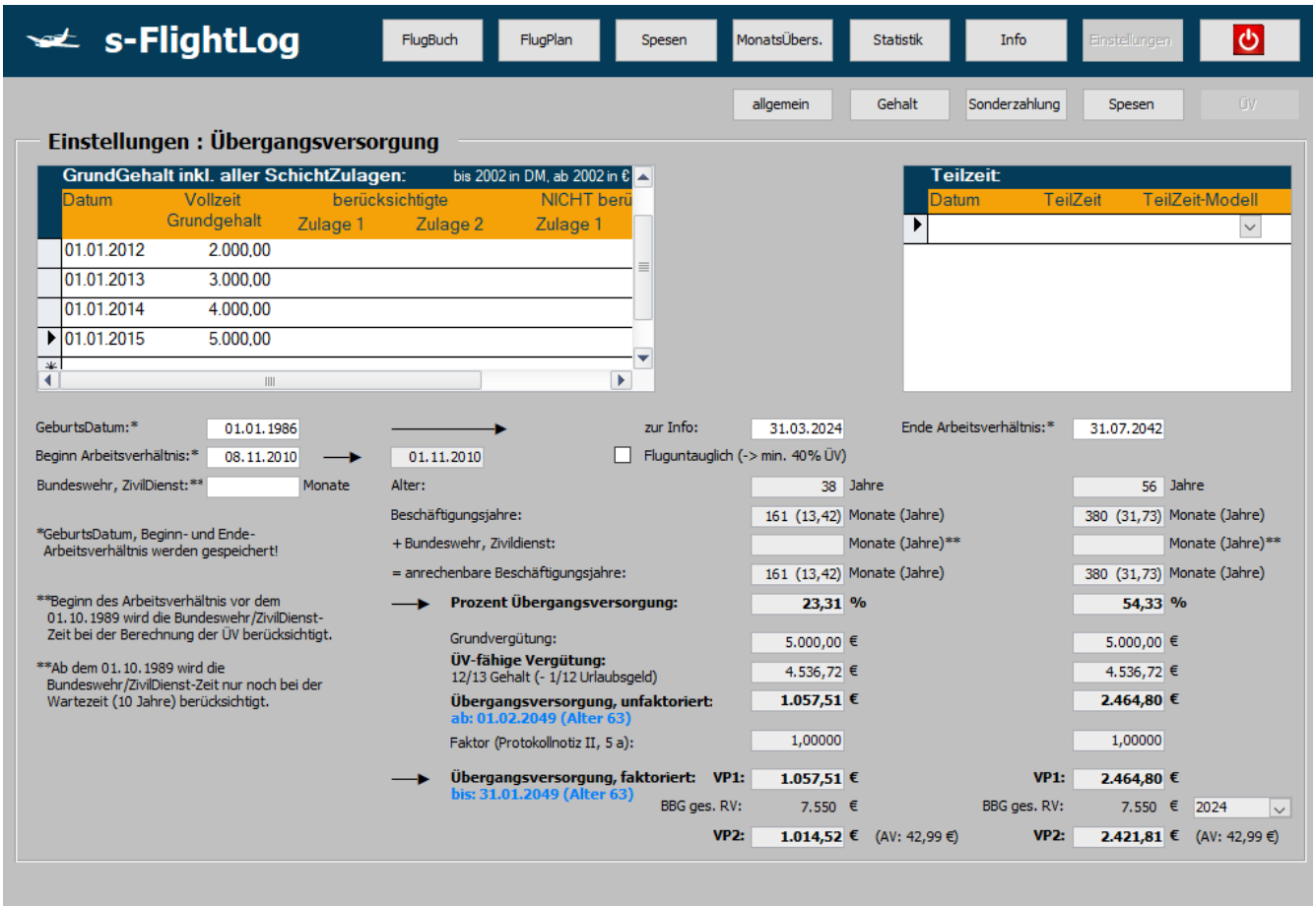
Im unteren Abschnitt können Zeiten eingetragen werden, in denen in Kurzarbeit gearbeitet wurde.

9.5 SpesenTabellen



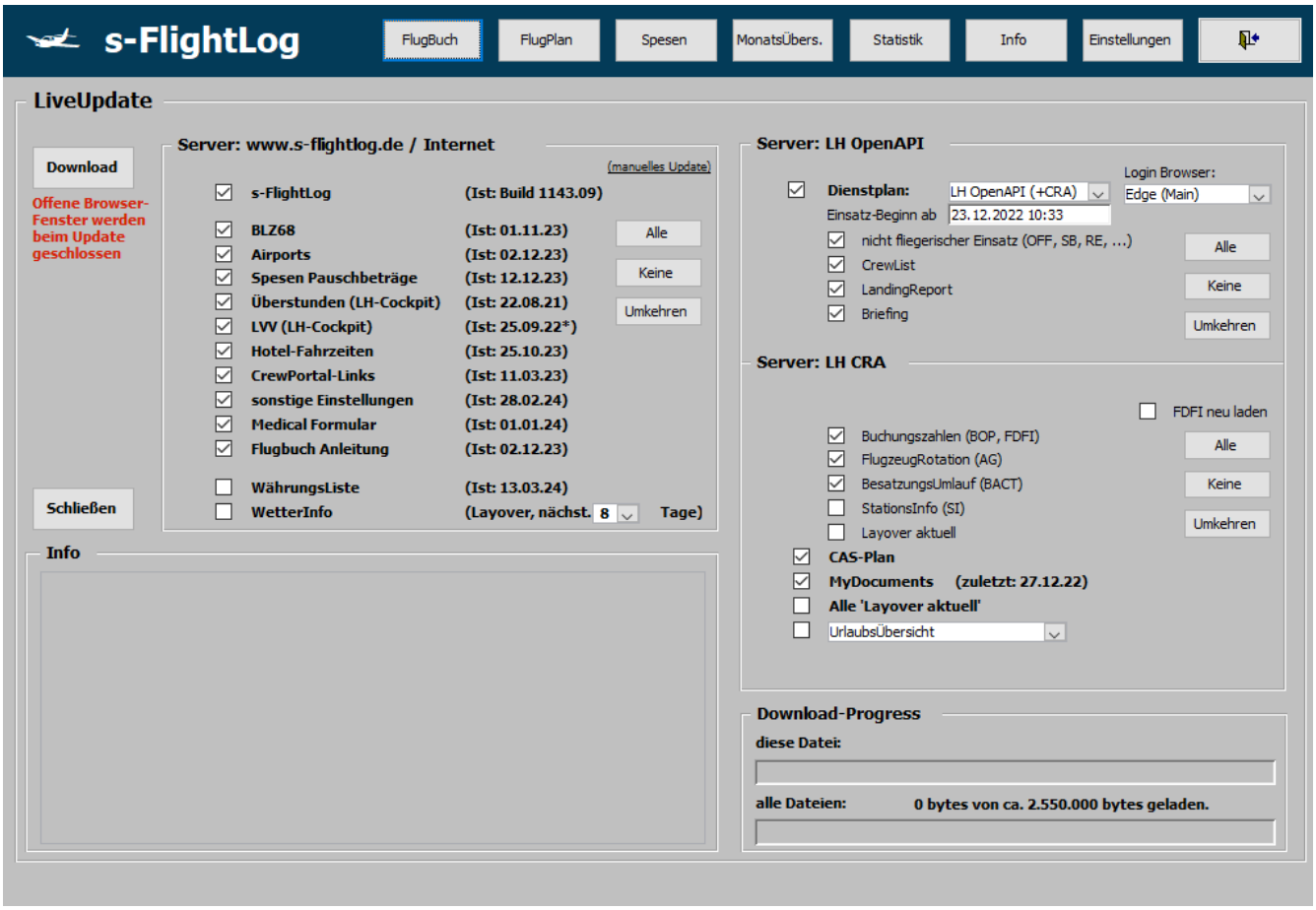
Hier sind dann Eintragungen vorzunehmen, wenn es wieder mehr Spesen gibt. In der ‚List of Airports' kann nachgeschlagen werden, ob ein Flughafen spesentechnisch innerhalb oder außerhalb Europas liegt. Hier zu ist als Suchbegriff z.B. der 3-Letter-Code einzutragen und ‚Enter' zu drücken. Falls das Ergebnis nicht eindeutig ist, kann mit den ‚Pfeil'-Tasten navigiert werden. Änderungen können keine vorgenommen werden.

9.6 Übergangsversorgung



Hier lässt sich die Übergangsversorgung berechnen. Das meiste ist selbsterklärend. Details lassen sich in den Tarifverträgen und Protokollnotizen finden.

10 Modul : LiveUpdate



Dies ist die Download-Zentrale von s-FlightLog.

Für ein erfolgreiches Update wird der Browser ‚Microsoft Edge' benötigt. Der ‚Microsoft Internet Explorer' wird seitens Microsoft nicht mehr unterstützt und dient s-FlightLog nur noch als rudimentäres Backup.
Damit s-FlightLog ‚Microsoft Edge' findet, sollte dieser unter ‚Program Files' bzw. ‚Program Files (x86)' installiert sein. Das ist so auch Standard.

Um das LiveUpdate besonders komfortabel nutzen zu können, kann es im Modul : Einstellungen : ‚weitere Einstellungen für Power User' : ‚LiveUpdate: …' personalisiert werden.

Die gewünschten Downloads können jeweils aktiviert werden, das Programm versucht aber die „sinnvollste" Einstellung selbständig zu wählen.

Die Option ‚Überstunden (LH-Cockpit)' gibt es nur im Profil LH-Passage.

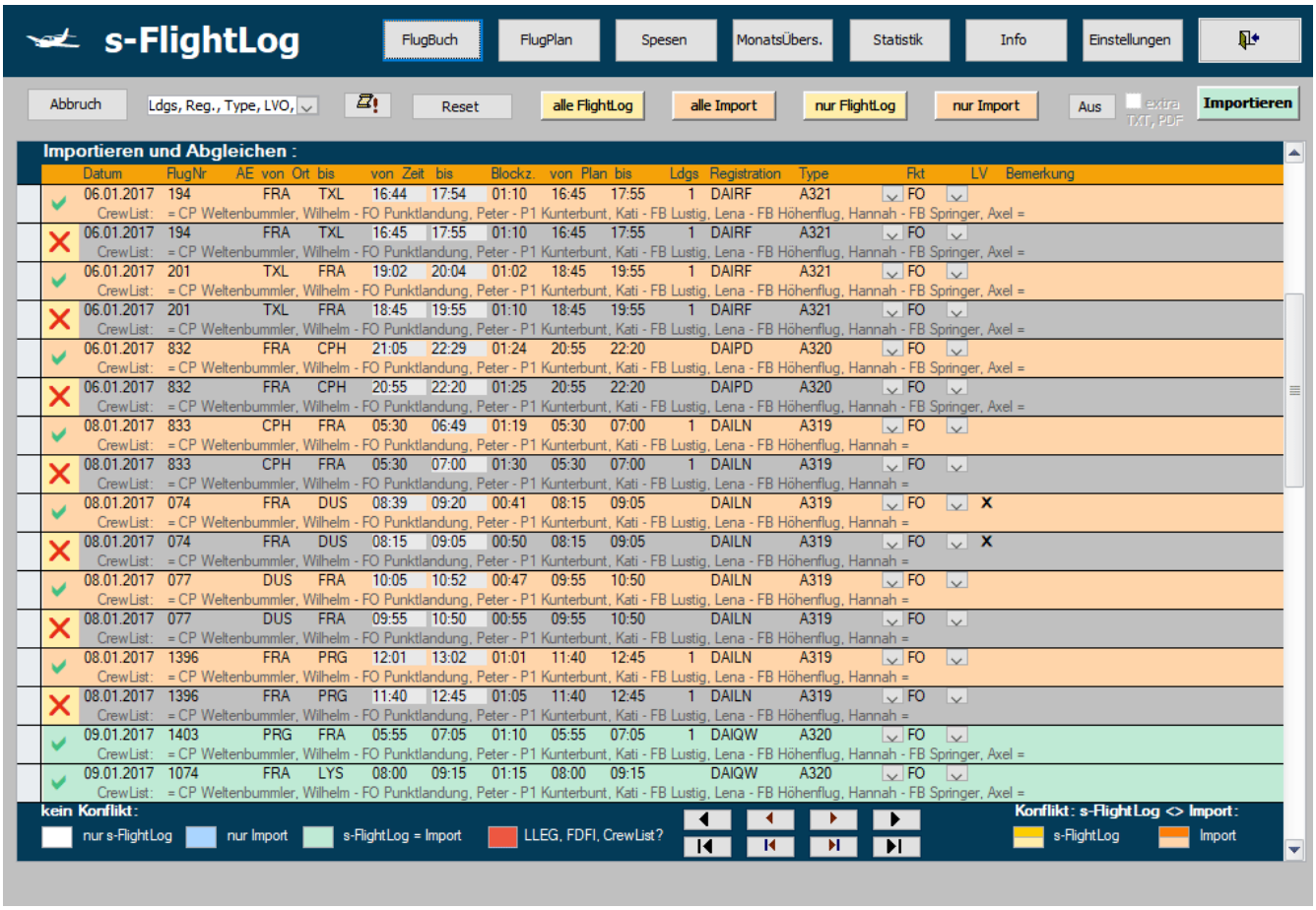
Währungs- und WetterInfo werden später im Umlauf-Ausdruck im Modul : Briefing angezeigt.

Alle Optionen mit einem ‚Ist'-Datum können mit einem Doppelklick auf das Datum bei gleichzeitig gedrückter Strg-Taste erneut geladen und installiert werden - auch wenn eigentlich keine neuen Daten vorhanden sind.

Falls kein LLEG mehr vorliegt oder die Differenz zum BDFL zu groß ist, so werden die Blockzeiten und die Landung rot hinterlegt.

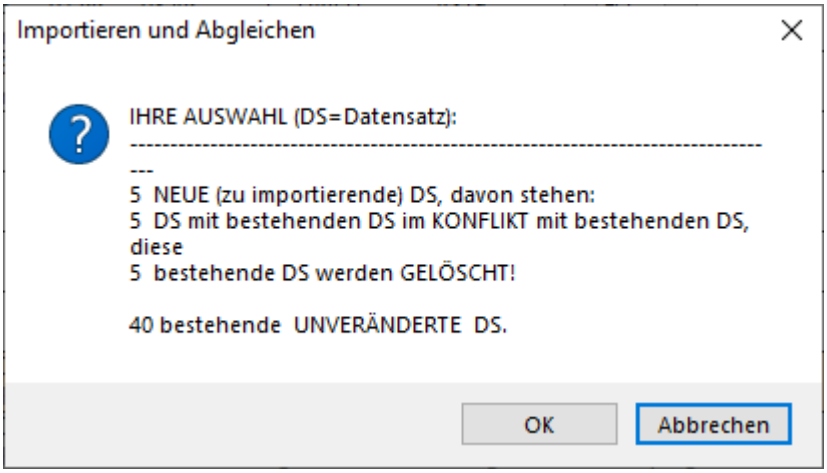
Nach dem Laden der Daten werden diese angezeigt. Konflikte mit vorhandenen Einträgen werden farblich markiert. Die weitere Vorgehensweise ist identisch mit der unter Modul : Import beschriebenen - mit der einen Ausnahme,

dass sich das Programm bei Konflikten schon einmal für die LiveUpdate-Daten „vorentscheidet“. Es kann also gleich auf die **Importieren**-Taste geklickt werden.



Wichtig: Erst mit Klick auf die **Importieren**-Taste werden die Daten endgültig importiert!

Auch hier gibt es natürlich noch einmal eine zusammenfassende Abfrage:



Bei der letzten Option können folgende Dateien aus dem CRA geladen werden:
OM-A, FSM (alle), FSM (General), FSM (B747), FSM (A320), FSM (A330/A340), FSM (A380), FSM (erste Hilfe), FlottenInfoHeft

Da die Verbindung zum CRA bis zum Verlassen des Moduls erhalten bleibt, können hier nacheinander alle gewünschten Dateien geladen werden.
Die Dateien werden im Ordner ‚s-FlightLog Personal FTP' gespeichert.
Dieser Ordner kann auch per FTP-Export z.B. auf ein iPhone kopiert werden.
siehe: Modul : Export : Format ‚FTP (z.B. iPhone mit FileApp, DataCase, …)'

11 Fenster : CrewList

06.01. LH194 16:45 FRA-TXL 17:55

Fkt	Name (Nachname, Vorname)	PK-Nr.	GebDatum	zuletzt am	Lehrg.	@ all
CP	Weltenbummler, Wilhelm	123456A	01.09.74			@
FO	Punktlandung, Peter	234567I	02.02.89	26.12.16		@
P1	Kunterbunt, Kati	345678G	03.03.83		999B	@
FB	Lustig, Lena	456789E	13.05.87		999B	@
FB	Höhenflug, Hannah	567890C	26.08.89		999B	@
FB	Springer, Axel	678900H	05.09.80		999B	@
						@

Die Crewliste kann entweder manuell ausgefüllt oder automatisch beim **LiveUpdate** geladen werden.
Die Felder [Fkt], [Name] und [PK-Nr] sind selbsterklärend. Im Feld [GebDatum] wird das Geburtsdatum des Crewmembers angezeigt, sofern die entsprechende Senioritätsliste importiert wurde und die entsprechende PK-Nr dort vorhanden ist. Das Feld [zuletzt am] gibt das Datum des letzten gemeinsamen Fluges vor diesem Umlauf an. Das Feld [Lehrg.] gibt bei Kollegen aus der Kabine den Lehrgang an. Auch hier muss die Cabin-Senioritätsliste importiert worden und die entsprechende PK-Nr dort vorhanden sein.

Ein Klick auf @ öffnet den Standard-Email-Client mit diesem Crew-Mitglied als Empfänger (bei @all ist die gesamte Crew eingetragen).

Tipp: Doppelklick auf das Datum in ‚zuletzt am' lässt s-FlightLog zu dem entsprechenden Eintrag im Modul : FlugBuch springen. Da innerhalb eines Umlaufs nur bei einer Crew-Änderung neue Einträge gemacht werden, muss dies nicht zwangsläufig das angezeigte Datum sein.

Innerhalb eines Umlaufs wird nur beim jeweils ersten gemeinsamen Flug die Crew eingetragen. Bei allen weiteren gemeinsamen Flügen bleibt die Crew-Liste leer (erkennbar an dem ‚~' in der Statuszeile). Der nächste Eintrag erfolgt also erst nach einem Crew-Wechsel.

Die Option [AutoCL] hat drei mögliche Schalterstellungen:

- ☑ Die Crew-Liste wird zusätzlich in der Statuszeile (ganz unten im Access-Fenster) angezeigt (Standard-Einstellung).

  = CP Weltenbummler, Wilhelm - FO Punktlandung, Peter - P1 Kunterbunt, Kati - FB Lustig, Lena - FB Höhenflug, Hannah - FB Springer, Axel =

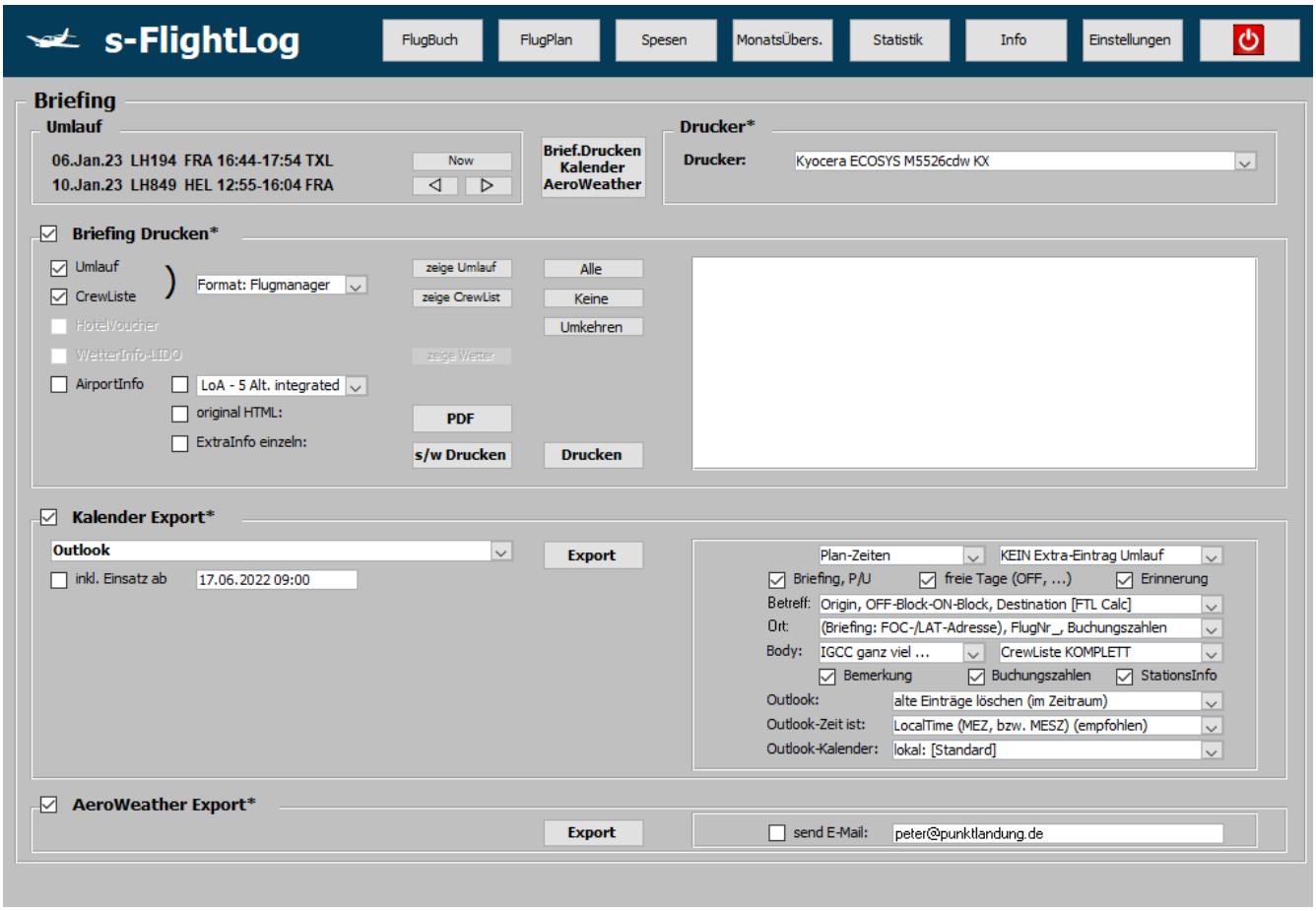
  Das ‚=' zu Beginn zeigt an, dass diese Crew für diesen Flug eingetragen ist.
  Ein ‚~' zeigt an, dass kein Crew-Wechsel stattgefunden hat und somit keine Crew eingetragen ist. Es wird dann der zuletzt vorgenommene Crew-Listeneintrag angezeigt.
- ☐ Die Crew-Liste wird nicht in der Statuszeile angezeigt.
- ▩ Die Crew-Liste wird bei jedem Eintrag direkt in der vergrößerten Zeile angezeigt.

  06.01.2017 194 A FRA TXL 16:45 17:55 01:10 16:45 17:55 1 DAIRF A321 FO
  = CP Weltenbummler, Wilhelm - FO Punktlandung, Peter - P1 Kunterbunt, Kati - FB Lustig, Lena - FB Höhenflug, Hannah - FB Springer, Axel =

  Tipp: 'Strg'+Doppelklick auf das Feld ‚CrewList' in der vergrößerten Zeile zeigt die geladene html-Datei im Standard-Browser an, falls diese noch vorhanden.

Tipp: Mit Klick auf die Crew -Taste wird das ‚CrewList'-Fenster im ‚AutoSize'-Modus geöffnet, d.h. es passt sich in der Größe automatisch der Anzahl der Crew-Mitglieder an. Ein weiterer Klick macht das Fenster unsichtbar, Größe und Position bleiben aber erhalten. Wird das Fenster mit dem ‚Schließen'-Button (rechts oben im ‚CrewList'-Fenster) geschlossen, gehen diese Informationen verloren.
Die Größe des ‚CrewList'-Fensters kann manuell geändert werden., bei gedrückter ‚Strg'-Taste bleibt diese Änderung dauerhaft bis zum Schließen des Fensters gespeichert. Ein Klick bei gedrückter ‚Strg'-Taste schaltet die ‚AutoSize'-Funktion wieder an.

12 Modul : Briefing



Drucker:
Listet installierte Drucker auf.
Da Access 2000 nur auf dem Windows-Standard-Drucker drucken kann, verstellt eine Änderung hier ggf. den Windows-Standard-Drucker systemweit.
Ein Doppelklick auf den angezeigten Drucker lässt das Kombinationsfeld zum nächsten Eintrag springen. 'Strg-Doppelklick' öffnet das entsprechende Eigenschafts-Fenster des Druckers.

Druck-Auswahl:
Umlauf Umlauf gemäß dem eingestellten Format (siehe unten)
CrewListe CrewListe gemäß dem eingestellten Format (siehe unten)
AirportInfo LoA : (2-5) ALTNs LoA mit den (2-5) ersten Alternates (siehe unten)
AirportInfo LoA : conventional LoA, so wie wir sie von LH kennen
Original HTML aus CRA geladenen HTML-Datei der LoA
(im Verzeichnis "s-FlightLog_IO-Data\" gespeichert)
ExtraInfo einzeln, pro Airport eine Seite mit der entsprechenden ExtraInfo
(grau, falls keine ExtraInfo für diesen Airport vorhanden)

Drucken: Ausdruck, auch mit Grautönen
s/w Drucken: Ausdruck, nur schwarz/weiß

Tipp: Ein Klick auf ‚zeige …' oder ‚PDF' generiert den entsprechenden Ausdruck rein digital, ohne ihn direkt auf Papier zu verewigen.

12.1 Umlauf ‚Classic‘

Umlauf für den Zeitraum: Seite 1 / 1

06.JAN.17 LH194 FRA16:44-17:54TXL
- 10.JAN.17 LH849 HEL12:55-16:04FRA

						Block	BLZ68	Type	BOP: BKD (Version)

Freitag, 06.Jan.2017 CI: 06.Jan 16:25 LT 22,83h; 189,00€

[EUASA]: FDZ: 07:04 (11:00,13:00) RZ: 29:46 (10:00,11:35,13:35)** [MTV]: FDZ: 07:34 (10:00) RZ: 29:31 (12:00) [CocUnver]

LH194	FRA	16:45 - 17:55	TXL	.....	.....	.....	01:10	01:07	A321
LH201	TXL	18:45 - 19:55	FRA	.....	.....	.....	01:02	01:10	A321
LH832	FRA	20:55 - 22:20	CPH	.....	.....	.....	01:24	01:24	A320

Scandic Copenhagen: 00:40 ³ᵖ
Scandic Falkoner
Imperial Hotel: 00:45

Dänische Krone (21.06.2022):
1 EUR = 7,43907 DKK ; 1 DKK = 0,1344 EUR

28.12.: 2°C/7°C - stark bewölkt, leichter Regen/wolkig, leichter Regen
29.12.: 5°C/9°C - stark bewölkt, leichter Regen/wolkig, leichter Regen/bedeckt, leichter Regen

Sonntag, 08.Jan.2017 PU:

[EUASA]: FDZ: 08:32 (11:30,13:30) RZ: 15:38 (10:00,11:45,13:45) [MTV]: FDZ: 09:02 (11:00) RZ: 15:23 (12:00) [CocUnver]

LH833	CPH	05:30 - 07:00	FRA	.....	.....	.....	01:19	01:30	A319
LH074	FRA	08:15 - 09:05	DUS*	.....	.....	.....	00:41	00:48	A319
LH077	DUS*	09:55 - 10:50	FRA	.....	.....	.....	00:47	00:52	A319
LH1396	FRA	11:40 - 12:45	PRG	.....	.....	.....	01:01	01:03	A319

Lindner Prague Castle: 00:30

Tschechische Krone (21.06.2022):
1 EUR = 24,66407 CZK ; 1 CZK = 0,0405 EUR

28.12.: 0°C/8°C - wolkig
29.12.: 4°C/11°C - wolkig

Montag, 09.Jan.2017 PU:

[EUASA]: FDZ: 08:39 (11:45,13:45) RZ: 14:51 (10:00,12:30,14:30)** [MTV]: FDZ: 09:09 (11:00) RZ: 14:36 (12:00) [CocUnver]

LH1403	PRG	05:55 - 07:05	FRA	.....	.....	.....	01:09	01:09	A320
LH1074	FRA	08:00 - 09:15	LYS	.....	.....	.....	01:21	01:13	A320
LH1075	LYS	09:55 - 11:20	FRA	.....	.....	.....	01:30	01:25	A320
LH106	FRA	12:15 - 13:15	MUC	.....	.....	.....	00:58	00:56	A320

Holiday Inn Leuchtenbergring: 00:45 ³ᵖ
Kastaninenhof Erding: 00:25

28.12.: 0°C/9°C - wolkig
29.12.: 1°C/11°C - wolkig/wolkig

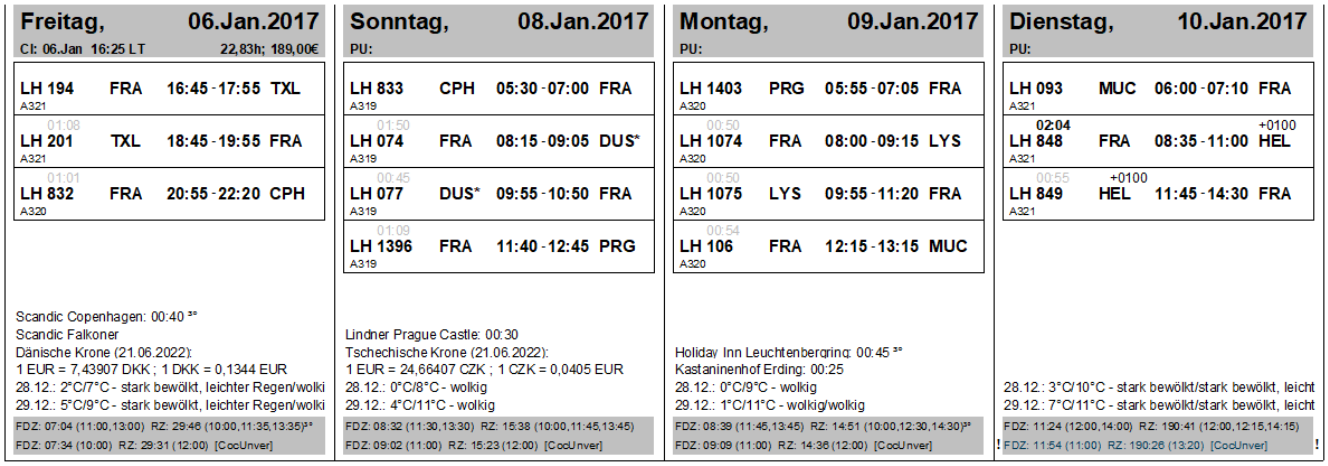
Dienstag, 10.Jan.2017 PU:

[EUASA]: FDZ: 11:24 (12:00,14:00) RZ: 190:41 (12:00,12:15,14:15) [MTV]®: FDZ: 11:54 (11:00) RZ: 190:26 (13:20) [CocUnver]

LH093	MUC	06:00 - 07:10	FRA	.....	.....	.....	01:07	01:02	A321
LH848	FRA	08:35 - 11:00	HEL +0100	.....	.....	.....	02:29	02:28	A321
LH849	HEL	11:45 - 14:30	FRA	.....	.....	.....	03:09	02:42	A321

28.12.: 3°C/10°C - stark bewölkt/stark bewölkt, leichter Sprühregen
29.12.: 7°C/11°C - stark bewölkt/stark bewölkt, leichter Sprühregen/bedeckt, leichter Regen

12.2 Umlauf ‚Flugmanager‘



Erklärung:

CI: CheckIn an der Homebase. Beim Profil ‚LH-Cabin‘ wird bei Flügen mit den Flugzeugmustern B747, B767, B777, B787, A330, A340, A350, A380 die Langstrecken-BriefingZeit, ansonsten die KurzStrecken-BriefingZeit verwendet (Eingabe im Modul : Einstellungen). Bei allen anderen Profilen gibt es nur eine BriefingZeit.
PU: PickUp, falls im HotelVoucher angegeben
Wichtig: hierzu muss die PK-Nr im Modul : Einstellungen eingegeben sein!
Falls kein HotelVoucher geladen oder keiner von der Station erstellt wurde, so bleibt das Feld hinter PU: leer.
Falls die eigene PK-Nr nicht im HotelVoucher auftaucht, so erscheint ‚PK-Nr not found‘.
22,83h bezahlungswirksame Flugstunden für diesen Umlauf
189,00€ Spesen für diesen Umlauf
_ Crewwechsel
∞ keine BLZ68-Zeit für diesen Flug ” bzw. ’ NonMaintenanceStation (OTP): ” = NMS (Tag und Nacht), ’ = NMS (Tag, bei NightStop Maintenance vorhanden)
+0100 Zeitdifferenz zur LT Deutschland (OTP und MAN)

WetterInfo falls im Modul : LiveUpdate geladen.
WährungsInfo falls nicht EUR-Land und im Modul : LiveUpdate geladen.

FDZ/RZ (untere graue Box):

Erste Zeile: EU OPS - Regelauslegung: LH, Unverstärkte Crew (falls SF in CrewListe: Verstärkte Crew):

- FDZ: tatsächliche FDZ (maximale FDZ, KommandantenEntscheid FDZ)
- RZ: tatsächliche RZ (minRZ nach tatsächlicher FDZ, minRZ nach maximaler FDZ, minRZ nach KommandantenEntscheid FDZ

Zweite Zeile: MTV - 2-Mann Unverstärkt (falls SF in CrewListe: 2-Mann, Verstärkt):

- FDZ: tatsächliche FDZ (maximale FDZ)
- RZ: tatsächliche RZ (minRZ nach tatsächlicher FDZ, minRZ nach maximaler FDZ)

*** bedeutet, es handelt sich um einen verlängerten FD**
! (und blaue Schrift beim farbigen Ausdruck) bedeutet, weniger als 30 Minuten ‚Luft‘ zur maxFDZ, bzw. zur minRZ

12.3 Crewliste ‚Classic‘

UmlaufCrewListe für den Zeitraum: Seite 1 / 1

06.JAN.17 LH194 FRA16:45-17:55TXL
- 10.JAN.17 LH849 HEL11:45-14:30FRA

06.JAN.17 LH194 FRA16:45-17:55TXL 1
(3 legs) 06.JAN.17 LH832 FRA20:55-22:20CPH

Fkt	Name	PK-Nr	⇄	GebDat	zuletzt am	Lehrg	Ex	To
CP	Weltenbummler, Wilhelm	123456A	•	01.09.74			-	-
FO	Punktlandung, Peter	234567I	•	02.02.89	26.12.16		-	-
P1	Kunterbunt, Kati	345678G	•	03.03.83		999B	-	-
FB	Lustig, Lena	456789E	•	13.05.87		999B	-	-
FB	Höhenflug, Hannah	567890C	•	26.08.89		999B	-	-
FB	Springer, Axel	678900H	→•	05.09.80		999B	-	-

08.JAN.17 LH833 CPH05:30-07:00FRA 2
(4 legs) 08.JAN.17 LH1396 FRA11:40-12:45PRG

Fkt	Name	PK-Nr	⇄	GebDat	zuletzt am	Lehrg	Ex	To
CP	Weltenbummler, Wilhelm	123456A	•	01.09.74			-	-
FO	Punktlandung, Peter	234567I	•	02.02.89	26.12.16		-	-
P1	Kunterbunt, Kati	345678G	•	03.03.83		999B	-	-
FB	Lustig, Lena	456789E	•	13.05.87		999B	-	-
FB	Höhenflug, Hannah	567890C	•	26.08.89		999B	-	-

09.JAN.17 LH1403 PRG05:55-07:05FRA 3
(7 legs) 10.JAN.17 LH849 HEL11:45-14:30FRA

Fkt	Name	PK-Nr	⇄	GebDat	zuletzt am	Lehrg	Ex	To
CP	Weltenbummler, Wilhelm	123456A	•	01.09.74			-	-
FO	Punktlandung, Peter	234567I	•	02.02.89	26.12.16		-	-
P1	Kunterbunt, Kati	345678G	•	03.03.83		999B	-	-
FB	Lustig, Lena	456789E	•	13.05.87		999B	-	-
FB	Höhenflug, Hannah	567890C	•	26.08.89		999B	-	-
FB	Springer, Axel	678900H	→•	05.09.80		999B	-	-

12.4 Crewliste ‚Flugmanager‘

06.JAN.17 LH194 FRA16:45-17:55TXL 1
3 legs **06.JAN.17 LH832 FRA20:55-22:20CPH**

Fkt	Name	PK-Nr	⇄	GD/LG	zuletzt
CP	Weltenbummler, Wilhelm	123456A	•		
FO	Punktlandung, Peter	234567I	•		26.12.16
P1	Kunterbunt, Kati	345678G	•		
FB	Lustig, Lena	456789E	•		
FB	Höhenflug, Hannah	567890C	•		
FB	Springer, Axel	678900H	•→		

s-FlighLog Build 1142.08 vom 05.02.2023
(c) s-FlightLog-Team s-flightlog.de

08.JAN.17 LH833 CPH05:30-07:00FRA 2
4 legs **08.JAN.17 LH1396 FRA11:40-12:45PRG**

Fkt	Name	PK-Nr	⇄	GD/LG	zuletzt
CP	Weltenbummler, Wilhelm	123456A	•		
FO	Punktlandung, Peter	234567I	•		26.12.16
P1	Kunterbunt, Kati	345678G	•		
FB	Lustig, Lena	456789E	•		
FB	Höhenflug, Hannah	567890C	•		

s-FlighLog Build 1142.08 vom 05.02.2023
(c) s-FlightLog-Team s-flightlog.de

09.JAN.17 LH1403 PRG05:55-07:05FRA 3
7 legs **10.JAN.17 LH849 HEL11:45-14:30FRA**

Fkt	Name	PK-Nr	⇄	GD/LG	zuletzt
CP	Weltenbummler, Wilhelm	123456A	•		
FO	Punktlandung, Peter	234567I	•		26.12.16
P1	Kunterbunt, Kati	345678G	•		
FB	Lustig, Lena	456789E	•		
FB	Höhenflug, Hannah	567890C	•		
FB	Springer, Axel	678900H	→•		

s-FlighLog Build 1142.08 vom 05.02.2023
(c) s-FlightLog-Team s-flightlog.de

Erklärung:
Base/B Homebase, aus der Senioritätsliste (nur Cabin)
GebDat Geburtsdatum aus Senioritätsliste (falls entsprechende Senioritätsliste importiert ist und die entsprechende PK-Nr dort vorhanden ist)
zuletzt Datum des letzten gemeinsamen Fluges vor diesem Umlauf
Ex / To ex, bzw. to Info aus BCIL

12.5 LoA : 5 ALTNs

List of Airports (Auszug) 20.09.2019 LSZH / ZRH Seite 1 / 2

Zurich **LSZH / ZRH** Emerg. Field: 0 Variation: E002.6

Specification	744	74H	A319	**A320**	A321	A330	A340	A346	A359	A380
Qualification	B	B	B	**B**	B	B	B	B	B	B
Perf.Documentation	Y	Y	Y	**Y**	Y	Y	Y	Y	Y	Y
Handling	a	a	a	**a**	a	a	a	a	a	a

CFR, ... CAT 10 (AD2 2.6.1).

Rwy	Approach	C-IAL-Min	D-IAL-Min	C-Alternate-Min	D-Alternate-Min
14	CAT3B	avbl	avbl		
	CAT3A	avbl	avbl		
	CAT2	(100) - R300M	(100) - R300M		
	CAT1DME	(200) - R550M	(200) - R550M		
	GLS	(200) - R550M	(200) - R550M		
	RNAV GNSS LPV	(200) - R550M	(200) - R550M		
	GLS ACFT MAX 65/7 (	(240) - R550M	(250) - R550M		
	RNAV GNSS VNAV	(490) - R1500M	(510) - R1600M		
	LOCDME	(550) - V1800M	(550) - V1800M		
	RNAV GNSS LNAV	(590) - V2000M	(590) - V2000M		
16	CAT3B	avbl	avbl		
	CAT3A	avbl	avbl		
	CAT2	(100) - R300M	(100) - R300M		
	CAT1DME	(200) - R550M	(200) - R550M		
	CAT1DME ACFT MAX	(440) - R1300M	(450) - R1400M		
	LOCDME	(450) - R1400M	(450) - R1400M		
	VORDME	(560) - V1800M	(560) - V1800M		
28	CAT1DME ACFT MAX	(670) - V2400M	(680) - V2400M		
	RNAV GNSS LPV	(670) - V2400M	(680) - V2400M		
	CAT1DME	(680) - V2400M	(680) - V2400M		
	RNAV GNSS VNAV	(770) - V2400M	(770) - V2400M		
	LOCDME	(880) - V2400M	(880) - V2400M		
	RNAV GNSS LNAV	(890) - V2400M	(890) - V2400M		
	VORDME	(960) - V2400M	(960) - V2400M		
34	CAT1DME	(200) - R550M	(200) - R550M		
	CAT1DME ACFT MAX	(230) - R550M	(240) - R550M		
	LOCDME	(690) - V2400M	(690) - V2400M		
	VORDME	(1050) - V2400M	(1050) - V2400M		

Alternate - Distance, TrueTrack, Handling		Dist.	TT	744	74H	A319	A320	A321	A330	A340	A346	A359	A380
EDNY / FDH	Friedrichshafen	77	071			a	a	a					

CFR, ... CAT 6 (AD2 EDNY 1-2);

Rwy	Approach	C-IAL-Min	D-IAL-Min	C-Alternate-Min	D-Alternate-Min
06	CAT1+DME	(210) - R550M			
2086m	RNAV GNSS LPV	(210) - R550M			
	RNAV GNSS VNAV	(320) - R700M			
.....	LOC+DME	(430) - R1300M			
24	CAT3B	avbl			
2150m	CAT1+DME	(270) - R600M			
	RNAV GNSS LPV	(270) - R600M			
.....	RNAV GNSS VNAV	(270) - R600M			

Alternate - Distance, TrueTrack, Handling		Dist.	TT	744	74H	A319	A320	A321	A330	A340	A346	A359	A380
LFSB / BSL	Basle/Mulhouse	95	280	b	b	a	a	a	b	b	b	b	d

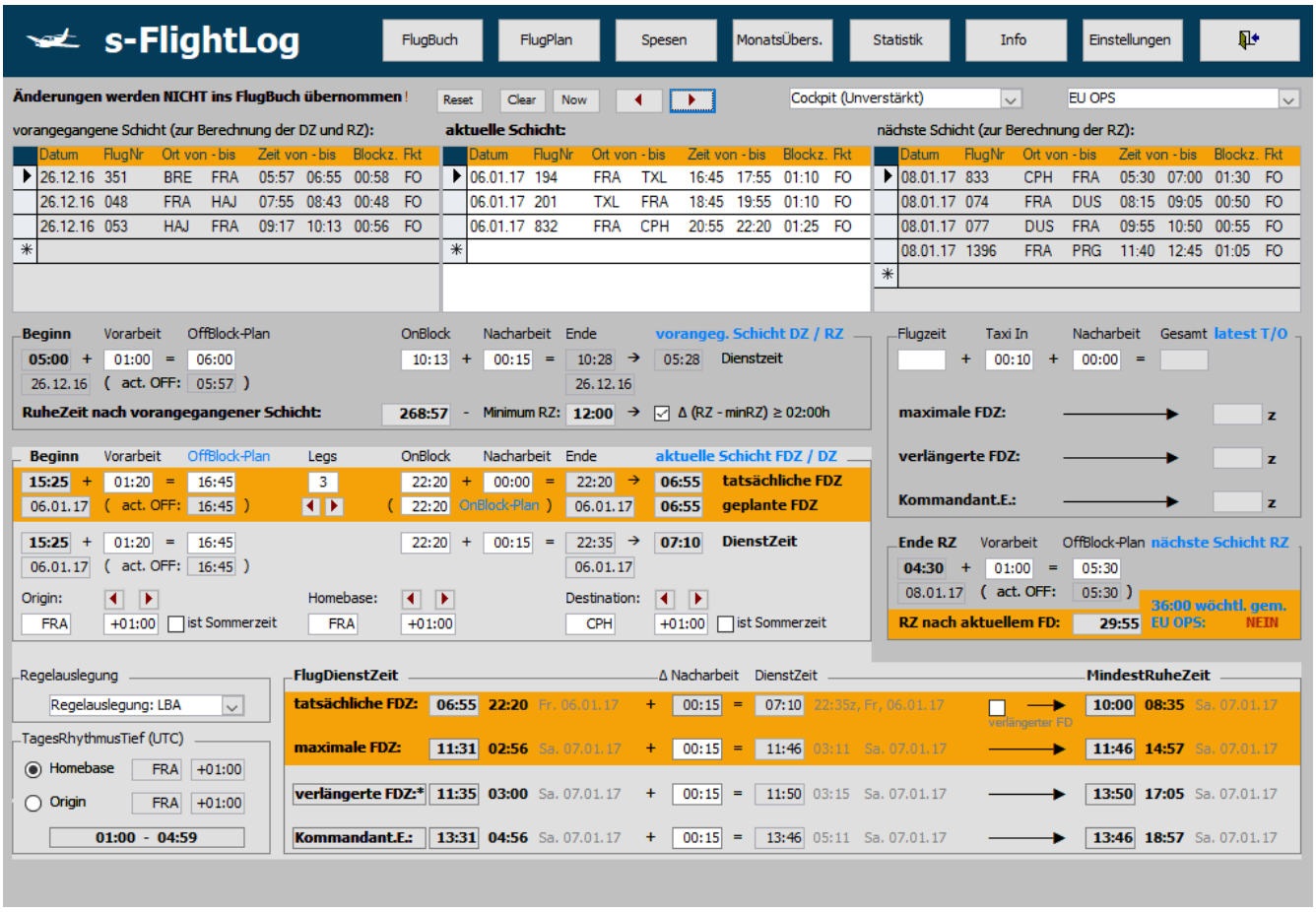
Rwy	Approach	C-IAL-Min	D-IAL-Min	C-Alternate-Min	D-Alternate-Min
15	CAT3B	avbl	avbl		
	CAT1+DME	(200) - R550M	(200) - R550M		
	RNAV GNSS LPV	(260) - R600M	(260) - R600M		
.....	LOC+DME	(370) - R1000M	(370) - R1000M		
26	CIRB P-TRK RWY 15 F	(920) - V2400M			
1600m	CIRC P-TRK	(1160) - V2400M			
33	CAT1+DME	(210) - R1200M	(230) - R1200M		
	RNAV GNSS LPV	(270) - R1300M	(280) - R1300M		
	LOC+DME	(490) - V2300M	(490) - V2300M		
.....	RNAV GNSS LNAV	(680) - V2400M	(680) - V2400M		

Die ‘List of Airports’ (LoA) kann leider nicht mehr aus dem CRA geladen werden und ist daher im Moment nicht aktuell. Wir hoffen, in Zukunft eine Alternative anbieten zu können.

Erklärung:
Alle Approachs für den LoA-Airport, für die (2-5) Alternates jeweils die vier „besten“ Approaches (LowVis nur bester Wert), bei mehr als vier Approaches wird ’…..’ angezeigt (z.B. LFSB/BSL Rwy 15 und 33).
Folgende Besonderheiten:

- Ist ein Airport bei irgendeiner Destination PlanningAlternate, so wird er überall beim entsprechenden Flugzeug als PlanningAlternate angezeigt (LH ist hier teilweise etwas inkonsequent!).
- Bei den Alternates werden alle vorhandenen Handling-Codes angezeigt.

13 Modul : Flugdienstzeit/Ruhezeit



Keine der Änderungen in diesem Modul werden ins Flugbuch eingetragen!

Die 'Now'-Taste lädt die aktuelle Schicht. Die 'Clear'-Taste löscht alle Angaben. Mit den ◄- bzw. ►-Tasten wird die vorherige bzw. nächste Schicht angezeigt.

In den drei Tabellen 'vorangegangene Schicht FDZ / RZ', 'aktuelle Schicht FDZ / DZ' und 'nächste Schicht RZ' können weitere Flüge eingetragen oder vorhandene Einträge gelöscht bzw. verändert werden. Sie sind eine Art ‚Ausfüllhilfe', die die Daten aus dem Flugbuch einträgt. Entscheidend für die Berechnung der FDZ /RZ sind jedoch ausschließlich die Eintragungen im unteren (hell grauen) Abschnitt!

Um die Berechnung zu ändern, genügt es also zum Beispiel, im unteren Feld die Anzahl der Legs zu erhöhen und gegebenenfalls die Anfangs- (OffBlock-Plan) und Endzeit (Onblock) anzupassen. Dazu müssen die Daten in den Tabellen nicht zwingend geändert werden. Dennoch besteht die Möglichkeit, die Daten in den Tabellen zu ändern. In diesem Fall werden die Eintragungen angepasst, sobald die Tabelle verlassen wird - also das ‚Bleistift'-Symbol im Datensatzzeiger verschwunden ist.

Falls eine Schicht geladen wird (mit 'Now'- oder den ◄- bzw. ►-Tasten), deren geplante Off- bzw. OnBlock-Zeit nicht gespeichert wurde, so wird diese mit einem roten ‚?' gekennzeichnet. Die geplante OffBlock-Zeit ist für die Berechnung des Beginns der FDZ bzw. das Ende der RZ ausschlaggebend.

Falls das Feld ‚verlängerter FD' aktiviert ist, so wird die Verlängerung bei der Berechnung der minRZ und des KommandantenEntscheid (falls möglich) berücksichtigt. Beim KommandantenEntscheid erscheint dann ein * hinter ‚KommandantenE.:'.

Das Feld ‚36:00 wöchtl. Gem. EU OPS' gibt an, ob die Einhaltung der 36 Std-Regel erfüllt wird (mindestens 36:00

RZ inkl. 2 örtlicher Nächte).

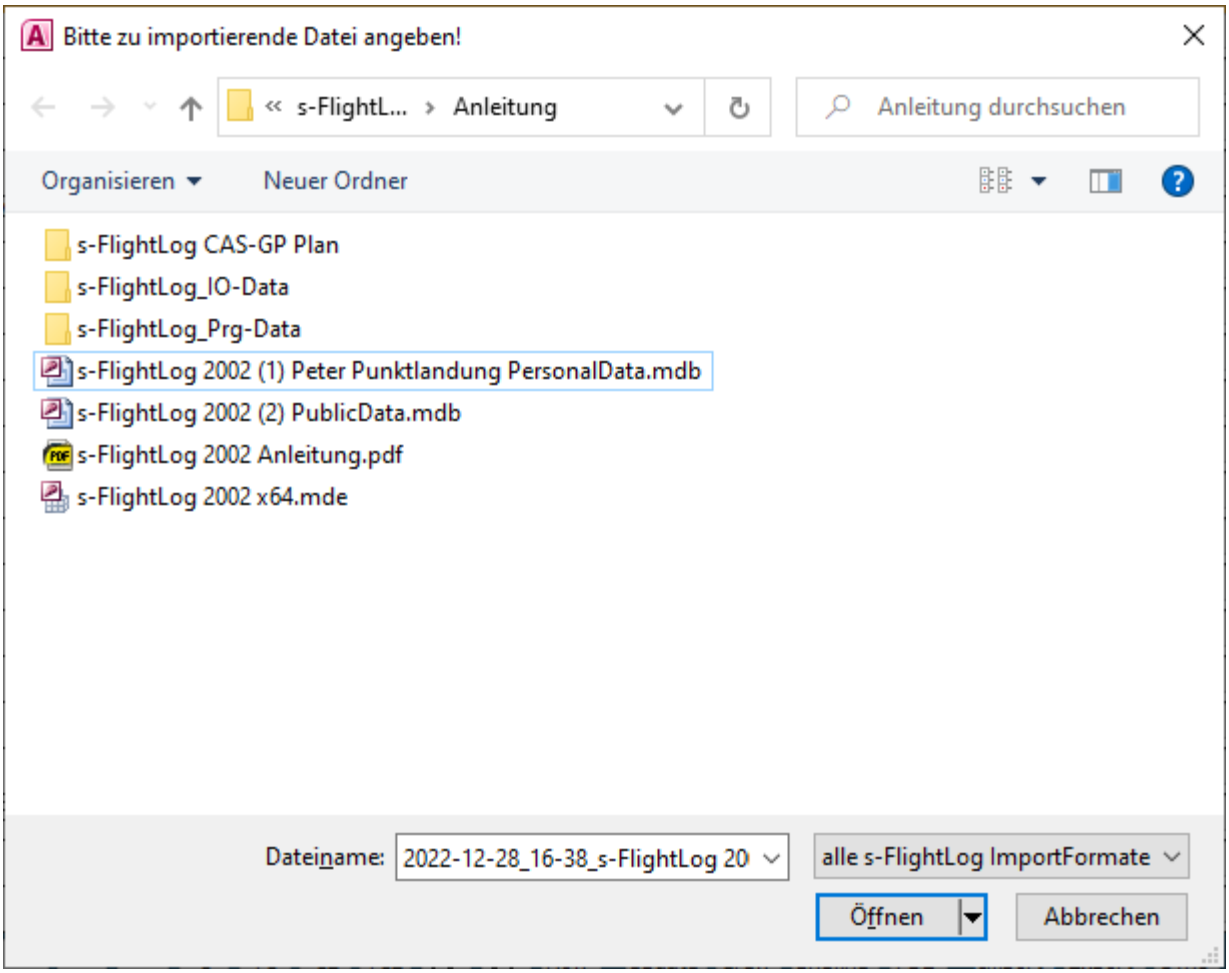
Es sind zwei Regelauslegungen (nur unverstärkt) programmiert, LH und VC: Der Unterschied liegt in der Berechnung der TagesRhythmusTiefs (TRT). LH setzt hier den Planungszustand an, die VC hingegen die maxFDZ von 13:00 (beim KommandantenEntscheid 15:00).

Außerdem wird analog der LH-Meinung die Nacharbeit nicht zur FDZ gezählt (aber natürlich zur DZ). Dies kann jedoch manuell überschrieben werden – entweder temporär im Feld ‚Nacharbeit' im Abschnitt ‚aktuelle Schicht FDZ / RZ' oder dauerhaft im Modul : Einstellungen unter ‚Nacharbeit EU OPS'.

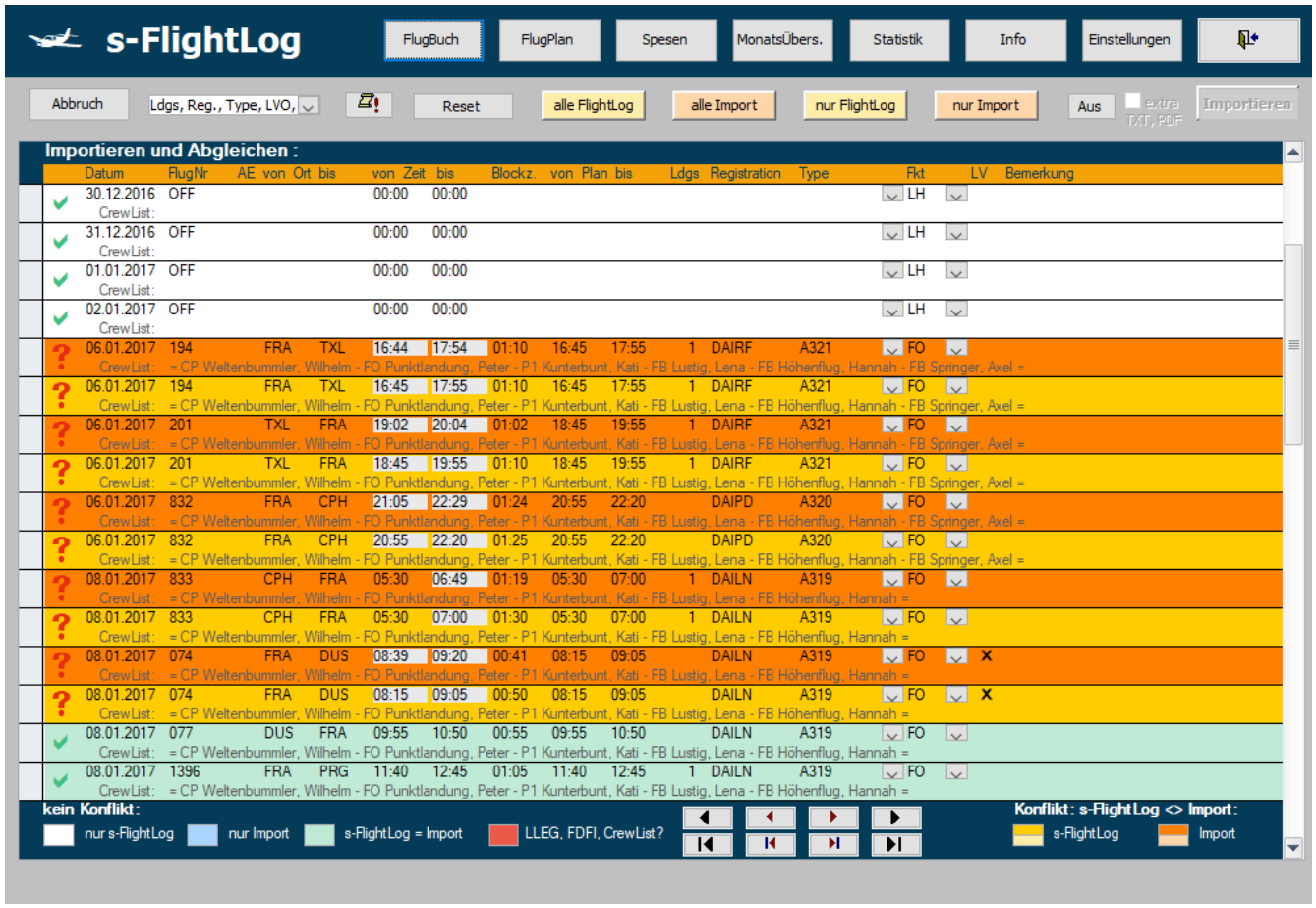
Der Abschnitt ‚last T/O' ermöglicht die Berechnung des letzten Zeitpunktes für einen Take/Off, um innerhalb der entsprechenden FDZ zu bleiben.

Tipp: Bei allen blauen Feldern gibt es eine zusätzliche Info als TipText (Maus auf das Feld schieben und dort verharren lassen).

14 Modul : Import



Zunächst wird die zu importierende Datei ausgewählt. Nach einem Klick auf ‚Öffnen' wird diese ausgewertet und anschließend mit den vorhandenen Daten verglichen. Eventuell vorhandene Konflikte werden farblich hervorgehoben:



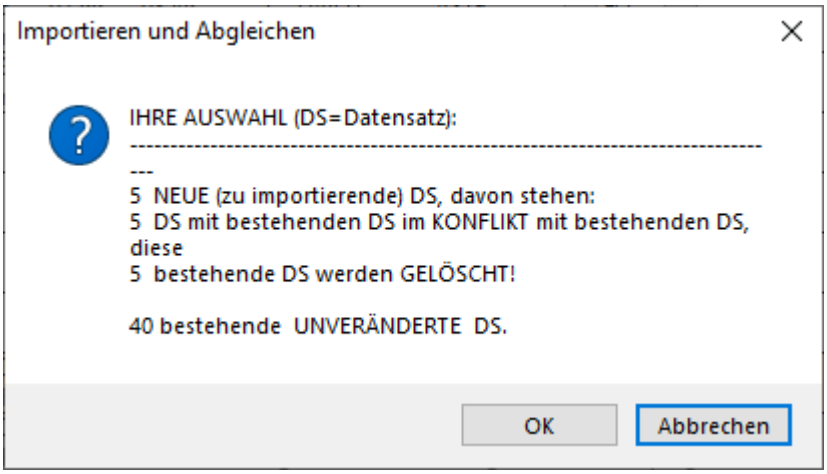
In diesem Beispiel gibt es Unterschiede zwischen Bestand und Import. Bei den bunt markierten Flügen sind Differenzen bei den Blockzeiten weiß hervorgehoben.
Nun muss dem Programm mitgeteilt werden, für welchen Eintrag (Flugbuch-Bestand=FlightLog oder neue Import-Daten=Import) es sich entscheiden soll.
Dies kann entweder für jeden Konflikt
einzeln per Doppelklick auf den Datensatzzeiger oder
pauschal mit einem Klick auf die Tasten **‚alle FlightLog‘**, **‚alle Import‘**, **‚nur FlightLog‘** oder **‚nur Import‘** erfolgen.

Erst nachdem alle Konflikte geklärt sind, ist die Taste **Importieren** aktiv.

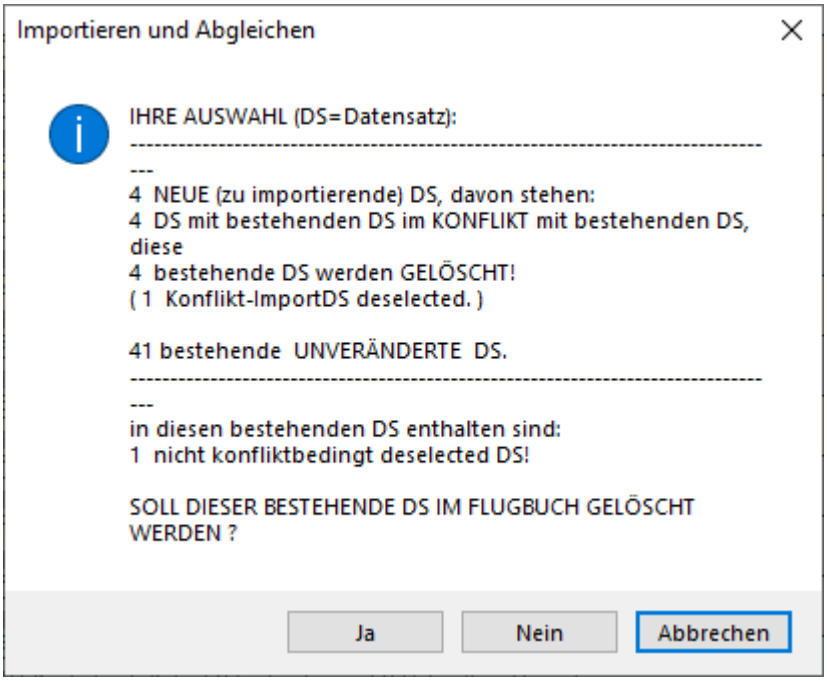
Wichtig: Erst mit dem Klick auf die **Importieren**-Taste werden die Daten endgültig importiert!

Tipp: Der Standard-Import-Pfad kann im Modul : Einstellungen : weitere Einstellungen für PowerUser : Default Import-Pfad eingestellt werden.

Auch hier gibt es natürlich noch einmal eine zusammenfassende Abfrage. Erst mit Klick auf ‚OK‘ wird endgültig importiert:


Importieren und Abgleichen
IHRE AUSWAHL (DS=Datensatz):

---
5 NEUE (zu importierende) DS, davon stehen:
5 DS mit bestehenden DS im KONFLIKT mit bestehenden DS, diese
5 bestehende DS werden GELÖSCHT!
40 bestehende UNVERÄNDERTE DS.
OK
Abbrechen

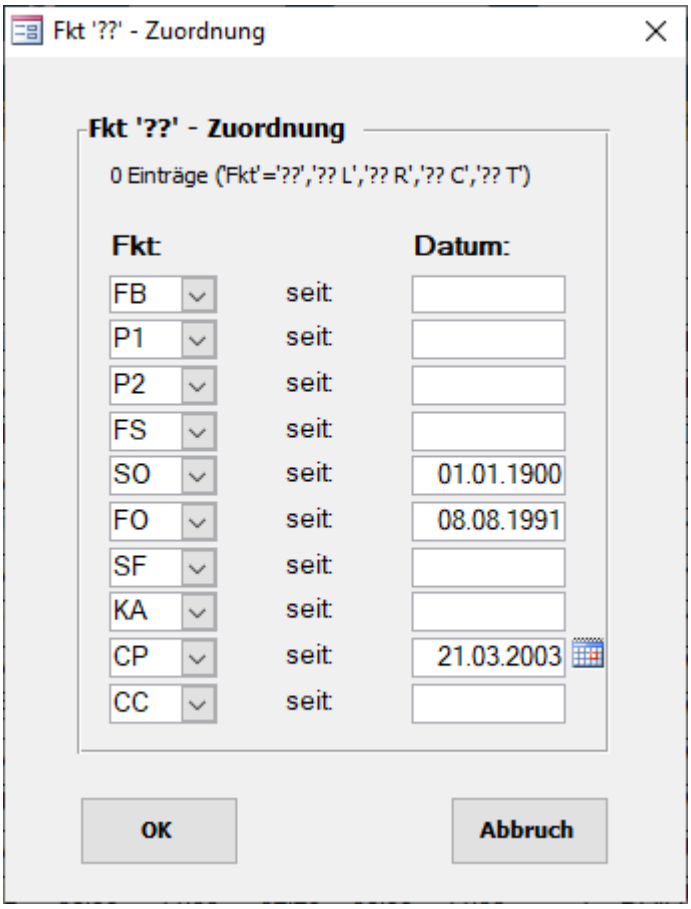

Importieren und Abgleichen
IHRE AUSWAHL (DS=Datensatz):

---
4 NEUE (zu importierende) DS, davon stehen:
4 DS mit bestehenden DS im KONFLIKT mit bestehenden DS, diese
4 bestehende DS werden GELÖSCHT!
(1 Konflikt-ImportDS deselected.)
41 bestehende UNVERÄNDERTE DS.

---
in diesen bestehenden DS enthalten sind:
1 nicht konfliktbedingt deselected DS!
SOLL DIESER BESTEHENDE DS IM FLUGBUCH GELÖSCHT WERDEN ?
Ja
Nein
Abbrechen

Möglicherweise kann bei einem Import nicht allen Einträgen die [Fkt] (FO,SF, CP, etc.) zugeordnet werden.
In diesem Fall wird ein Fenster geöffnet, in dem die entsprechenden Daten eingegeben werden können - also ab wann Du FO, SF oder CP, etc. bist.

Im Beispiel unten werden also alle offenen [Fkt]
ab dem 21.03.2003 als CP,
ab dem 08.08.1991 als FO und
davor (01.01.1900) als SO eingetragen.



Diese Änderung kann auch noch nach dem Import vorgenommen werden (Menü: Datei/Import/Fkt '??' zuordnen …).

14.1 Format ‚Access‘

Importiert Daten aus einer Microsoft Access Datenbank. Es müssen die Tabellen ‚tbl_FlugBuch‘ und , tbl_CrewList‘ vorhanden sein. Für die genaue Spezifikation dieser Tabellen schaut Euch bitte die Datei ‚s-FlightLog 2002 (1) PersonalData.mdb‘ an. Sie ist mit dem Aufbau der Tabelle gleichen Namens identisch.

14.2 Format ‚Excel (*.xls)’/‚OpenOffice (*.ods)‘

Importiert werden Daten aus einer Tabelle des jeweiligen Programms.
Die erste Zeile muss die Spalten-Überschrift beinhalten.
Alle Spalten MÜSSEN wie folgt vorhanden sein:

Spalte Überschrift	Typ	Inhalt
Datum	Datum/Uhrzeit	TT.MM.JJJJ = **Jahreszahl vierstellig!**
FlugNr	Text	erste 7 Zeichen
Ort von	Text	erste 4 Zeichen
Ort bis	Text	erste 4 Zeichen
Zeit von	Datum/Uhrzeit	Stunde, Minute
Zeit bis	Datum/Uhrzeit	Stunde, Minute
Plan Zeit von	Datum/Uhrzeit	Stunde, Minute
Plan Zeit bis	Datum/Uhrzeit	Stunde, Minute
Ldgs	Zahl	Integer
Registration	Text	erste 6 Zeichen
Type	Text	erste 8 Zeichen
Fkt	Text	erste 5 Zeichen
LVO	Text	‚X‘, falls <> LEER
PIC-SF	Datum/Uhrzeit	Stunde, Minute
Bemerkung	Text	erste 255 Zeichen
Crew	Text	Fkt;Name, Vorname;PkNr;Fkt;Name, Vorname;PkNr….. (z.B.: ‚CP;Weltenbummler, Wilhelm;123456A; FO;Punktlandung, Peter;234567I‘) Alternativ kann auch nur ein einzelner Name angegeben werden.

Wichtig:

- ‚Ort …‘ und ‚Zeit …‘ jeweils mit einem Leerzeichen vor dem ‚von‘ bzw. ‚bis‘!
- ‚Datum‘, ‚Zeit von‘, ‚Zeit bis‘ MÜSSEN Daten enthalten, der Rest darf leer sein.

14.3 Format ‚s-FlightLog - Text (*.txt)‘

Importiert Daten aus einer Text-Datei, erstellt durch s-FlightLog (Export: ‚s-FlightLog - Text‘).

14.4 Format ‚CAS-Dienstplan (*.pdf)‘

Importiert Daten aus einem CAS-Dienstplan (LH- und ältere Condor-CAS-Dienstpläne).

14.5 Format ‚BDFL, UmlaufBeschreibung (*.htm)‘

Importiert Daten aus einem BDFL-Plan sowie UmlaufBeschreibungen (aus dem LH-RequestSystem), jeweils htm-Datei. So kann man z.B. vor Planveröffentlichung bereits seine gewünschten Touren importieren.

14.6 Format ‚Condor-CrewPortal (*.pdf; *.ics)‘

Importiert Daten aus einem Condor-CrewPortal-Dienstplan (pdf- oder ics-Format).

Wichtig: Das ics-Format ist dem pdf-Format vorzuziehen, beim pdf-Format kann es zu ‚Interpretations-Fehlern‘ kommen!

14.7 Format ‚NetLine-Dienstplan (*.pdf)‘

Importiert Daten aus einen NetLine-Dientplan (pdf-Format).

14.8 Format ‚Peter Weiss Flugmanager‘

Erwartet wird die Auswahl der Datei mit der Endung ‚.db‘, die die zu importierenden Daten enthält. Falls die entsprechende Fehlermeldung erscheint, muss die BorlandDatabaseEngine (BDE 5.11) installiert werden. Die BDE ist wohl etwas ‚zickig‘, was die Ordner-Namen angeht. Kopiert bei anhaltenden Fehlermeldungen die ‚Peter Weiss‘-Daten am besten in einen Ordner (inkl. Pfad) mit ‚einfachem‘ Namen (z.B. “C:\temp\”).

14.9 Format ‚Frank Stöters eFlugbuch‘

Erwartet wird die Auswahl folgender Datei:
Stöters: “flugdat.db” aus dem Ordner “…\eFlugbuch\daten\”.
In diesem Verzeichnis müssen sich folgende Dateien befinden:
“flugdat.*”, “FlugCrew.*” und “crew.*” (* steht für alle Endungen, in der Regel: .DB, .PX und .MB)
Stöters 2.0: “eflugpers.s3db” aus dem Ordner “Data”

Wichtig: die eigene Pk-Nr sollte im Modul : Einstellungen eingetragen sein!

14.10 Format ‚Mikelsoft Crewlog‘

Erwartet wird die Auswahl der Datei ‚crewlog … .mdb‘.

14.11 Format ‚OffBlock (Text-Datei)‘

Erwartet wird die aus der Flugbuch-App ‚OffBlock‘ exportierte Text-Datei.

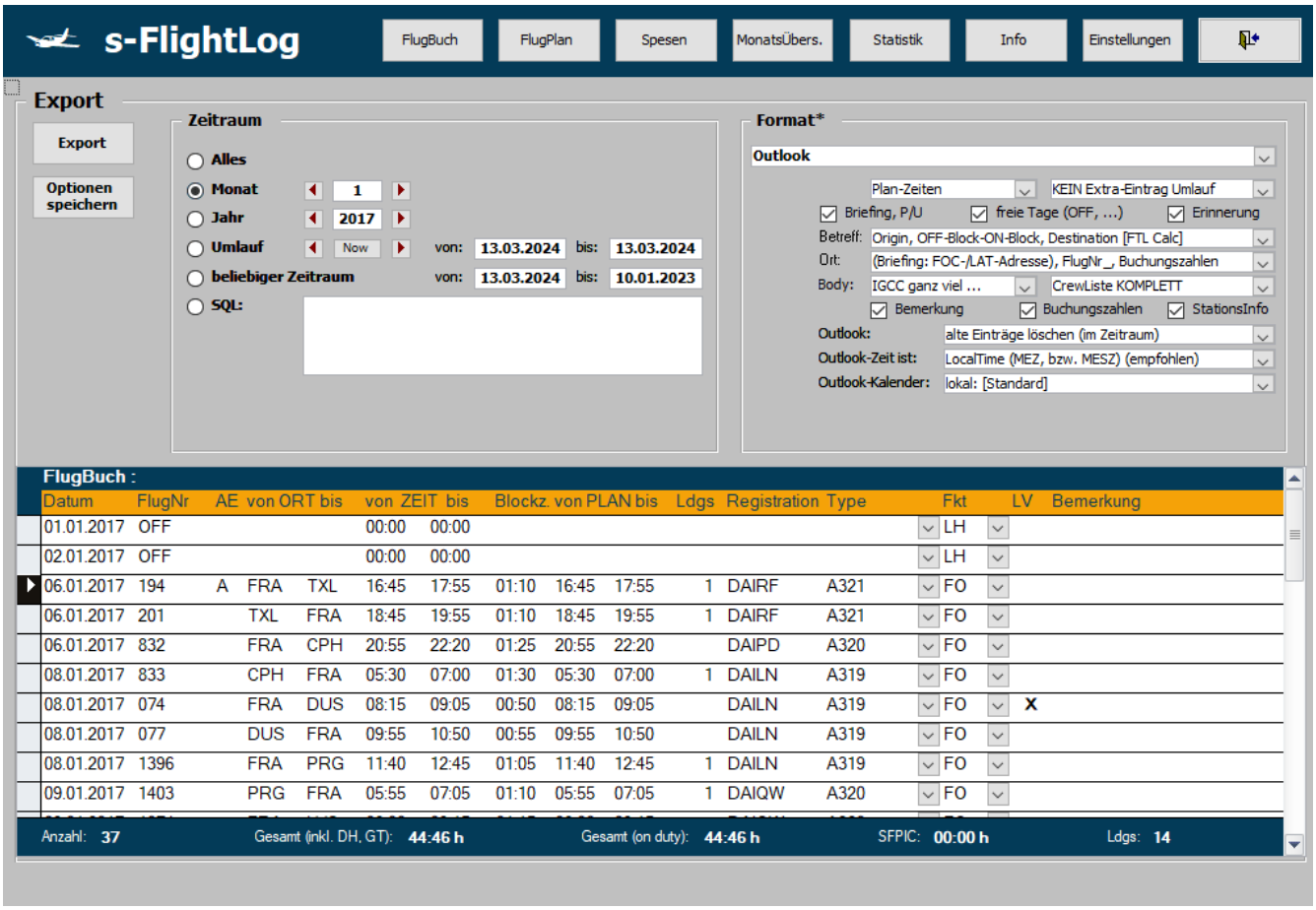
14.12 Format ‚Flitebook (Text-Datei)‘

Erwartet wird die aus der Flugbuch-App ‚Flitebook‘ exportierte Text-Datei.

15 Modul : Export

TIPPS & TRICKS

- Hast Du Deine persönlichen Export-Präferenzen einmal eingestellt, lassen sich diese mit dem MenüPunkt Optionen/Speichern sowie den Button ‚Optionen speichern' fest hinterlegen. Gerade bei regelmäßigen Exports ist dies eine große Arbeitserleichterung.
- Der Standard-Export-Pfad kann im Modul : Einstellungen : weitere Einstellungen für PowerUser : Default Export-Pfad eingestellt werden.



Links unter ‚Zeitraum' wird der zu exportierende Zeitraum eingestellt. Default ist vom heutigen Tag bis zum letzten vorhandenen Eintrag.Die Spalte ‚SQL' (Structured Query Language) ist nur etwas für Profis, die sich mit SQL auskennen.
Rechts wird das gewünschte Export-Format gewählt.
Zur Kontrolle werden alle zu exportierenden Einträge angezeigt (Ausnahme: FTP).
Der **Export**-Button startet den eigentlichen Export-Vorgang.

Wichtig: Exportiert werden die Tabellen ‚tbl_FlugBuch' und ‚tbl_CrewList'.
Nicht exportiert werden ‚public data'-Daten wie GMT-Plan, BLZ-68, LoA, SenList, etc. sowie Spesen und persönlichen Einstellungen aus dem Modul : Einstellungen.

Folgende Export-Formate stehen zur Auswahl:
Access 2000 (s-FlightLog - Format)
Excel 2000 (s-FlightLog - Format)
OpenOffice (s-FlightLog - Format)

Text (s-FlightLog - Format)
Outlook
iCalendar
FTP (z.B. iPhone mit, FileApp, DataCase, …)
Finanzamt - Fahrten zur Arbeit (Excel)
Finanzamt - Fahrten zur Arbeit (OpenOffice)
Finanzamt - Verpflegungsmehraufwand (Excel)
Finanzamt - Verpflegungsmehraufwand (OpenOffice)
Finanzamt - Uniformreinigung / Trinkgeld (Excel)
Finanzamt - Uniformreinigung / Trinkgeld (OpenOffice)
Finanzamt - KOMPLETT (Excel)
Finanzamt - KOMPLETT (OpenOffice)

15.1 Format ‚Access‘

Erstellt eine neue ‚Microsoft Access‘-Datenbank mit den gewünschten Daten.

15.2 Format ‚Excel‘/‚OpenOffice‘

Erstellt im jeweiligen Format eine neue Tabelle mit den gewünschten Daten.

15.3 Format ‚Text‘

Erstellt eine neue Text-Datei mit den gewünschten Daten. Diese kann beispielsweise in Flugbuch-Apps wie ‚Flitebook‘ und ‚Offblock‘ importiert werden.

15.4 Format ‚Outlook‘

Exportiert die gewünschten Daten zu Outlook.
Bereits vorhandene Einträge werden auf Wunsch gelöscht, um durch mehrfaches Exportieren nicht mehrfache Einträge in Outlook zu erzeugen (Option: ’alte Einträge löschen (…)’).
Optionen:

- **Plan-Zeiten / Ist-Zeiten**: Sollen die Plan- oder die Ist-Zeiten (bei bereits abgeflogenen Legs) eingetragen werden?
- **Extra-Eintrag Umlauf**: Soll zusätzlich ein Eintrag für den gesamten Umlauf erstellt werden?
- **Briefing, P/U**: Soll ein Eintrag für das Briefing und PickUp erstellt werden?
- **frei Tage**: Sollen Einträge für freie Tage wie OFF, Urlaub, etc. erstellt werden?
- **Erinnerung**: Soll eine Erinnerung für Briefing, PickUp, RE12 Telefonanruf am Vorabend erstellt werden?
- **Betreff** und **Ort**: geben an, was in das entsprechende Outlook-Feld hinein geschrieben wird.
- **Body**: Was soll im Body eingetragen werden?
- **Outlook**: löscht die s-FlightLog Einträge in Outlook, die innerhalb des ausgewählten Zeitraumes bzw. auch davor liegen.
- **Outlook-Zeit ist**: trägt die Termine in Outlook entweder in LocalTime (empfohlen und Default) oder in UTC ein. UTC macht nur Sinn, wenn Computer oder Handy auf UTC eingestellt sind.
- **Outlook-Kalender**: entweder der lokale Outlook -Kalender oder der iCloud-Kalender in Outlook

Die lokalen Kalender können bei Bedarf automatisch erzeugt werden, die iCloud-Kalender müssen bereits vorhanden sein.
Die Kalender ’lokal: PK-Nr‘ und ’lokal: …‘ erwarten/erzeugen einen Kalender auf gleicher Ebene wie der Standard-Kalender,
die Kalender ’lokal: [Std]: PK-Nr‘ und ’lokal: [Std] …‘ erwarten/erzeugen einen UnterKalender vom StandardKalender.

Die PickUp-Zeit ist für den 24. im HotelVoucher nicht eingetragen, daher die ‚??:??'-Anzeige. Dann erfolgt der Eintrag gemäß der Angabe im Modul : Einstellungen : Default-PickUp vor Abflug.

Termin-Ansicht des Briefings in Mozilla Thunderbird
(zuvor in s-FlightLog über iCalendar als ics-Datei exportiert):

Termin bearbeiten: Briefing: 16:25 LT

Termin Bearbeiten Ansicht Einstellungen

Speichern und schließen | Teilnehmer einladen | Privatsphäre | Anhängen | Löschen

Kalender: S-FLIGHTLOG

Titel: Briefing: 16:25 LT

Ort: FRA

Kategorie: s-FlightLog - Briefing - 234567I

Ganztägig

Beginn: 06.01.2017 16:25

Ende: 06.01.2017 16:30

Wiederholen: Wiederholt sich nicht

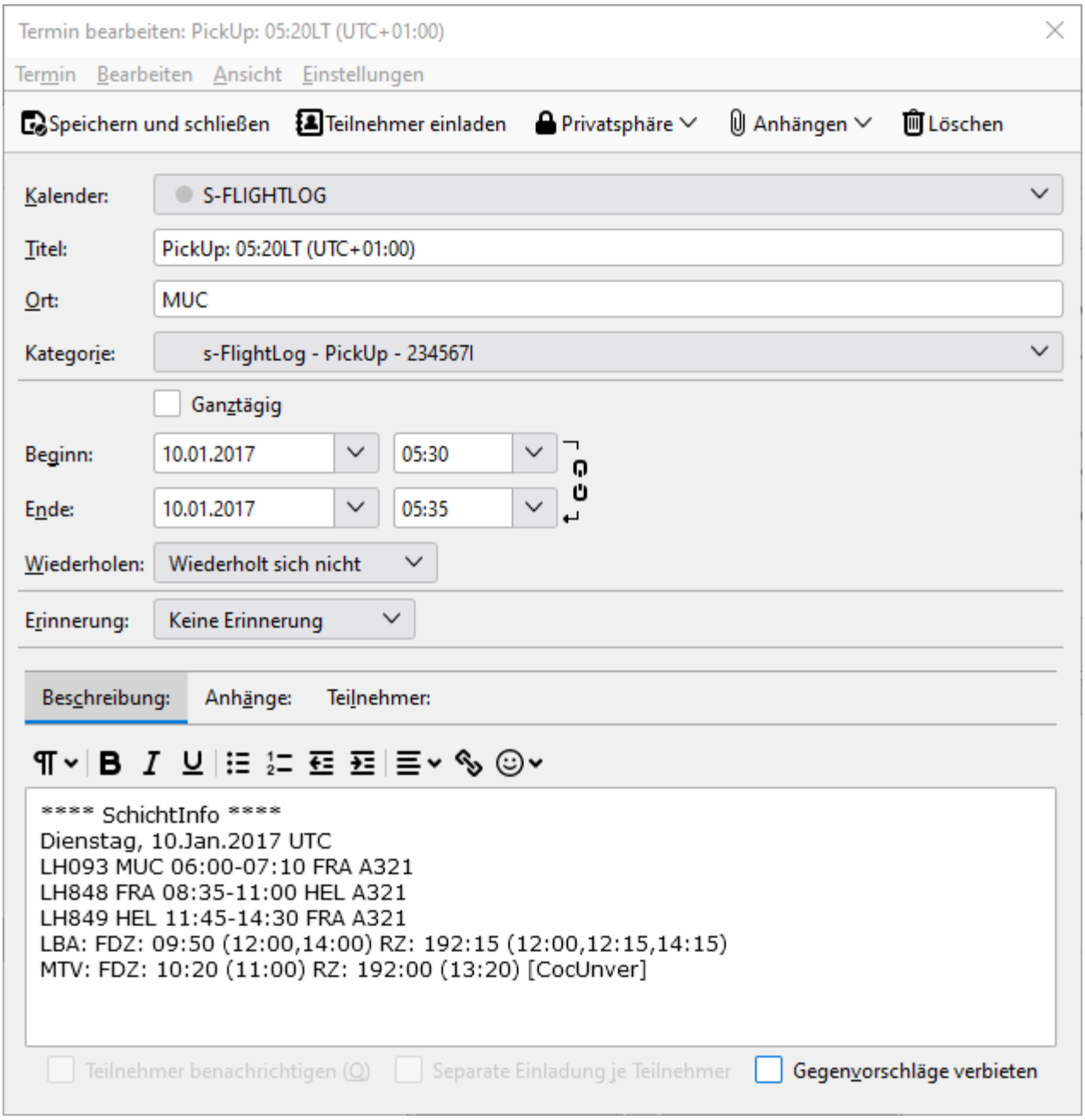
Erinnerung: Keine Erinnerung

Beschreibung: Anhänge: Teilnehmer:

```
**** UmlaufInfo ****
Umlaufdauer: 5 Tage
Layover: CPH (1 Tag) PRG MUC

Freitag, 06.Jan.2017 UTC
LH194 FRA 16:45-17:55 TXL A321
LH201 TXL 18:45-19:55 FRA A321
LH832 FRA 20:55-22:20 CPH A320
LBA: FDZ: 06:55 (11:00,13:00) RZ: 29:55 (10:00,11:35,13:35)³
MTV: FDZ: 07:25 (10:00) RZ: 29:40 (12:00) [CocUnver]

Layover: CPH (1 Tag)

Sonntag, 08.Jan.2017 UTC
LH833 CPH 05:30-07:00 FRA A319
LH074 FRA 08:15-09:05 DUS A319
LH077 DUS 09:55-10:50 FRA A319
LH1396 FRA 11:40-12:45 PRG A319
LBA: FDZ: 08:15 (11:30,13:30) RZ: 15:55 (10:00,11:45,13:45)
MTV: FDZ: 08:45 (11:00) RZ: 15:40 (12:00) [CocUnver]

Montag, 09.Jan.2017 UTC
LH1403 PRG 05:55-07:05 FRA A320
LH1074 FRA 08:00-09:15 LYS A320
LH1075 LYS 09:55-11:20 FRA A320
LH106 FRA 12:15-13:15 MUC A320
LBA: FDZ: 08:20 (11:45,13:45) RZ: 15:10 (10:00,12:30,14:30)³
MTV: FDZ: 08:50 (11:00) RZ: 14:55 (12:00) [CocUnver]
```

Teilnehmer benachrichtigen (Q) | Separate Einladung je Teilnehmer | Gegenvorschläge verbieten

Termin-Ansicht eines PickUps:



Termin-Ansicht eines Fluges:

Termin bearbeiten: FRA20:55-22:20CPH

Termin Bearbeiten Ansicht Einstellungen

Speichern und schließen | Teilnehmer einladen | Privatsphäre | Anhängen | Löschen

Kalender: S-FLIGHTLOG

Titel: FRA20:55-22:20CPH

Ort: LH832

Kategorie: s-FlightLog - Flugeinsatz - 234567I

Ganztägig

Beginn: 06.01.2017 21:55

Ende: 06.01.2017 23:20

Wiederholen: Wiederholt sich nicht

Erinnerung: Keine Erinnerung

Beschreibung: Anhänge: Teilnehmer:

[Plan] LH832 FRA20:55-22:20CPH A320
[Ist] LH832 FRA20:55-22:20CPH A320 DAIPD
**** IGCC ****
Anmeldung CM1: +49
Anmeldung CM2: +49
Crew: +49
Gate: +49
FM: +49
Catering (FRA): +49
Cleaning (FRA): +49
Station (FRA): +49
HCC: +49
Abmeldung CM1: +49
Abmeldung CM2: +49 69
**** Crewlist ****
CP Weltenbummler, Wilhelm 123456A
[geb.:01.09.74]
FO Punktlandung, Peter 234567I
[geb.:02.02.89, zul.:26.12.16]
P1 Kunterbunt, Kati 345678G
[geb.:03.03.83]
FB Lustig, Lena 456789E
[geb.:13.05.87]
FB Hoehenflug, Hannah 567890C
[geb.:26.08.89]
FB Springer, Axel 678900H
[geb.:05.09.80]
**** WaehrungsInfo (CPH) ****
Daenische Krone (21.06.2022):
1 EUR = 7,43907 DKK ; 1 DKK = 0,1344 EUR

Teilnehmer benachrichtigen (Q) | Separate Einladung je Teilnehmer | Gegenvorschläge verbieten

Zur einfacheren Handhabung der s-FlightLog-Daten werden in Outlook folgende Kategorien erzeugt:
‚s-FlightLog - Flugeinsatz' - eigenePK
‚s-FlightLog - Briefing' - eigenePK
‚s-FlightLog - PickUp' - eigenePK
‚s-FlightLog - Simulator' - eigenePK
‚s-FlightLog - LH' - eigenePK
‚s-FlightLog - Layover' - eigenePK
‚s-FlightLog - OFF' - eigenePK
‚s-FlightLog - Frei' - eigenePK
‚s-FlightLog - Urlaub' - eigenePK
‚s-FlightLog - Krank' - eigenePK
‚s-FlightLog - Teilzeit' - eigenePK

Tipp: mit der Outlook-Funktion ‚Erweiterte Suche' und Eingabe von ‚s-FlightLog' unter ‚Kategorien' lassen sich alle Einträge von s-FlightLog suchen und finden.

15.5 Format ‚iCalendar'

Exportiert die gewünschten Daten in eine iCalendar-Datei.
Optionen:

- **Plan-Zeiten / Ist-Zeiten**: Sollen die Plan- oder die Ist-Zeiten (bei bereits abgeflogenen Legs) eingetragen werden?
- **Extra-Eintrag Umlauf**: Soll zusätzlich ein Eintrag für den gesamten Umlauf erstellt werden?
- **Briefing, P/U**: Soll ein Eintrag für das Briefing und PickUp erstellt werden?
- **frei Tage**: Sollen Einträge für freie Tage wie OFF, Urlaub, etc. erstellt werden?
- **Erinnerung**: Soll eine Erinnerung für Briefing, PickUp, RE12 Telefonanruf am Vorabend erstellt werden?
- **Betreff** und **Ort**: geben an, was in das entsprechende Outlook-Feld hinein geschrieben wird.
- **Body**: Was soll im Body eingetragen werden?
- **send E-Mail**: sendet die erstellte iCal-Datei an die angegebene E-Mail-Adresse

Wichtig: Der Email-Client ‚Blat.exe' wird nicht mehr unterstützt, da er kein SSL unterstützt. Alternativ kann SwithMail genutzt werden.

Du kannst SwithMail in das "s-FlightLog_Prg-Data"-Verzeichnis kopieren. Dort schaut s-FlightLog nach, ob Swith-Mail vorhanden ist.

Alternativ kannst Du den Pfad zum E-Mail-Client im Modul : Einstellungen : weitere Einstellungen für Power-User : externer E-Mail-Client "SwithMail.exe" eintragen (inkl. SwithMail.exe, also z.B.: "C:\Program Files (x86)\SwithMail\SwithMail.exe").

Tipp: Wer sich ärgert, dass er jedesmal die E-Mail-Adresse beim iCal-Export eingeben muss, kann sie nach der Eingabe mit dem MenüPunkt Optionen/Speichern oder mit dem Button ‚Optionen speichern' fest hinterlegen.

15.6 Format ‚FTP (z.B. iPhone mit FileApp, DataCase, …)'

Kopiert folgende Daten über FTP z.B. auf ein Smartphone oder ein anderes Gerät, das über FTP verbunden ist. Beim iPhone wird ein externes Programm vorausgesetzt.

Optionen:

- **LoA: htm**: kopiert alle LoA-Dateien (htm-Format) in den Ordner "s-FlightLog-LoA-htm"
- **LoA: pdf**: kopiert, bzw. erstellt alle LoA-Dateien (pdf-Format) in den Ordner "s-FlightLog-LoA-pdf"
- **s-FlightLog 2002 (1) PersonalData.TXT/PDF**: eine Text- und pdf-Version des gesamten Flugbuches in den Ordner "s-FlightLog"
- **s-FlightLog 2002 (1) PersonalData.MDB**: kopiert eine Sicherungskopie der "s-FlightLog 2002 (1) PersonalData.MDB"-Datei in den Ordner "s-FlightLog-BackUp"

- **…/s-FlightLog CAS Plan/*.pdf**: kopiert alle CAS-Pläne in den Ordner “s-FlightLog-CAS”
- **…/s-FlightLog Layover aktuell/*.pdf**: kopiert alle LayoverInfos in den Ordner “s-FlightLog-Layover”
- **…/s-FlightLog Personal FTP/*.***: wird nur angezeigt, wenn im Programm-Verzeichnis (meist also “C:\Programme\s-FlightLog 2002\”) ein Ordner “s-FlightLog Personal FTP” existiert. Kopiert den Inhalt dieses Ordners per FTP (Ziel-Ordner: “s-FlightLog-Personal”).
- **Umlauf/CrewListen (Format ‚Flugmanager‘)**: erstellt und kopiert die Umlauf- und Crew-Listen-Ausdrucke in den Ordner “s-FlightLog-Personal”.

Wichtig: Es werden keine Daten in den iPhone Kalender übertragen, lediglich die oben genannten Daten (CAS-Pläne, LayoverInfo, LoA, …)! Zum Eintragen der Daten in den iPhone-Kalender z.B. nach Outlook exportieren und per iTunes synchronisieren. Als Alternative zu Outlook bietet sich z.B. der Google-Kalender.

Tipp: Das FTP-Adressen-Feld erwartet folgendes Format:
(GROSS geschriebene Wörter müssen durch eigene Angaben ersetzt werden, Angaben innerhalb von [ ] sind optional)
[USERNAME:PASSWORT@]ftp-adresse[/PFAD][:PORT], also z.B.
192.168.178.17
192.168.178.17:2121
192.168.178.17/PFAD:21
USERNAME:PASSWORT@192.168.178.17

15.7 Finanzamt - Fahrten Zur Arbeit (Excel/OpenOffice)

erstellt eine Übersicht aller Fahrten vom Wohnort zur Homebase. Die erstellte Tabelle kann editiert und geändert werden.
Entfernung Wohnung - Homebase …. km
Heimfahrt ab …. h Transit: Ab welcher Transitzeit soll eine neue Anfahrt generiert werden (Standard ist 10:00 h = MinimumRest)?
SB/RES: Fahrt zur Homebase ab: …. oder kürzer: Ab welcher Bereitschaftszeit soll eine Fahrt generiert werden?
Postfach-Check am letzten Urlaubstag: Soll eine Fahrt zum Postfach-Check am letzten Urlaubstag erstellt werden?

- **nur Kilometerpauschale (einfach)** Pro Fahrt wird nur die einfache Strecke angesetzt.
- **nur Kilometerpauschale (einfach) & Weiterbildung (SIM, etc.: …)** Pro Fahrt wird die einfache Strecke, bei Weiterbildung die Hin- und Rückfahrt angesetzt.
- **gemäß Auswärtstätigkeit (alle Fahrten hin u. rück)** Das ist die für uns beste Möglichkeit.

Tipp: Mit folgenden Einträgen können die An- oder Heimfahrt im Einzelfall angegeben werden:
FlugNr: ‚goBase‘, ‚goStay‘ und ‚goHome‘
Fkt: jeweils ‚LH‘

03.01.2013	goBase	FRA	FRA	20:00	21:30		LH
16.01.2013	goStay	FRA	FRA	15:00	15:00		LH
05.01.2013	goHome	FRA	FRA	16:00	17:30		LH

Wichtig: Setzt eine installierte ‚Microsoft Excel‘-Vollversion respektive OpenOffice voraus!

15.8 Finanzamt - Verpflegungsmehraufwand (Excel/OpenOffice)

erstellt eine Übersicht aller Spesen und einen Vergleich zwischen LH-Spesen- und den Pauschalbeträgen des Finanzamts.
Anfahrt …. h: Beginn des für die Spesen relevanten Zeitraums
Heimfahrt …. h: Ende des für die Spesen relevanten Zeitraums

Heimfahrt ab …. h Transit: Falls der Transit kürzer ist, so laufen die Spesen durch.
SB/RES: Fahrt zur Homebase ab: …. oder kürzer: Ab welcher Bereitschaftszeit sollen Pauschalbeträge generiert werden (da Wohnung verlassen)?
Postfach-Check am letzten Urlaubstag: Soll eine Fahrt zum Postfach-Check am letzten Urlaubstag erstellt werden?

In die Spalte ‚Lufthansa/Steuer' der Tabelle sind die in der ‚Streckeneinsatz-Abrechnung' aufgeführten steuerpflichtigen Beträge einzutragen.
Berechnung:
Die Berechnung beginnt mit der ersten planmäßigen Off-Block-Zeit (- Anfahrtszeit, falls angegeben) und endet mit der letzten tatsächlichen On-Block-Zeit (+ Heimfahrt, falls angegeben) eines Umlaufs.
Ausschlaggebend für die Berechnung der Pauschalbeträge sind Kalendertage (Ortszeit), Ausnahme ist die so genannte ‚Mitternachtsregelung': Beginnt ein Umlauf nach 16:00 LT und endet vor 08:00 LT des nächsten Tages, so wird dieser hinsichtlich der Abwesenheit als ein Tag betrachtet.
Für die Höhe der Pauschalbeträge ist der letzte vor 24:00 LT erreichte Auslandsort ausschlaggebend bzw. der Pauschbetrag für Deutschland.
Unterschiede zu LH:
- Beginn der Berechnung scheint bei LH teilweise die planmäßige, teilweise die tatsächlich Off-Block-Zeit zu sein (?)
- Bei einem Transit an einer Auslandsstation scheint LH nur das Land zu betrachten, wir betrachten auch die Stadt (z.B. hat London einen höheren Pauschalbetrag als der Rest Englands).

Wichtig: Auch hier muss die Spalte ‚Lufthansa' noch ausgefüllt oder besser noch im Modul : Spesen in die Spalte ‚Steuer' eingetragen werden. Die entsprechenden Daten stehen in den Ausdrucken: ‚Personalkontoauszug' und ‚Streckeneinsatz-Abrechnung' (Beträge mit ‚S' gekennzeichnet).

Tipp: Mit folgenden Einträgen können die An- oder Heimfahrt im Einzelfall angegeben werden:
FlugNr: ‚goBase', ‚goStay' und ‚goHome' Fkt: jeweils ‚LH'

03.01.2013	goBase	FRA	FRA	20:00	21:30		LH
16.01.2013	goStay	FRA	FRA	15:00	15:00		LH
05.01.2013	goHome	FRA	FRA	16:00	17:30		LH

Der Eintrag ‚CheckIn' hat natürlich ebenfalls Einfluss auf den Beginn des Finanzamt-Pauschalbetrags:

22.01.2013	CheckIn	FRA	FRA	07:50	07:50		LH

Wichtig: Setzt eine installierte ‚Microsoft Excel'-Vollversion respektive OpenOffice voraus!

Tipp: Finanzamt: Verpflegungsmehraufwand (Spesen)

15.9 Uniformreinigung / Trinkgeld (Excel/OpenOffice)

Erstellt eine Übersicht aller Fahrten vom Wohnort zur Homebase. Die erstellte Tabelle kann editiert werden.
Heimfahrt ab …. h Transit: Ab welcher Transitzeit soll eine neue Anfahrt generiert werden (Standard ist 10:00 h = MinimumRest)?
Übernachtung an der Homebase: …: fallen Trinkgelder an
SB/RES: Fahrt zur Homebase ab: …. oder kürzer: Ab welcher Bereitschaftszeit soll eine Fahrt generiert werden?

Wichtig: Setzt eine installierte Microsoft Excel-Vollversion voraus!

15.10 Finanzamt - KOMPLETT (Excel/OpenOffice)

Finanzamt - KOMPLETT entspricht in etwa dem, was man gegen Bezahlung mit seinen CAS-Plänen erstellen lassen kann. Die Daten lassen sich noch weiter bearbeiten, ergänzen oder löschen. Die Summen werden hier automatisch neu berechnet.

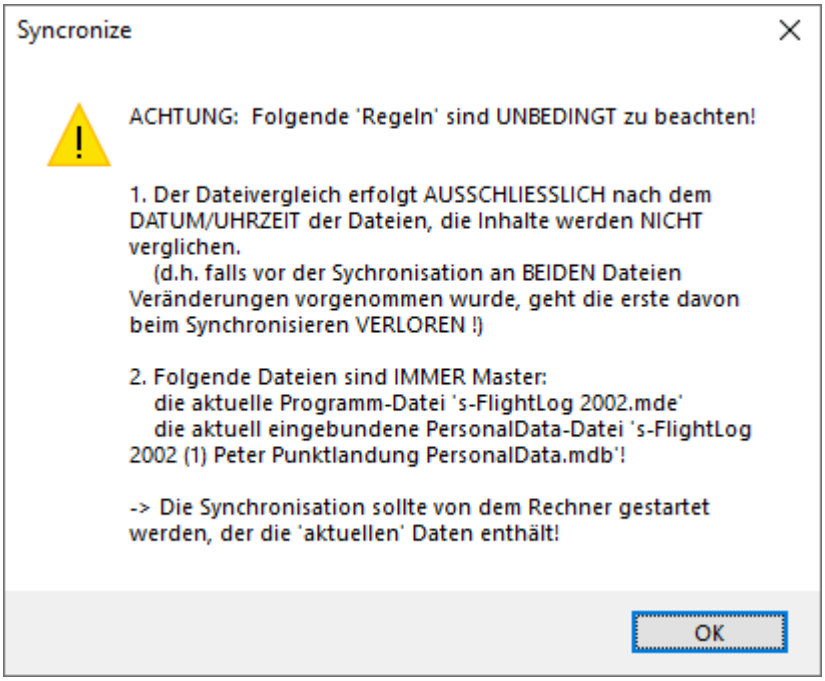
Wichtig: Auch hier muss die Spalte ‚Lufthansa' noch ausgefüllt oder besser noch im Modul : Spesen in die Spalte ‚Steuer' eingetragen werden. Die entsprechenden Daten stehen in den Ausdrucken: ‚Personalkontoauszug' und ‚Streckeneinsatz-Abrechnung' (Beträge mit ‚S' gekennzeichnet).

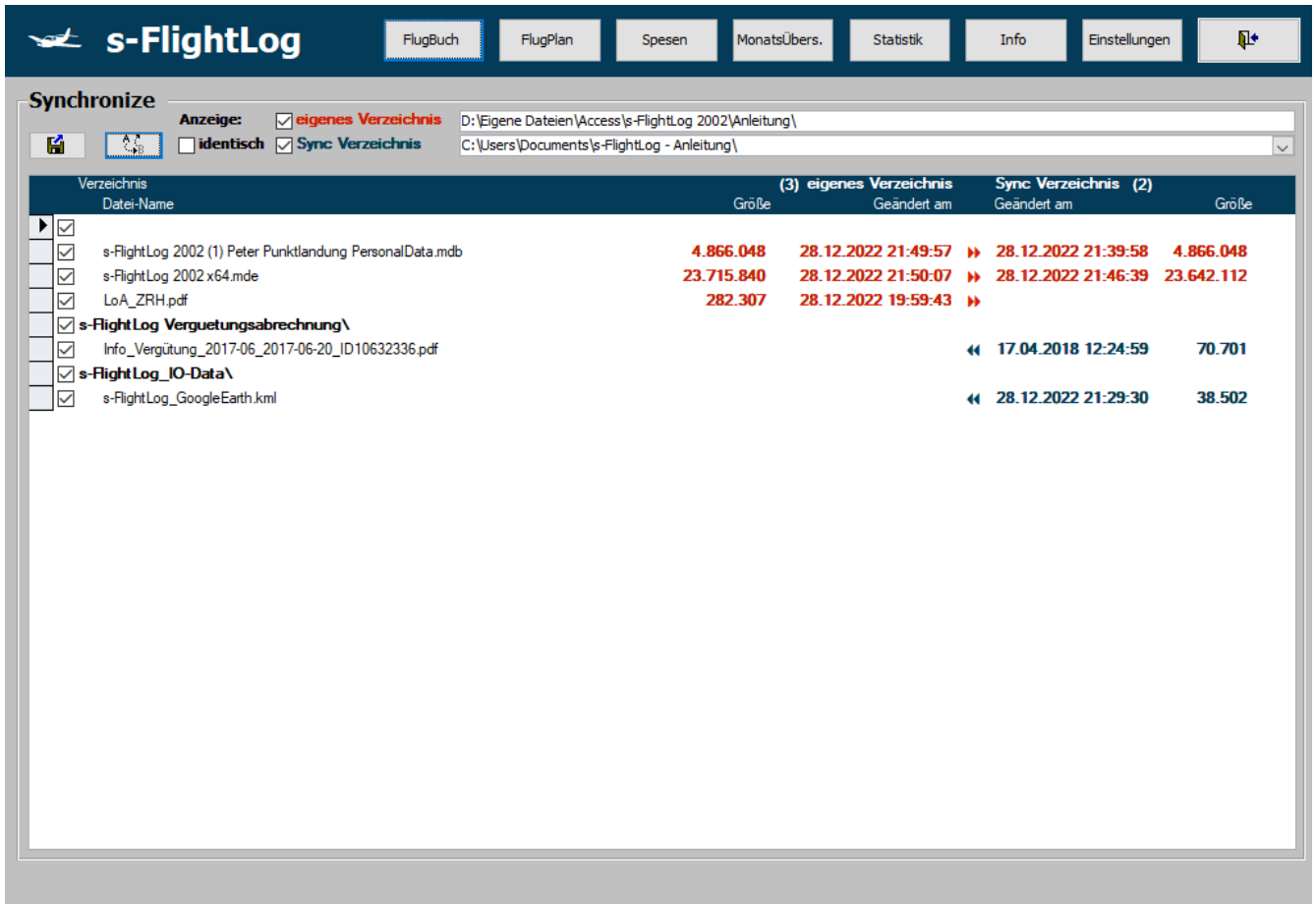
Wichtig: Setzt eine installierte ‚Microsoft Excel'-Vollversion respektive OpenOffice voraus!

Tipp: Finanzamt: Verpflegungsmehraufwand (Spesen)

16 Modul : Synchronize

Eine Warnung vorweg:





Wichtig: Es wird lediglich das Datum der letzten Änderung einer Datei verglichen, nicht der Inhalt!

Wichtig: Es muss unbedingt vom aktuellen Rechner aus synchronisiert werden, da durch das Starten des Programms möglicherweise bereits das Datum der eingebundenen Backend-Dateien verändert wird!

In **eigenes Verzeichnis** steht das Verzeichnis des Flugbuch-Programms. Es kann nicht geändert werden.

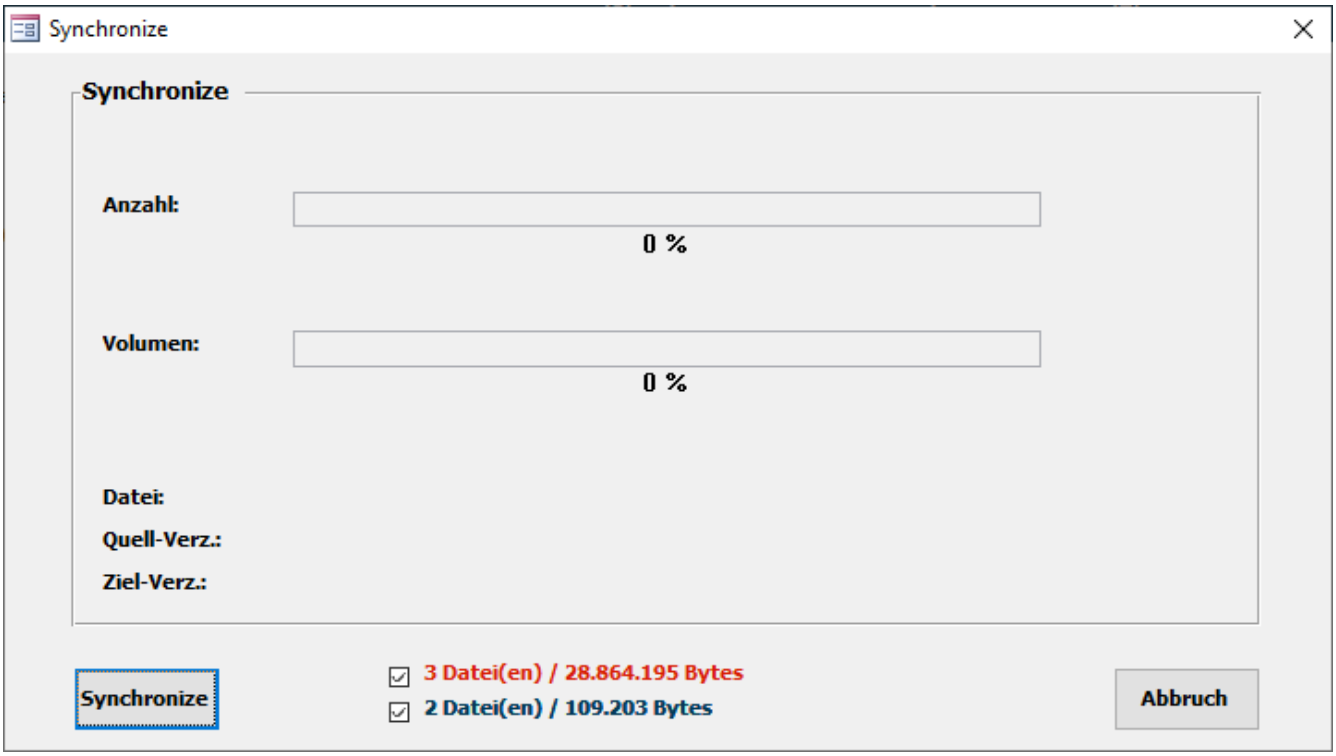
In **Sync Verzeichnis** steht das zu synchronisierende Verzeichnis. Es kann entweder durch Klick auf die -Taste oder durch einen Doppelklick in das Kombinationsfeld ausgewählt werden. Die letzten 20 ausgewählten Verzeichnisse werden gespeichert und können durch Klick auf den rechten Rand des Kombinationsfeldes ausgewählt werden.

Nach der Auswahl werden die zwei Verzeichnisse verglichen und farblich dargestellt. Es werden nur die Dateien angezeigt, die auch unter **Anzeige** abgehakt wurden (Default ist rot und blau):

- **rot**: Die Datei im roten (eigenen) Verzeichnis ist neuer.
- **blau**: Die Datei im blauen (Sync) Verzeichnis ist neuer.
- **schwarz**: Beide Dateien haben dieselbe ‚letzte Änderung'-Zeitangabe

Einzelne Dateien oder auch ganze Verzeichnisse sind mit der Checkbox ganz links abwählbar.

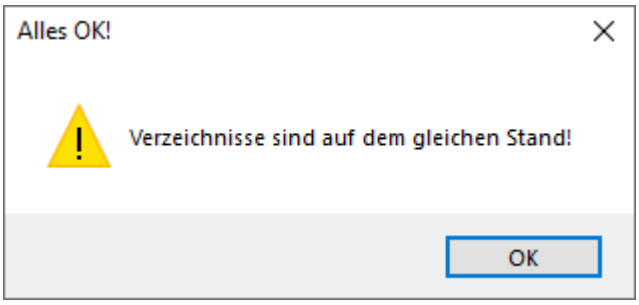
Nach einem Klick auf die - Taste kann das eigentliche Synchronisieren beginnen (hier ist nochmals das rote oder blaue Verzeichnis abwählbar).



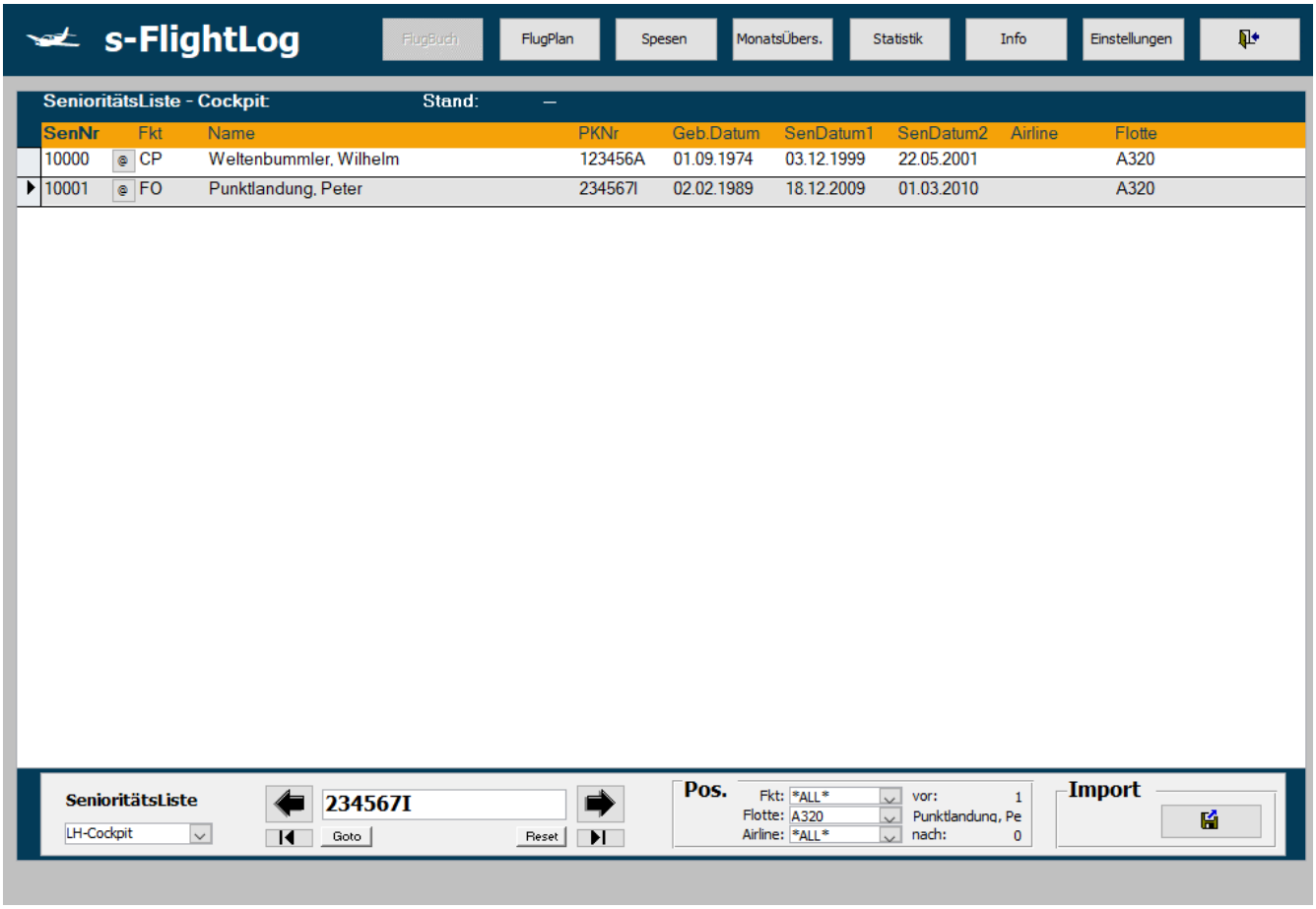
Von den eingebundenen Backend-Dateien werden vor einem Synchronisieren Sicherungskopien im Ordner “s-FlightLog_IO-Data” angelegt, z.B. “s-FlightLog 2002 (1) Peter Punktlandung PersonalData_SYNC_blue_2022-12-28_21-52-13.bak”

Die ‚Synchronize‘-Taste startet nun die Synchronisation.

Anschließend werden die zwei ausgewählten Verzeichnisse noch einmal verglichen:



17 Modul : Senioritätsliste



Mit dem Kombinationsfeld ‚SenioritätsListe' schaltet man zwischen den einzelnen SenioritätsListen LH-Cockpit, LH-Cabin, CityLine um.

Daneben findet sich das **Suchfenster** (Default ist die eigene PK-Nr, falls diese im Modul : Einstellungen angegeben wurde) mit den Navigationspfeilen für ‚vorheriger Suchtreffer', ‚nächster Suchtreffer', ‚erster Suchtreffer' und ‚letzter Suchtreffer'. ‚Goto' springt zum zuletzt aktiven Suchtreffer und ‚Reset' schaltet die Suche wieder aus.

Der nächste Block **Positionsbestimmung** zeigt an, wie viele Kollegen es vor bzw. hinter einem Eintrag gibt. Hier kann nach Fkt, Flotte und Airline gefiltert werden. Dies funktioniert nur mit den Senioritätslisten ‚LH-Cockpit' und ‚LH-Cabin'. Dass diese geladen wurden, wird vorausgesetzt.
Das obige Beispiel zeigt, dass es vor Peter noch einen Kollegen auf dem A320 gibt und keinen mehr dahinter (ok, die Liste ist auch recht überschaubar).
Es wird immer von dem Kollegen ausgegangen, auf dem der Datensatzzeiger steht.

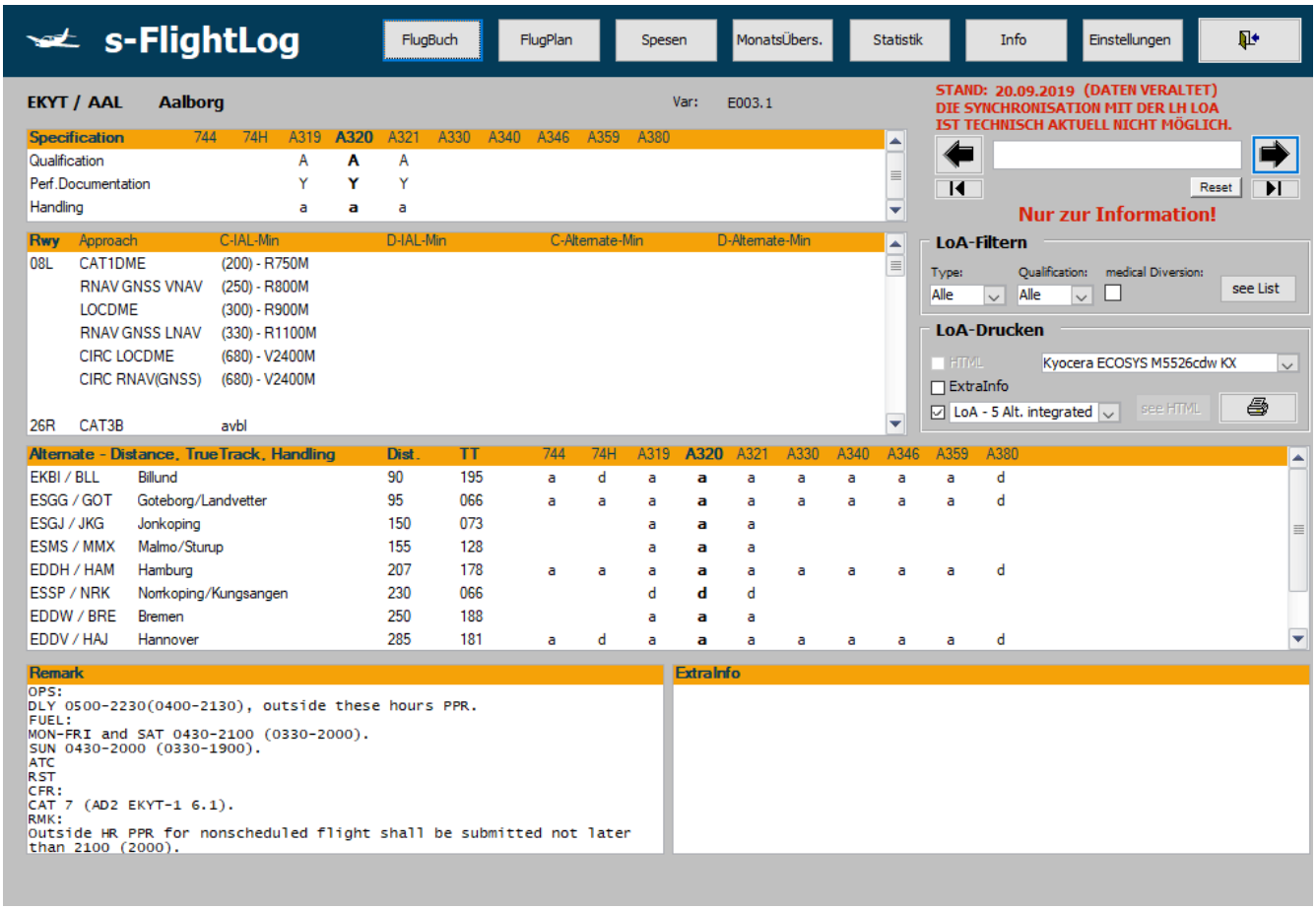
Import ermöglicht das Importieren von Textdateien (Endung ".txt") mit Daten zu Senioritätslisten.
Der Dateiname der LH-Cockpit-Senioritätslisten muss mit "senff", der Dateiname der LH-Cabin-Senioritätslisten mit "sencab" und der Dateiname der CityLine-Senioritätslisten mit "sencity" beginnen.

Eine geladene Senioritätsliste ist Grundlage für die Anzeige der Geburtstage in den Crewlisten im Modul : Flug-Buch und im Umlauf-Ausdruck im Modul : Briefing.
Beim NetLine-Import werden, falls eine entsprechende Senioritätsliste geladen ist, die TLC durch den ausgeschriebenen Namen ersetzt.

Tipp: Es empfiehlt sich, das Datum der Senioritätsliste wie folgt in die Benennung der Textdatei zu integrieren

(Jahr-Monat-Tag): z.B. “SenFF 2007-08-01.txt”. Dann wird das entsprechende Datum als ‚Stand‘ übernommen.

18 Modul : List of Airports



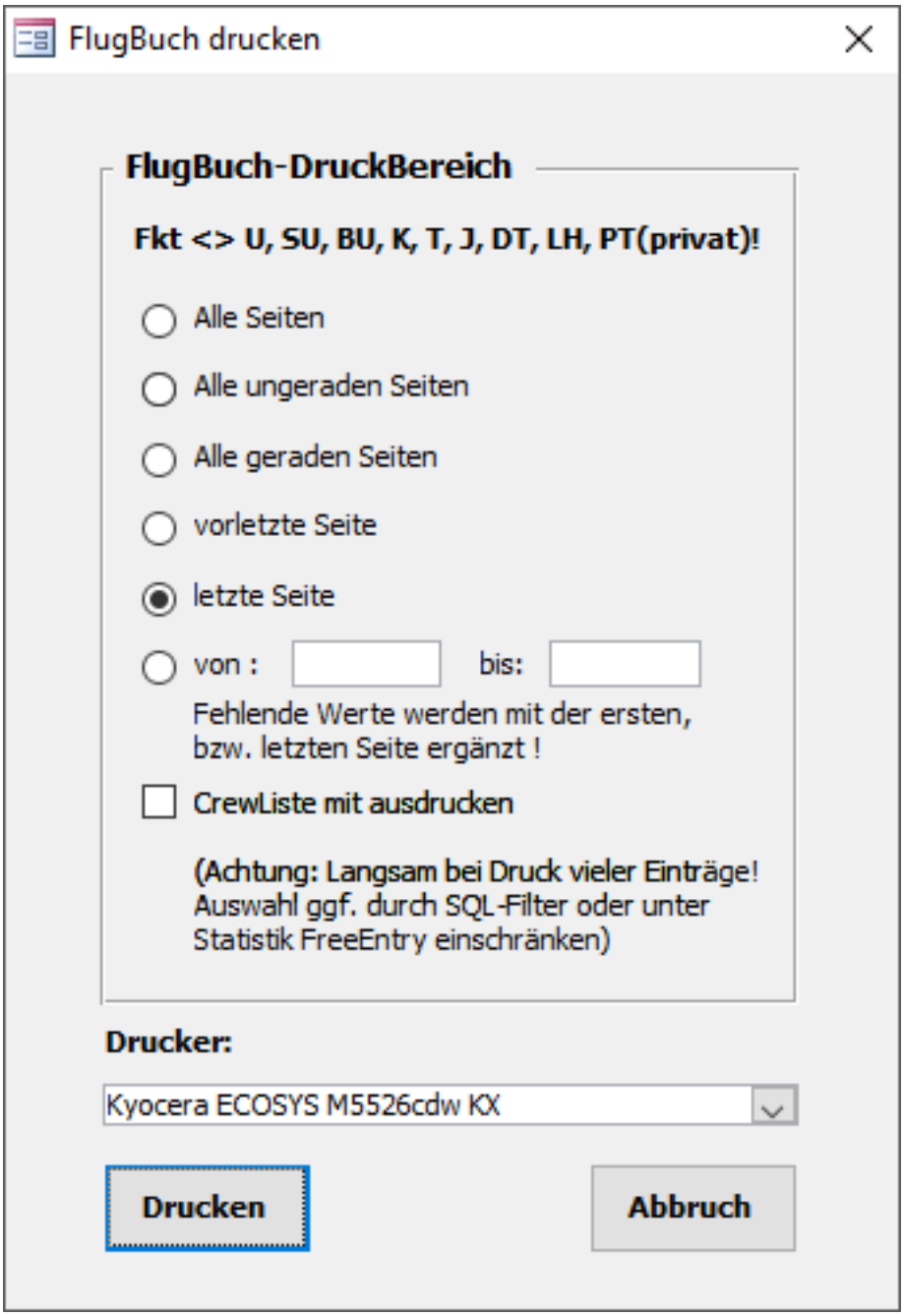
Die ‘List of Airports’ (LoA) kann leider nicht mehr aus dem CRA geladen werden und ist daher im Moment nicht aktuell. Wir hoffen, in Zukunft eine Alternative anbieten zu können.
Die Original-Datei kann durch Klick auf die **see HTML**-Taste angesehen werden.
Die Drucker-Taste druckt die LoA im ausgewählten Format aus.

Tipp: Ein ‚Strg‘+Doppelklick auf das Kombinationsfeld **LoA : 5 ALTNs** zeigt das vom Programm erzeugte Format inklusive einer verkürzten Detailanzeige der 5 nächsten Alternates an. Dieses Feld kann auch auf Optionen mit weniger Alternates oder auf **LoA : conventional** (ohne diese verkürzte Detailanzeige) geändert werden.

Das Feld **ExtraInfo** erlaubt die Eingabe von eigenen Information für den ausgewählten Airport.

Das Modul : Briefing bietet den Ausdruck der Airports und den dazu gehörigen **ExtraInfos** eines Umlaufs an.

19 Fenster : Flugbuch drucken

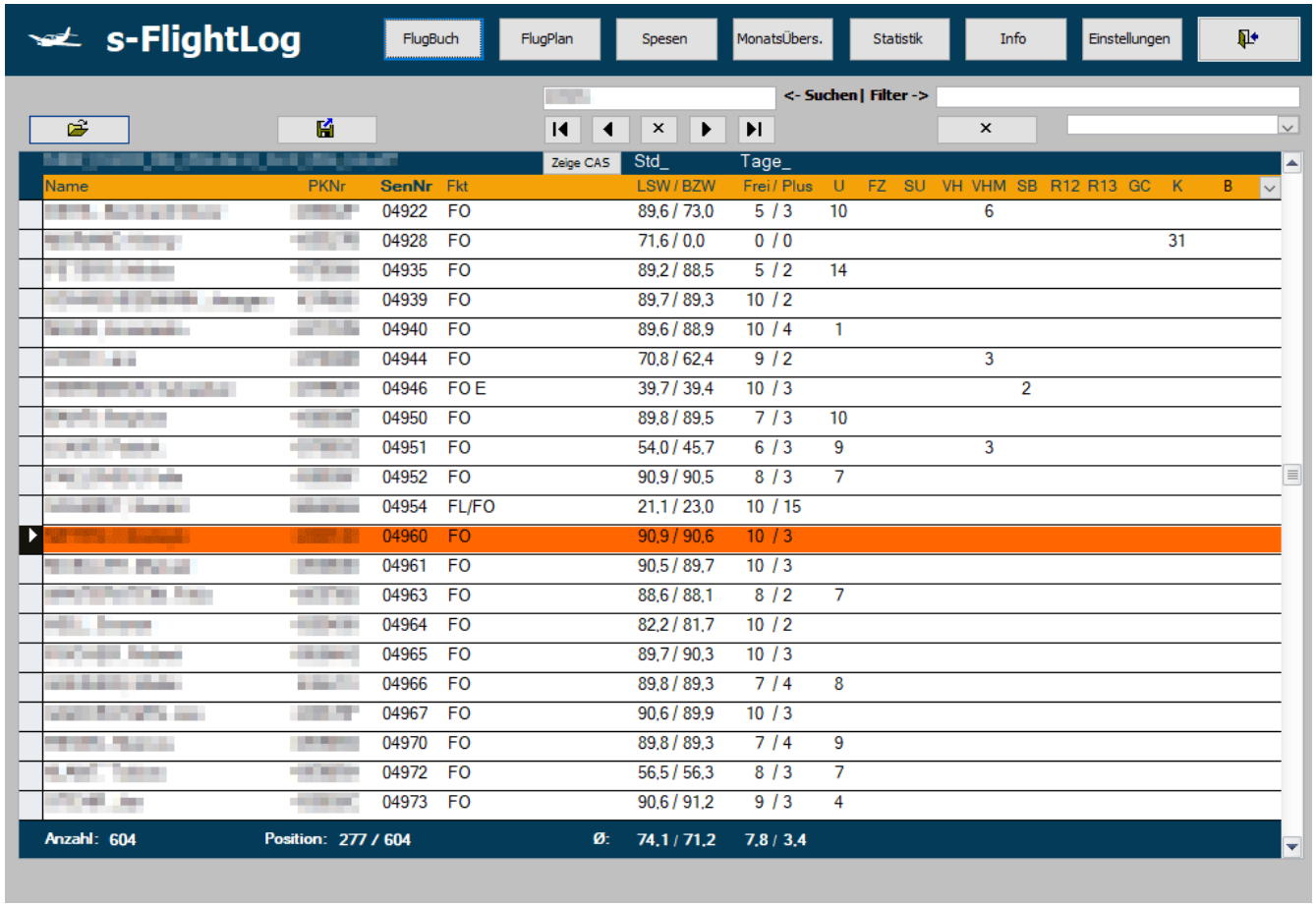


Dieses Fenster dürfte weitestgehend selbsterklärend sein.

Falls nur eine bestimmte Auswahl an Flugbuch-Einträgen gedruckt werden soll, hilft das Modul : Statistik weiter. In diesem kann auf vielfältige Weise gefiltert werden. Nach einem Klick auf ‚Calculate' erscheint ein Button zum Drucken.
Auch der SQL-Filter im Modul : Flugbuch kann entsprechend eingesetzt werden.

20 Modul : Analyse

20.1 CAS-GruppenPlan



Hier können ein oder auch mehrere CAS-GruppenPläne analysiert werden.

Tipp: Per Doppelklick auf die SpaltenÜberschriften kann die Anzeige nach der entsprechenden Spalte sortiert werden. Ein weiterer Doppelklick dreht die Sortierung um.

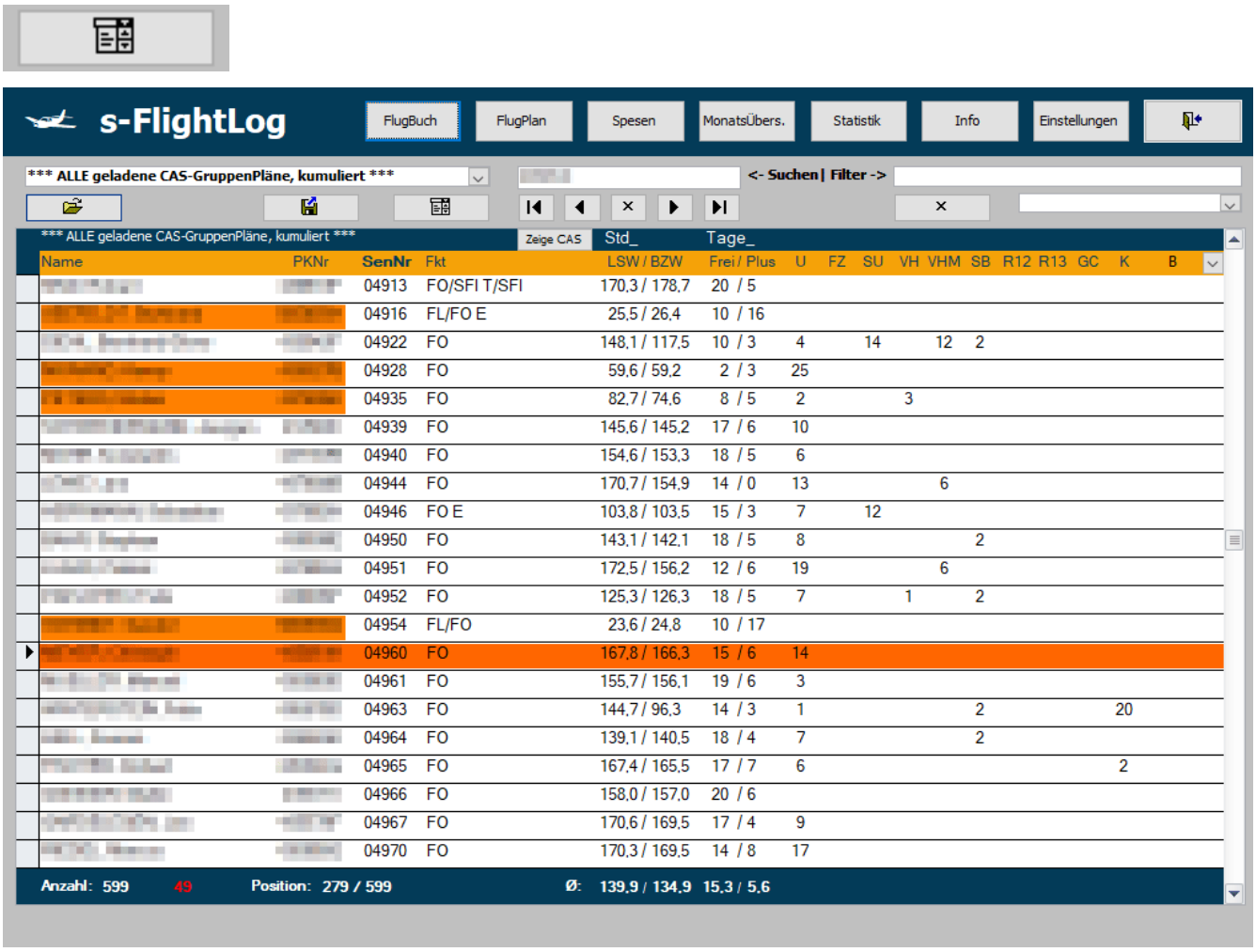
Tipp: Wenn Ihr mit dem Mauszeiger über einem der DienstplanSymbole (U, FZ, SU, …) in der SpaltenÜberschrift verharrt, so werden die genau in dieser Spalte angezeigten DienstplanSymbole angezeigt (z.B. Spalte U: U, U1).

Hier können mehrere CAS-GruppenPläne geladen werden (per MehrfachAuswahl oder hintereinander):

In diesem Fall können die einzelnen Pläne oben links ausgewählt werden. Zusätzlich stehen folgende Option zur Verfügung:

*** ALLE geladenen CAS-GruppenPläne ***
*** ALLE geladenen CAS-GruppenPläne, kumuliert ***
*** AUSGEWÄHLTE geladenen CAS-GruppenPläne ***
*** AUSGEWÄHLTE geladenen CAS-GruppenPläne, kumuliert ***

Hier können die letzten beiden Optionen eingestellt werden:



Die komplett **rot** hinterlegte Zeile ist das Ergebnis der Suchfunktion (Name oder PK-Nr.).
Die **orange** hinterlegten Zeilen (Name und PK-Nr.) bedeuten Folgendes:
Im obigen Beispiel sind 12 CAS-GruppenPläne geladen. Es werden alle kumuliert angezeigt.
Die orange hinterlegten Kollegen sind nicht in allen CAS-GruppenPläne vorhanden. Daher sind diese Einträge nur bedingt aussagekräftig.
Um diese Einträge herauszufiltern, kannst Du in der Combo-Box oben rechts ‚in allen Plänen aufgeführt' auswählen.
Es werden nun nur noch Einträge angezeigt, die in allen CAS-GruppenPläne vorhanden sind.

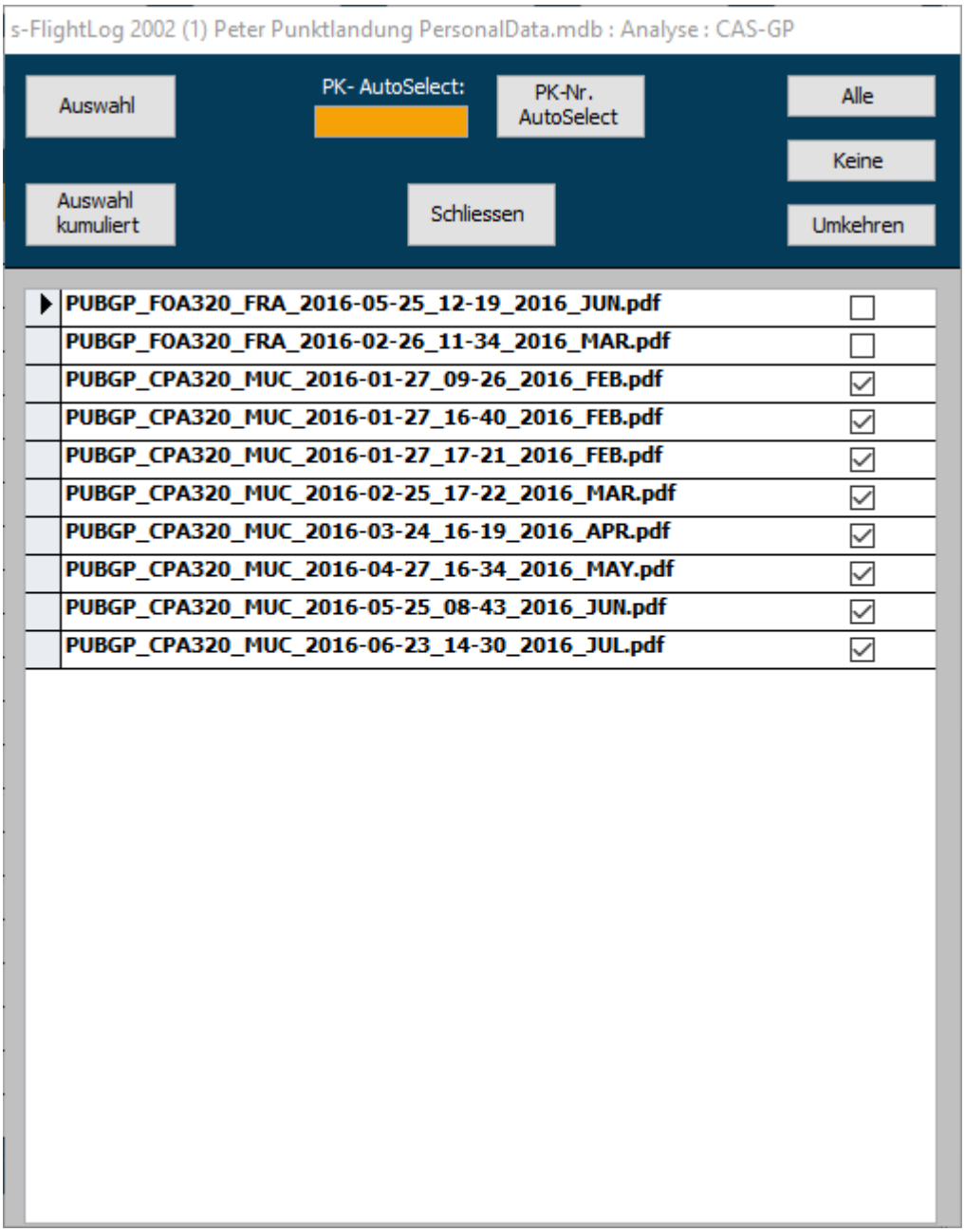
Anzahl: 599 49

bedeutet: Es sind 187 Einträge (=Kollegen) vorhanden, von denen 65 nicht in allen CAS-GruppenPlänen vorkommen.

Position: 279 / 599

bedeutet: Der ausgewählte Eintrag (Datensatzzeiger ganz links) ist bei dieser Sortierung der 64. von 187 Einträgen.

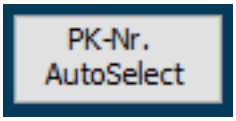
öffnet folgendes Auswahl-Fenster:



Hier findet die Auswahl der CAS-GruppenPläne für die Optionen

- *** AUSGEWÄHLTE geladenen CAS-GruppenPläne ***
- *** AUSGEWÄHLTE geladenen CAS-GruppenPläne, kumuliert ***

statt.



bewirkt, dass nur die CAS-GruppenPläne ausgewählt werden, in denen die eingetragene PK-Nr auch vorkommt.

21 FAQ

21.1 Tool Tips und allgemeine Kniffe

- Viele Elemente im Flugbuch sind mit einem ‚Tool Tip' versehen. Diese kleine Erklärung erscheint, wenn man mit dem Mauszeiger über dem Element stehen bleibt. Viele Funktionen verstehen sich dadurch von selbst.
- Viele Funktionen im Flugbuch werden durch Doppelklick oder ‚Strg' + Doppelklick aktiviert.
- Bei vielen Spalten bewirkt ein Doppelklick auf die Überschrift eine Sortierung der Einträge nach dieser.

21.2 Installation als Nicht-Administrator

Dazu stellen wir unter Download ZIP-Archive zum Herunterladen bereit. Diese können auch ohne Administrationsrechte am gewünschten Installationsort entpackt werden.

21.3 Manuelle Installation

Dazu stellen wir unter Download ZIP-Archive zum Herunterladen bereit. Diese können **nach** einem Backup der bestehenden Installation dort entpackt werden.

21.4 Security-Notice bei Programm-Start

Falls Du beim ersten Start von s-FlightLog ‚Security Notice'-Meldungen über ein ‚potenzielles Sicherheitsrisiko' bekommst, bestätige sie einfach. Anschließend startet s-FlightLog und öffnet das Modul : Minimum.
Hier kannst Du per Mausklick das s-FlightLog-Verzeichnis zu den ‚trusted Locations' hinzufügen. Dann erscheint die ‚Security Notice'-Meldung nicht mehr.

Wer dies lieber manuell erledigen möchte (Start/Ausführen…/regedit), so geht es:
Unter HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office\14.0\Access\Security\Trusted Locations musst Du einen neuen Schlüssel ‚Location(n)' erstellen. (n) steht für eine Zahl. Falls noch kein Schlüssel vorhanden ist, nehme ‚Location0', ansonsten die nächste freie Zahl.
In diesem Schlüssel erstellst Du eine Eintrag-Zeichenfolge und gibst ihr den Namen ‚Pfad'. Als Wert trägst Du den Pfad von s-FlightLog ein. Dieser muss mit \ enden!

```
[HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Office\14.0\Access\Security\Trusted Locations\Location(n)]
'Path'='C:\PfadZurDB\' (also z.B. 'D:\Eigene Dateien\s-FlightLog 2002\')
'AllowSubfolders'=dword:00000001
'Description'='s-FlightLog 2002'
'Date'='01.01.2007 12:00'
```

21.5 Das Flugbuch enthält keine Daten mehr!

Du hast wahrscheinlich eine falsche, leere Datei "s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb" eingebunden. Bitte binde im Modul : Einstellungen : allgemein die richtige Datei ein.
Seit dem Build 1104 sucht das Flugbuch nach einem Programm-Update selbstständig nach der "s-FlightLog 2002 (1) … PersonalData.mdb" und der "s-FlightLog 2002 (2) PublicData.mdb".
Wenn es im Flugbuch-Verzeichnis nur jeweils eine dieser Dateien findet, bindet es dies automatisch ein.
Falls also im Flugbuch-Verzeichnis eine leere "s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb" vorhanden ist, die eigentliche PersonalData-Datei aber entweder in einem anderen Verzeichnis liegt oder nicht "s-FlightLog 2002 (1) * PersonalData.mdb" (* steht für einen beliebigen Text) heißt, so wird die leere "s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb" eingebunden. Dann kann der falsche Eindruck entstehen, alle Daten wären verloren gegangen.
Es sollten sich also nur wirklich verwendete PersonalData-Dateien im Flugbuch-Verzeichnis befinden. Diese sollten wiederum möglichst mit dem jeweils eigenen Namen versehen sein.

21.6 Fehlermeldung ‚Die temporäre Datenbank konnte nicht angelegt werden! Die ausgewählte Funktion kann nicht gestartet werden!‘

Im Verzeichnis “s-FlightLog_IO-Data\” konnte die Datei “s-FlightLog_IO-Data.mdb” entweder nicht gelöscht oder nicht neu angelegt werden.
Mögliche Fehlerbeseitigung:
Bei Access 2007 und höher muss die Security-Warnmeldung abgestellt sein (siehe Installation/Voraussetzungen : Microsoft Access).
Beende das Flugbuch-Programm und versuche die Datei “s-FlightLog_IO-Data.mdb” mit Hilfe des Microsoft-Explorer zu löschen. Eventuell ist dazu ein Windows-Neustart nötig.

21.7 Nach einem Update startet das Flugbuch-Programm nicht mehr. So stellst Du die alte Version wieder her.

1. Sichere die aktuellen Dateien: Kopiere also folgende Dateien in ein anderes Verzeichnis:
   “s-FlightLog 2002.mde” **“s-FlightLog 2002 x64.mde” (64 Bit)** (die Programm-Datei, die nicht funktioniert)
   “s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb” - die wichtigste!!! Datei. Sie enthält alle persönlichen Daten.
   “s-FlightLog 2002 (2) PublicData.mdb” (allgemein gültige Daten wie GMT-Plan, LoA, etc.)
2. Kopiere die Datei “s-FlightLog 2002.mde” **“s-FlightLog 2002 x64.mde” (64 Bit)** aus dem letzten intakten Ordner “s-FlightLog BackUp\sFL-Update_…” in den Flugbuch-Ordner und ersetze damit die zuvor gesicherte Datei “s-FlightLog 2002.mde” **“s-FlightLog 2002 x64.mde” (64 Bit)**.
3. Falls beim Update eine oder beide BackEnd-Dateien angepasst wurden, so kommt es beim nächsten Programm-Start zu folgender Fehlermeldung:

   Klicke in diesem Falle zunächst auf ‚Abbrechen‘.
   Anschließend kopiere die beim Update automatisch gesicherten Backend-Datei aus dem Ordner “s-FlightLog BackUp” in den Flugbuch-Ordner und ändere ihren Namen wieder in den ursprünglichen:
   aus z.B.:
   “s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb.LiveUpdate_1071 (2008-06-23 12-45-17).bak” muss wieder
   “s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb”
   werden.
   Wichtig: Eventuelle Änderungen nach dem Datum in der Klammer gehen natürlich verloren. Da das Programm jedoch nicht mehr startet, gab es auch keine Änderungen.
4. Jetzt ist der alte Stand vor dem Update wiederhergestellt und das Flugbuch-Programm kann wieder gestartet werden.

21.8 Wiederherstellung einer Backend-Datei (PersonalData oder PublicData) aus einem Backup (Dateiendung .bak)

1. Beende s-FlightLog, falls noch geöffnet.
2. Sichere die aktuellen Dateien: Kopiere also folgende Dateien in ein Verzeichnis **außerhalb** des Flugbuch-Ordners:
   "s-FlightLog 2002.mde" **"s-FlightLog 2002 x64.mde" (64 Bit)**
   "s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb" - die wichtigste!!! Datei. Sie enthält alle persönlichen Daten.
   "s-FlightLog 2002 (2) PublicData.mdb" (allgemein gültige Daten wie GMT-Plan, LoA, etc.)
3. Anschließend kopiere die Backend-Datei (PersonalData oder PublicData) aus deinem Backup (Dateiendung .bak) in den Flugbuch-Ordner und ändere ihren Namen wieder in den ursprünglichen:
   aus z.B.:
   "s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb.LiveUpdate_1071 (2008-06-23 12-45-17).bak" muss wieder
   "s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb"
   werden.
   aus z.B.:
   "s-FlightLog 2002 (2) PublicData Update_1071_2008-06-23_12-45-17.bak"
   muss wieder
   "s-FlightLog 2002 (2) PublicData.mdb"
   werden.
   Wichtig: Eventuelle Änderungen nach dem Datum in der Klammer gehen natürlich verloren. Da das Programm jedoch nicht mehr startet, gab es auch keine Änderungen.
4. Jetzt ist die Wiederherstellung erfolgt und das Flugbuch-Programm kann wieder gestartet werden.

21.9 Flugbuch auf anderen Rechner übertragen

Falls Du bereits auf einem anderen Rechner s-FlightLog verwendest, so kannst Du das vorhandene s-FlightLog-Verzeichnis einfach auf Deinen neuen Rechner kopieren.
Anschließend solltest Du auf Deinem Desktop eine Verknüpfung zur Datei
‚s-FlightLog 2002.mde' **‚s-FlightLog 2002 x64.mde' (64 Bit)** im s-FlightLog-Verzeichnis erstellen (keine Kopie!).
Jetzt hast Du auf Deinem neuen Rechner exakt die gleichen s-FlightLog-Daten wie auf Deinem alten Rechner.

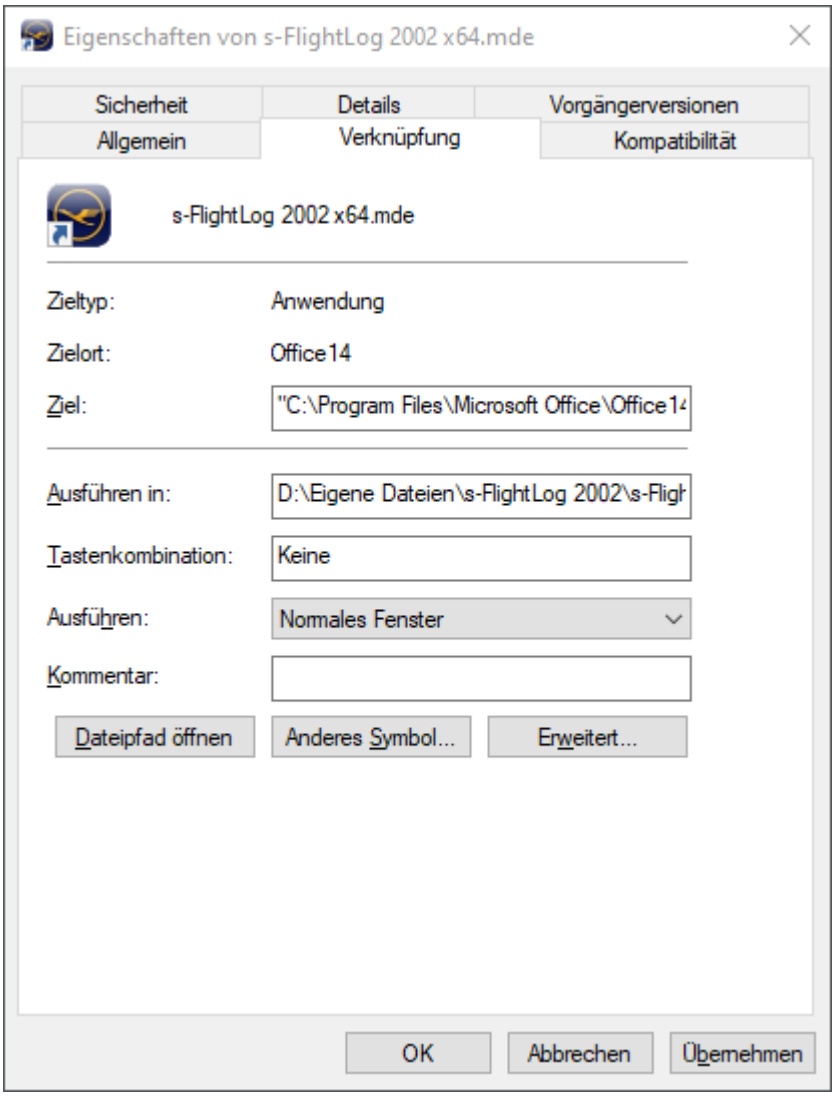
Alternativ lädst Du Dir unter Download die neueste Installations-Datei herunter.
Der Link auf dem Desktop wird bei Installation über die .exe-Installations-Routine automatisch erzeugt.
Kopiere anschließend die zwei Backend-Dateien
‚s-FlightLog 2002 (1) DEIN NAME PersonalData.mdb' (solltest Du mit Deinem Namen umbenannt haben!) und
‚s-FlightLog 2002 (2) PublicData.mdb'
in das neue s-FlightLog 2002-Verzeichnis und ersetze damit die neu installierten (und leeren) Dateien.
Kopiere natürlich auch alle Unterordner mit ins neue ‚s-FlightLog 2002'-Verzeichnis. Diese umfassen die alten CAS-Pläne, Gehaltsabrechnungen, LayoverAktuell, etc.
Jetzt sind alle Daten wieder vorhanden.

Alternativ gibt es s-FlightLog unter Download auch als zip-Archiv. Damit sind bei der Installation keine Administrator-Rechte nötig.

21.10 Verknüpfung zu Programm-Datei

Mit eine Verknüpfung der Programm-Datei "s-FlightLog 2002.mde" **"s-FlightLog 2002 x64.mde" (64 Bit)** auf dem Desktop kann das Flugbuch komfortabel gestartet werden.
Falls die Monitor-Auflösung 1024*768 entspricht, empfiehlt es sich diese Verknüpfung auf ‚Maximiert' einzustellen (Verknüpfung: rechte Maustaste: Eigenschaften: Ausführen: Maximiert).

Außerdem kann hier auch das Icon der Verknüpfung auf die mitgelieferte Datei ‚s-FlightLog 2002.ico' im Ordner ‚s-FlightLog_Prg-Data\' geändert werden.



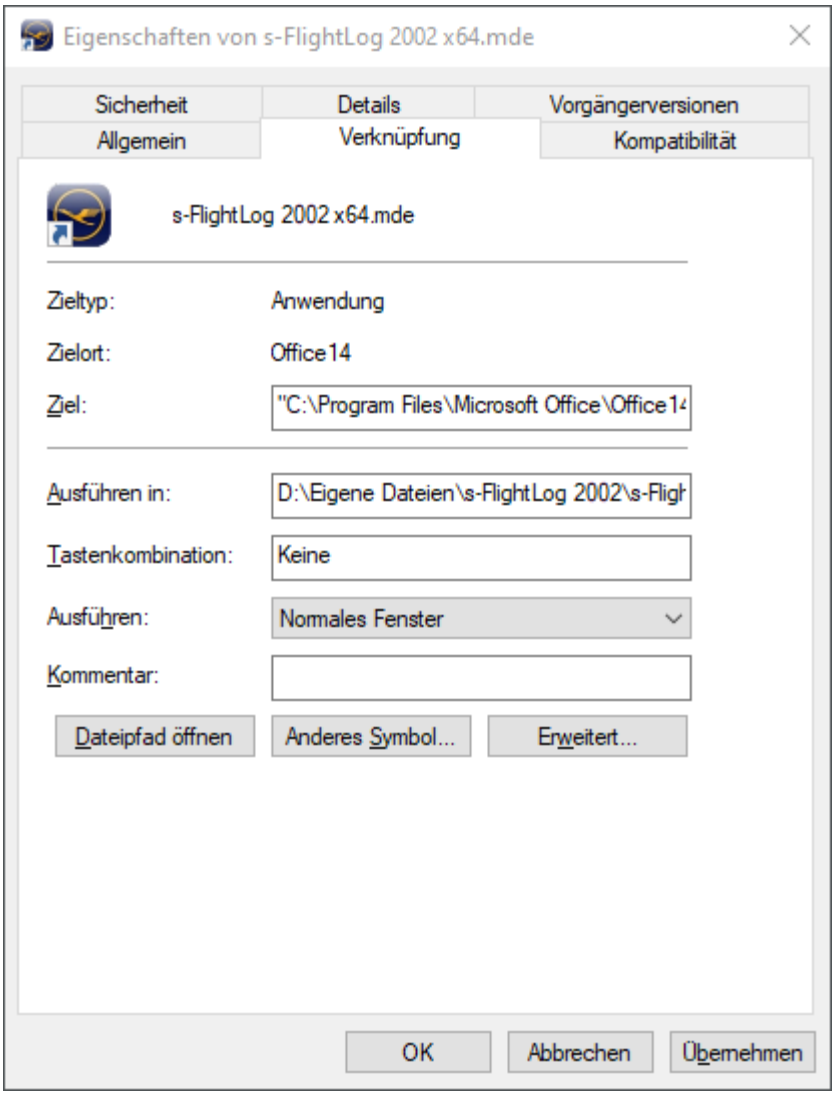
21.11 Flugbuch mit Administrator-Rechten starten

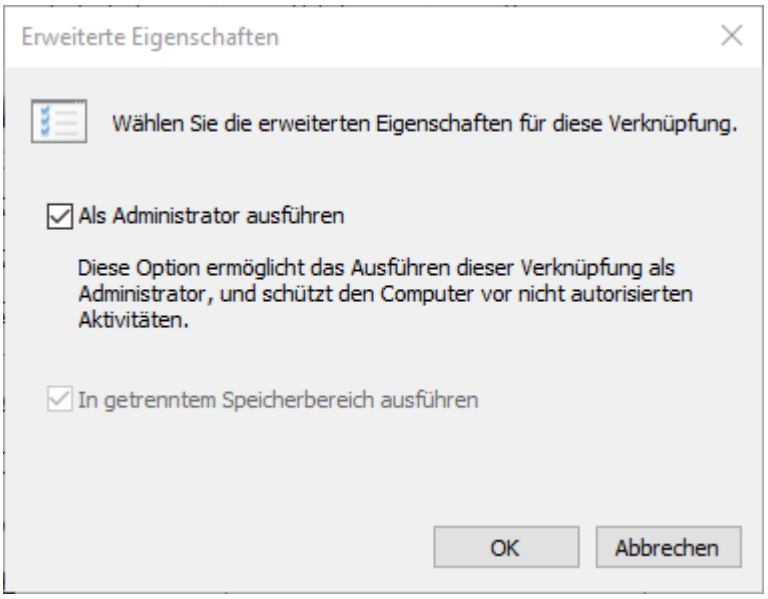
Wer s-FlightLog mit Administrator-Rechten starten möchte (genauer Access), geht so vor (die Screenshots weiter unten helfen Dir ebenfalls weiter):

- Soweit nicht schon vorhanden, legst Du eine Verknüpfung der Datei "s-FlightLog 2002.mde" (32 Bit) **"s-FlightLog 2002 x64.mde" (64 Bit)** auf den Desktop.
- Klickt mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung und wählt ‚Eigenschaften' - ‚Verknüpfung'.
- Ergänzt unter ‚Ziel:' vor dem mde-Datei-Pfad den bei euch zutreffenden Access-Programm-Pfad:
  - für 32-Bit-Systeme: "C:\Program Files (x86)\Microsoft Office\Office14\MSACCESS.EXE"
  - **für 64-Bit-Systeme: "C:\Program Files\Microsoft Office\Office14\MSACCESS.EXE"**
- Das sollte dann wie folgt aussehen:
  - für 32-Bit-Systeme: "C:\Program Files (x86)\Microsoft Office\Office14\MSACCESS.EXE" "D:\Eigene Dateien\s-FlightLog 2002\s-FlightLog 2002.mde"

  - **für 64-Bit-Systeme: “C:\Program Files\Microsoft Office\Office14\MSACCESS.EXE” “D:\Eigene Dateien\s-FlightLog 2002\s-FlightLog 2002 x64.mde”**
- Unter ‚Erweitert…‘ dann noch ‚Als Administrator ausführen‘ anwählen.

Bei dieser Gelegenheit kannst Du auch gleich das Symbol auf das mitgelieferte Icon ‚s-FlightLog 2002.ico‘ ändern.





21.12 In der MonatsÜbersicht werden die Gehaltsdaten nicht mehr angezeigt!

Seit Build 1102 gibt es im Modul : Einstellungen die Option Startmodul.
Steht diese Option auf ‚MonatsÜbersicht', so ist auch die Gehaltsanzeige zunächst einmal abgeschaltet.
Um die Gehaltsanzeige wieder anzuzeigen, musst Du im Modul : MonatsÜbersicht bei gedrückter ‚Strg'-Taste einen Doppelklick auf die Überschrift ‚MonatsÜbersicht' (oben links) machen.
Um die Gehaltsanzeige dauerhaft wieder zu aktivieren, bleibt Euch nichts anderes übrig, als das Startmodul wieder auf ‚FlugBuch (Default)' zu setzen.

21.13 Falscher Aircraft-Type bei richtiger Registration!

Wird eine Registration eingegeben (manuell oder per LiveUpdate), so versucht s-FlightLog den passenden a/c-Type automatisch zu erkennen. Dies macht das Programm, indem es zuerst schaut, ob diese Registration bereits einmal im Flugbuch auftaucht.
Falls dies der Fall ist, so verwendet es den zuletzt zu dieser Registration eingetragenen a/c-Type.
Falls dies nicht der Fall ist, schaut es in einer internen Registration-Liste nach.
Bei LH wurden inzwischen mehrere Registration „wiederverwendet":
Die Registrations der alten A340-200 werden nun für den A319-100 verwendet (D-AIB?).
Die Registrations des A310-300 erleben nun ihre Renaissance beim A321-200 (D-AID?).
Wer also mal A340 geflogen ist und nun auf dem A320 fliegt, dem kann es passieren, dass statt eines A319-100 ein A340-200 als a/c-Type erkannt wird.
In diesem Fall ändere den a/c-Type einmal manuell auf den richtigen (im Beispiel A319-100). Beim zukünftigen Eintrag dieser Registration sollte dann der richtige a/c-Type eingetragen werden.

21.14 s-FlightLog und Email

s-FlightLog hat an 2 Stellen etwas mit Emails zu tun:

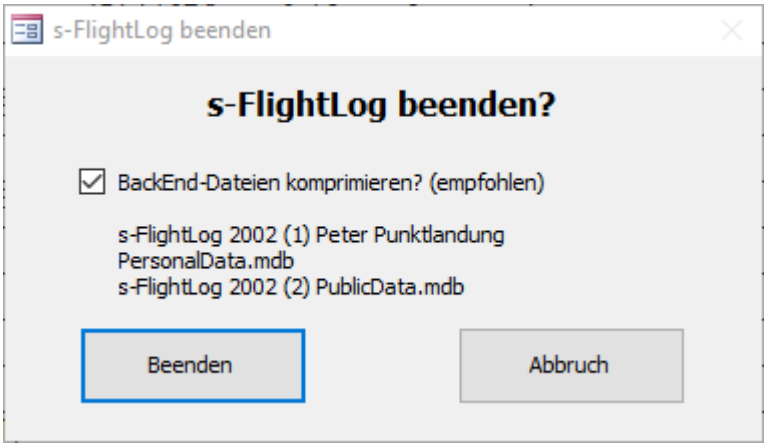
- Email an Crew
  Das ist recht einfach. s-FlightLog öffnet Deinen Standard-Email-Client, trägt die gewünschten Email-Adressen (Format: U-Nr@dlh.de) ein und schreibt noch einen kleinen Text in den Betreff und in das Textfeld. Den Rest erledigst Du …

- Export iCal- oder AeroWeather-Daten per Email
  Hier wird es etwas komplizierter:
  s-FlightLog benötigt den Email-Client ‚SwithMail', einen Email-Client, der mit Kommandozeilen bedient werden kann.
  - Installation von SwithMail: SwithMail besteht eigentlich nur aus einer Datei, ‚SwithMail.exe' (der Download enthält noch zusätzlich eine Readme-Datei, die ist aber für die Funktion unerheblich).
    Du kannst SwithMail entweder in ein beliebiges Verzeichnis installieren (=kopieren) und dieses Verzeichnis s-FlightLog im Modul Einstellungen : ‚Weitere Einstellungen für Power-User' : ‚externer Mail-Client "SwithMail.exe"' mitteilen. Oder Du kopierst SwithMail in das Flugbuch-Verzeichnis ‚s-FlightLog_PrgData'. Dort schaut s-FlightLog nach, ob SwithMail vorhanden ist.
    SwithMail gibt es hier: https://www.tbare.com/software/swithmail/
  - Email-Zugangsdaten Hier hast Du 2 Möglichkeiten:
    * eigene Zugangsdaten: Du startest SwithMail (Doppelklick) und gibst dort Deine Zugangsdaten ein. Diese Zugangsdaten werden in einer xml-Datei gespeichert, beim Senden der Email verweist s-FlightLog auf diese xml-Datei. Da Du mehrere solcher xml-Dateien anlegen kannst, sucht s-FlightLog in folgender Reihenfolge nach einer solchen Datei:
      ‚s-FlightLog*.xml', ‚SwithMailSettings.xml', ‚*.xml'
    * s-FlightLog Zugangsdaten: Ab dem Build 1139.009 kannst Du auch Emails über den s-FlightLog-Account verschicken.
      Hierfür musst Du im Modul ‚Einstellungen/Person/Email' Deine Email-Adresse eingeben.
      Um zu vermeiden, dass über den s-FlightLog-Account Emails an falsche Empfänger geschickt werden, ist es nötig, dass Du diese Email-Adresse bestätigst.
      Hierfür klickst Du auf den @-Button links Deiner Email und bekommst so eine Bestätigung-Email mit einem Code zugeschickt. Diesen gibst Du in das Bestätigungsfeld unterhalb Deiner Email ein …

Der Email-Client ‚Blat.exe' wird übrigens nicht mehr verwendet, da er kein SSL unterstützt.

21.15 s-FlightLog beenden?

öffnet das ‚Beenden'-Fenster:



Die Option **BackEnd-Dateien … komprimieren?** wird vom Programm automatisch nach jedem 20 Programmstart gesetzt (Access bereinigt und komprimiert die BackEnd-Dateien).
Sie kann natürlich jederzeit auch manuell verändert werden.
Ein Doppelklick auf das Optionsfeld ändert sie und schließt anschließend sofort das Programm mit der neuen Options-Einstellung.